

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 110. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 7. März.

48. Jahrgang. 1900.

(V. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Lieseshämpfe.

Von Bernhard von Brandenburg.

Doch horch! Da klang die elektrische Glocke am Windfang, Ingeborg hörte den Diener die Treppen vom Souterrain heraufpoltern und lief in Gedanken die Liste der Möglichkeiten durch: Väter und Schlächter kamen nicht um diese Zeit, das Tagblatt brachte ihr Vater mit aus dem Bureau, ein Bote der Herzogin — erst am Morgen war ein Briefchen mit einer Einladung zum nächsten Abend übermittelt worden, Elise von Hagemann — würde sich gewiß nicht in den Regen hinauswagen, es sei denn, um etwas Wichtiges, wie ihre Verlobung, mitzutheilen — das Alles konnte es nicht sein! Ingeborg sah gespannt von ihrem Buch auf den eintretenden Diener:

„Ein fremder Herr, er will seinen Namen nicht nennen und legt schon den Mantel ab — er läßt sich nicht abweisen.“ Ingeborg schüttelte verwundert den Kopf. „Bänden Sie die Lampe an, dann bitten Sie den Herrn herauf — aber bleiben Sie auf dem Korridor.“

„Ist nicht nötig, vorzüglichste aller deutschen Jungfrauen“, rief eine muntere Stimme hinter ihr.

Ingeborg zog die Vorhänge vor das Grau draußen und wandte sich hastig dem Eintretenden zu.

„Du, Ferdinand! Nein, dann ist meine Angst allerdings unbegründet! Aber sag' doch, woher kommst Du?“

Der Fremde, eine große, schlank Gestalt, hatte ihre beiden Hände ergriffen und sie abwechselnd geküßt. Der Schein der Lampe fiel jetzt auf Ingeborgs schönes Gesicht und die dunklen, strahlenden Augen und er sagte bewundernd:

„Wie schön Du geworden bist, Ingeborg! Wer kann ahnen, was Alles aus einem Schulmädchen im kurzen weißen Kleid mit einer rosa Schärpe um die formlose Taille wird!“

Ingeborg wies mit dem Kopf nach dem Diener, der die Zeitungen und Bücher ordnete, aber der Jugendfreund ließ sich nicht in seinen Erinnerungen stören.

„So standest Du vor mir, die ganze Zeit, auf dem Rasenplatz hinter Eurem Hause, der zu einem unzertrennlichen Rahmen um dieses liebliche Bild geworden ist. Wie hoch habe ich Dich schaukeln müssen, wie viel Taschengeld haben mich Deine Blüschlein nach Kirichen und Tiercingeln gekostet — und als Dank muß ich Dich jetzt als ebenbürtig betrachten und Deine Lannen respektieren!“

Er hatte sich bei den letzten Worten einen tiefen Lehnstuhl herangezogen und setzte sich behaglich, die Beine übereinandergeschlagen, zurecht.

„Ach ja, eine schöne Zeit war es doch,“ fuhr er fort und drehte nachdenklich an seinem Schnurrbart, „und merkwürdig! Wenn ich an die Heimath dachte, so tauchten nur unser altes Haus, Ihr, als getreue Nachbarn, die langweilige alte Stadt mit ihren beleidigend spitzen Thürmen vor mir auf — niemals, oder nur, wenn ich mich dazu zwang, die tollen Jahre der Garnison, meist Leichnam samt all den Droh- und Mahnbrieffen der Eltern, das Grollen der Vorgesetzten — kurzum, die ganze Leidensgeschichte bis zum Schluß, sie gehört gar nicht zu den Heimathserinnerungen! Mir ist oft, als wäre ich all die Jahre krank gewesen, wahninnig, so wenig haften ihre Einzelheiten mir im Gedächtniß!“

„Man denkt niemals gern an Unbequemes,“ sagte Ingeborg lachend. „Neuerlich hast Du Dich wenig verändert, wie sieht es mit Deinem inneren Menschen?“

„Das wirst Du bald genug erfahren, obgleich Du an mir nur gute Seiten kennen gelernt hast und keine Besserung beanspruchst dürftest! Aber gewiß hat man Dir entsetzliche Geschichten von dem verruchten Brandes erzählt, nicht wahr, Kleine — und Du hast Dich schauernd vor diesem Uebelthäter erschreckt! Du lieber Gott, ja,“ fuhr er fort und folierte die Hände um das Arie, „wie haben sie mich geheyt, mir keinen Augenblick die Ruhe gelassen! Was blieb mir Armen, Ausgestoßenem schließlich übrig, als den Dienst zu quittiren? Wenn ich an meine Todesangst vor diesem letzten Schritt zurückdenke — die Furcht legt sich noch heute wie ein eisernes Band um mein Inneres! Wie viel Unterredungen, Bittgänge, Bettelbriefe, geheime Rendezvous mit Geldverleihern, Wechselunterschreibungen — und das Alles um ein paar tausend Thaler, kaum der Rede werth! Was soll man machen, wenn man einem vornehmen Regiment angehört, gute Schule reiten und nicht immer mit trockenem Mund dabei sitzen will, wenn die Kameraden fröhlich sind? Das Geld rollt einem unter den Fingern fort, man weiß nicht wie, und befinnt man sich, so ist die kleine Zulage weg, geschmolzen wie ein Stück Wachs in der Sonne, und unbarbarherzig steht der Kalender auf dem fünfzehnten des Monats!“

Er war aufgesprungen und ging mit großen Schritten auf dem weichen Teppich hin und her.

„Ich dachte, es sei lange überwunden — aber wenn ich an jene Zeit des Glends zurückdenke, fährt es mir wie ein Schüttelfrost durch die Glieder! Und behalten hat man nichts, nichts — kaum einen guten Witz, ein lustiges Abenteuer, das Bild irgend einer kurz geschürzten Tänzerin — nur die Angst, die nichtswürdige Angst! Am Tage windet man sich in den Händen der Wucherer, mit Herzklöpfen, ob schon irgend einer von der neuen, großen Klemme weiß und erzählt, betritt man das Kasino, und in der Nacht, wo man aufhört, vor sich selbst und Anderen Komödie zu spielen, setzt sich der Alb auf die Brust, schenkt die Ruhe fort und zaubert vor die brennenden Augen das gramvolle Anklitz des alten Vaters —!“

Er hatte sich wieder in den Stuhl gesetzt und das Gesicht in den Händen verborgen.

Ingeborg fühlte inniges Mitleid für ihn und sie suchte vergebens nach Worten, um ihn zu trösten.

Nach einer Weile richtete er sich wieder auf, strich das ledige, schwarze Haar glatt und sagte mit einem Seufzer: „Ich bin unglück, daß ich mich in die alten Sorgen versenke, statt Dir von meiner Zukunft zu erzählen.“ Nun sage Du mir, wie es kommt, daß ich Dich wie Dorndöckchen in einem verzauberten Schloß vorfinde und wo die übrigen Mitglieder der Königsfamilie schlafen?“

Ingeborg berichtete ihm in einfachen, klaren Worten von ihrem schlichten täglichen Leben und Ferdinand lauschte ihr gespannt.

„Also Deine Mutter läßt Dich hier sitzen, den ganzen Winter? Nun, das ist meiner Ansicht nach weder liebevoll, noch vorsichtig, Du bist doch noch sehr jung!“

Ingeborg verteidigte die Mutter lebhaft und ihr Gesicht überzog sich mit einem dunklen Roth.

Ferdinand sah sie an: „Berstest Dich nicht, Kleine, ich kenne Dich doch! Es ist aller Ehren werth, daß Du das Familienverhältniß so zartfühlend verschleierst, aber —! Nun, mein Genre war sie nie, Deine Mutter, passons là dessus — wenngleich ich ihre Romane drüben mit Eifer verschlungen habe. Brillant geschrieben, voll Feuer, spannende Handlung, kurz, Alles, was man verlangen kann und doch selten genug antrifft. Aber siehst Du, ich bin weder ein Kritiker, noch habe ich mich in meinem Leben mehr wie nötig mit Kunst- und Literaturgeschichte beschäftigt — und dennoch: hatte ich ein Buch ausgelesen, so stellte ich mir das Refumé zusammen und immer kam ich zu dem Erkenntniß, daß — Pardon für das harte Wort! — das Ganze eine Lüge sei. Versteht mich recht und hör' mich aus, ehe Du eine lange Apologie hältst. Nicht, daß sich die Liebesgeschichten, Treubrüche, psychologischen Räthsel als Kriminalromane entpuppten, Gott bewahre! Aber die Moral der Sache, die sittlichen Empfindungen oder die Lösung zu diesem oder jenem Resultat, die stimmen nicht mit den Erfahrungen überein, die man im Leben gewinnt — die lesen sich ja ganz häßlich, wie Deine Mutter sie zurechtstutzt und den ästhetisch gebildeten Lesern in den Mund schleibt, aber unwahr sind sie trotzdem; gut erfunden, aber eine moralische Unmöglichkeit, haltlose Schattenbilder, die vor dem grellen Tageslicht zusammenfallen. Oft habe ich gedacht, woran das läge und wie ein so großes Talent an so einfachen Hindernissen scheitern könnte — und seit ich nun mit Dir in dieser gottverlassenen kleinen Mädchenstube sitze, weiß ich es auf einmal klar: Deine Mutter ist unzufrieden, zerfallen mit ihrem Dasein, sie sucht nach irgend einer Lösung für sich und überträgt den Konflikt ihres Innern auf ihre Romanhelden. Es nützt ihr nichts, denn so lange man kein Licht in seine Verhältnisse bringt, sie ganz entwirrt, ehe man neu beginnt, so lange ist jeder Ausweg nur ein Selbstbetrug, man fängt sich in den eigenen Netzen und täuscht sich und Andere durch Scheinschlüsse. Ich begreife nicht, daß ich erst aus Amerika kommen muß, um das wahre Evangelium zu predigen!“

Ingeborg hörte ihn gesenkten Hauptes an. Er sprach das aus, was sie empfand und dem sie nie Worte verleihen konnte: den Widerspruch in dem groß angelegten Charakter, der sie so oft beirrte und verletzte, hatte er erkannt. Sobald er die Schwelle betrat, überschaute Ferdinand den Hieselalt des Hauses, und worüber sie jahrelang gegribelt, das sah er klar auf den ersten Blick.

„Sei mir nicht böse, Kleine Zue,“ bat er und streckte ihr die Hand hin, „vielleicht wirst Du in Deiner Blindheit glücklicher gewesen —“

„Du bist hart in Deinem Urtheil,“ entgegnete sie leise, „wer weiß, ob nicht auch Du einen falschen Schluß gezogen hast.“

Aber von ihrem traurigen Gesicht ließ er, daß sie sich keiner Täuschung hingab und ihm nicht widersprechen konnte.

„Da ist der Vater schon!“ rief sie gleich darauf, als von unten lebhaft Stimmen heraufschollten. „Ich muß nach dem Tisch sehen, Du bleibst doch zum Thee, Ferdinand?“

(Fortsetzung folgt)

**Damen-Mode-Salon**

**Heddy Strohalm,**

**Kleine Burgstrasse 9,  
I. Etage.**

Anfertigung

**Strassen- u. Gesellschafts-Toiletten**

einfachster, sowie elegantester Ausführung.

**Specialität: Tailormade-Jaquets.**

Prompte Bedienung. Gediegenste Schneider-Arbeit. Moderirte Preise.

**Mittagstisch**, kräftig u. schmackhaft zubereitet, von 60 Pf. an, empfiehlt auch außer dem Hause (Abonnement billiger) 2161  
Frau Sprenger, früher perfecte Köchin hochfürstl. Häuser, Frankenstraße 3.

**Zwiebeln** 1 Pfund 6 Pf., 10 Pfund 55 Pf. Schwabacherstraße 71.

**Cognac,**  
Garantie für Reinheit,  
empfehlen 2190  
**A. H. Linnenkohl,**  
13. Ellenbogengasse 15.

**Waldhäuschen.**  
20 Min. von der Endstation der elektr. Bahn.

Ueber **30 Sorten Gelées u. Marmeladen**  
loose ausgevogen von 22 Pf. an bis zu den feinsten auch Conditorenart eingekochten Qualitäten, ferner in Eimern, Kochtöpfen von 1 Mk. 50 Pf. und höher. 2564  
**Obst- und Gemüse-Conserven**  
empfehlen  
**I. Wiesbadener Gelée-Fabrik**  
Mauergasse 17. C. Weiner, Mauergasse 17.  
(Für Wiederverkäufer Vorzugs-Preise.)  
Bitte, beachten Sie meine Schaufenster.

**Vollständiger Ausverkauf!**

Durch den Sterbefall meiner Frau bin ich gezwungen, das Ladengeschäft aufzugeben, und verkaufe sämmtliche neue Waaren unter dem Einkaufspreis, um schnell zu räumen.  
Simon Laudau, Weuergraff 31.

**Aachener Geld - Loose.**  
Ziehung 8. bis 10. März 1900.  
Hauptgewinn **500,000 Mk.**  
400,000, 300,000, 200,000, 100,000 etc.  
Orig.- $\frac{1}{10}$ ,  $\frac{1}{25}$ ,  $\frac{1}{4}$  2,50 Mk.  
Loose empfiehlt, so lange Vorrath, 2849  
**de Fallois, 10. Langgasse 10.**

**Apotheker Thelen's Pimpinellbonbons,**  
gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, zu 30 und 50 Pf. bei  
Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25.

**Färberei Kramer,**  
Wiesbaden,  
Inh. Ludwig Kramer, Hoflieferant,  
31. Langgasse 31.  
Färberei, Kunstwascherei und chemische Reinigung  
für Herren- und Damen-Garderoben jeder Art,  
Gardinen, Vorhänge, Decken, Möbelstoffe u. Teppiche etc.  
**Mech. Teppich-Klopf-Werk.**  
Läden in  
**Frankfurt a. M.:** Kaiserstr. 24, Neue Zeil 17, 25, Stadthausstrasse 25,  
Gr. Bockenheimerstrasse 28, gegenüber dem Stadthaus.  
**Annahmestelle in Biebrich**  
bei **Georg Best, Mainzstrasse 22.** 9200

Strengste Reellität. Conlaunteste aufmerksamste Bedienung.

# Waarenhaus Julius Bormass, Kirchgasse 44, Eckladen.

## Grosser Inventur-Räumungs-Verkauf

von Freitag, den 2. März, bis Dienstag, den 13. März, einschliesslich.

In allen Abtheilungen meines grossen Lagers sind bei Inventur zurückgestellter Artikel zu bedeutend reducirten Preisen zum Verkauf gestellt, z. B.: Sommer- und Winterhüte mit 20% bis 50% Rabatt, Rösche, Tischdecken, Tapiserie mit 20%, Teppiche, Kleiderstoffe 25%, Gardinen, Portiären, Schlafdecken 15% etc. etc. etc. und noch viele Artikel weit unter meinen bisherigen Preisen.

Bei diesem Räumungs-Verkaufe gewähre ich als Ausnahme-Tage auf alle anderen Waaren, darunter Schneiderei-Artikel, Futter-Seidenstoffe, Plüsch, Sammete etc., Glaswaaren, Nippes, Leder- und Korbwaaren, Haushaltungs-Gegenstände etc. 10% Rabatt (ausgeschlossen sind Garne, Seiden, Strickgarne, Ansichtskarten und Confituren).

**Verkauf, so lange der Vorrath reicht!**

**An Wiederverkäufer wird zu diesen Preisen nichts abgegeben.**

Günstigste Einkaufs-Gelegenheit für Herren-Schneider, Schneiderinnen, Putzmacherinnen, Tapezire und Restaurateure.

2800

## Nachlass-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag, den 8. März cr., Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des Herrn Testaments-Vollstreckers das in der Wohnung

**30. Röderstraße 30, 2,**

befindliche Nachlass-Inventar der verstorbenen Frau Carol. Stritter, Wwe., bestehend aus:

mehreren kompletten Betten, 1 grüne Plüschgarnitur (Canape, 2 Sessel, 6 Stühle), 2 Kleiderstühle, 2 Tische, Stühle, Ottomane, Console, Kommode, eine 3-theil. Brandkiste, 1 antike Kommode mit Schrank und Schreibpult, Aufsatz, Näh- und Nachttisch, spanische Wand, Teppiche, Vorhänge, Borlagen, Uhren, Küchen- und Kochgeschirre, Weis-, Tisch- und Bettzeug, Delgemälde und sonst. Silber und div. Andere

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Wilh. Klotz,**

Auctionator und Taxator,

Büreau u. Geschäftslokal Adolphstraße 3.

## Volksbildungs-Verein

zu Wiesbaden.

Im Auftrage des Vereins werden gute Volkschriften zu 10, 15, 20, 25 u. 30 Pf. an folgenden Stellen verkauft:

- Bahnstr. 6: Buchhandlung v. Stadt.
- Bärenstr. 4: Buchhandlung v. Lützenkirchen.
- Bismarckring 23: Colonialwaaren-Handl. v. Hoepfner.
- M. Burgstr. 12: Papierhandlg. v. L. Becker.
- Faulbrunnstr. 9: Schreibwaarenhandlg. v. Grochwitz.
- Friedrichstr. 47: Volkshalle.
- Hirschgraben 22: Schreibwaarenhandlg. v. Müller.
- Langgasse 32: Buchhandlung v. Römer.
- Luisenstr. 36: Buchhandlung v. Bornemann.
- Marktstr. 8: Papierhandlung v. Ringel.
- Moritzstr. 50: Actualienhandlg. v. Schieker.
- Oranienstr. 1: Buchhandlung v. Schellenberg.
- Quercstr. 1: Schreibwaarenhandlg. v. Kleber Wwe.
- Röderstr. 5: Schreibwaarenhandlg. v. du Fais.
- Schulgasse 2: Schreibwaarenhandlg. v. Gerich.
- Welfenstr. 9: Schreibwaarenhandlg. v. Dienstbach.
- Wilhelmstr. 52: Buchhandlg. v. Moritz u. Münzel.
- Bierstadt, Langg. 22: Wilh. Wendel.
- Dogheim, Rheinstr. 2: Ph. Boss.
- Erdenheim, Frankfurterstr.: Franz Hehner.
- Bahn: Kfm. Karl Best II.
- Rambach: Lezeverein.

F 428

## Compotfrüchte, Marmeladen

und Fruchtstücke, eigene Fabrikate. Sehr vorteilhafte Bezugsquelle für größere Consumanten u. Wiederverkäufer en gros, en detail.

**Conditorei Abler,**

Telephon 397. Inh.: Aug. Reich, Lammstr. 34.

## Berlin, Leipzigerstr. 91 Dr. J. Schanz & Co. Patente

Streng reell, billig, sorgfältig. An- und Verkauf v. Erfindungen. (O 1659) F 175

.....  
 Aufsucht und portofrei  
 versendet ausführl. Prospekte über  
**Rheumatin**  
 u. Massage-Zuch, Rheumatin-Watte und Rheumatin-Binde gegen  
**Rheumatismus!**  
**Kreuzschmerzen!**  
**Nervenschmerzen!**  
 Otto Lindner, Apotheker, Dresden-N. 6.  
 .....

## Saartohlen

für Bäckereien empfiehlt M. Cramer, Feldstraße 18. 15506

für  
**Flaschenbier- u. Mineralwasser-Händler.**  
**Flaschenkasten**  
 aller Größen mit Leder, Eisen- u. Holzgriffen sind zu beziehen zu Fabrikpreisen durch  
**Franz Hunger,**  
 Frankenstraße 15.

**Ueber Nacht blendend weisse, zarte Haut, keine Sommerprossen, keine Rötter bei heissem Gebrauch von Ruhn's Bional-Creme (1.00), Bional-Seife (50 u. 80) u. Ruhn's Bional-Puder (1.-). Nicht nur von Fr. Ruhn, Kronenpark, Nürnberg. — Hier: A. Berlin, Dro., Burgstr. L. Schild, Dro., Langg., G. Siebert, Dro., Markstraße, C. Eppel, Coiff., Lammstr. 27, Ch. Tauber, Dro., Kirchgasse 6, Dro. Sanita, Mauritzstr., W. Schild, Dro., Friedrichstr., E. Mebus, Dro., Lammstr. 25. F 54**

**Bettunterlagen** **Gesundheits-Binden,** **Verbandstoffe**  
 I. Qualität, p. Dtd. Mk. 1.-, p. 1/2 Dtd. 60 Pf.  
**Irrigateure**  
 nach Professor Esmarch, complet mit Schlauch, Mutter- u. Clystier-Rohr von Mk. 1.40 an.  
**Grosse Auswahl in Suspensorien, Clystier-spritzen** von 50 Pf. an.  
**Inhalations-Apparate** **Essenwaer**  
**Chr. Tauber, Drogenhandlung,** Kirchgasse 6. **Telephon 217.**  
 Waschtücher und Zuber billigst zu verkaufen Bahnhofstr. 14, im Seitengeldschäft. 1969

**Hachener-Badeöfen**  
 D.R.P. Über 50000 im Gebrauch D.R.P.  
**Houben's Gasheizöfen**  
 Prospekte gratis. Vertreter an fast allen Plätzen.  
**J.G. Houben Sohn Carl, Hachen.**

## Zu verkaufen: Laden-Einrichtung,

passend für Bijouterie, Galanterie u. dergl., bestehend aus Glaschrank und offenem Schrank, je 3 1/2 Mtr. lang, tadentisch mit Kristall-oberth. und Schubladen, sowie 2 compl. Schaufenstereinrichtungen und Beleuchtung.

S. M. Schloss jun., Mainz, Schillerstraße 28.

**Unentbehrlich hat sich**  
**Dr. Thompson's Seifenpulver**  
 mit d. SCHWAN bei allen umsichtigen Hausfrauen gemacht. Es macht d. Wäsche blendend weiss, ohne s. anzugreifen, u. giebt ihr o. angenehm., frischen Geruch. Ueberall käufl.  
 Alleiniger Fabrikant: **Ernst Sieglin** in Düsseldorf.

Hamburger Engros-Lager.

S. Blumenthal & Co.

46. Kirchgasse 46.

Haltestelle der Pferdebahn.

Diesjähriger grosser Inventur-Räumungs-Verkauf

wie bereits angezeigt

Schluss

Mittwoch, 7. März, Abends 8 Uhr.

Die Ausverkaufspreise sind nur noch massgebend für Dienstag, den 6., und Mittwoch, den 7. März.

Druckfachen aller Art liefert schnell und billig Edelsteine Buchdruckerei, Schützenhofstrasse 3. 15611

Sämtliche Buchdruck-Arbeiten

für Behörden, Kauf- und Geschäftsleute, Vereine und Private werden in Schwarz-, Kunst- u. Copir-druck schnell, sauber und billig hergestellt von der

G. Weiser'schen Buchdruckerei,

Nachf.: J. G. Schabel,

Wiesbaden. 12. Schwalbacherstrasse 12. 2594

Knall-Bonbons

mit Mützen und scherzhaften Ueberraschungen.

Reichste Auswahl bei

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 15019

Bei Husten,

Heiserkeit, Verschleimung,

sowie bei allen

catarrhalischen Erscheinungen

sind die ärztlich empfohlenen

Succo-Pastillen

von grossartigem Erfolge und nur dadurch das hervorragendste Hustenmittel auch bei Kindern.

Bestandtheile: Ammoniaksalz 6, Kandi 69, Lakritzen 20, Fenchel 5. In Päckchen à 35 Pf. u. 60 Pf. 357

Allein leitet bei:

A. Cratz, Langgasse 29.

Telefon 433.

Wiesbadener

erstes bürgerliches Möbelmagazin

empfehle nur bestgearbeitete Polster- und Kastenmöbel aller Art zu den billigst gestellten Preisen.

Große Auswahl in kompletten Betten verschiedenster Preislagen, sowie einzelne Theile. 15509

Ausarbeiten von Betten und Möbeln schnell und billigst.

Webergasse 3. W. Egenolf.

Apotheker Schweitzer's Hygienischer Schutz.

Kein D.R.-G. No. 42469. Gummi.

Tausende von Anerkennungsschreiben von Kersten u. A. liegen zur Einsicht aus.

1/1 Sch. (12 Stück) 2.- Mk.

2/1 . 3.50 Mk., 3/1 5.-

1/2 . 1.10

Porto 20 Pf.

Auch in vielen Apotheken, Drogerien u. Friseurgeschäften erhältlich. (B. N. 2076 g.) F 115

Alle ähnlichen Präparate sind Nachahmungen.

S. Schweitzer, Berlin O., Holzmarktstr. 69/70.

In Wiesbaden bei: J. Schlesinger, Spiegelgasse.

Prospecte verschlossen, gratis und franco.

H. Hunsrücker Gebirgsbutter

aus pasteurisiertem feinstem Rahm empfiehlt täglich frisch

Gäththaler Molkerei-Genossenschaft (e. G. m. u. S.).

Gäß bei Zimmern (Hunsrück).

NB. Wiederverkäufer gesucht.

Champagner

aus der Filiale Luxemburg

Mercier

von Mk. 3.- ab,

in 1/2 und 1/4 Flaschen.

E. Brunn, Weinhandlung

(gegr. 1857), Adelheidstrasse 33. 1050

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet. 2818

Möblirte Zimmer I. Etage.

Rademanns Kindermehl,

von bedeutenden Aerzten empfohlen,

wird unter ständiger Kontrolle des staatlich

approbirten Nahrungsmittel-Chemikers Herrn

Dr. Karl Hoffmann hergestellt.

Es ist eine absolut zuverlässige

Kindernahrung, die von Säug-

lingen stets gern genommen

wird.

Überall käuflich. Wo noch nicht zu haben,

wende man sich gefl. direct an die

General-Vertreter:

Baake & Esklony, Tannusstrasse 5,

Drogerie u. Parfümerie. Gegenüber dem Kochbrunnen.

Wiederverkäufern Rabatt! 717

Sämmtliche Nahrungsmittel-Präparate zu Fabrikpreisen.

Die In In Thee's der Firma

P. E. Thueré, Utrecht (Holland),

in Wiesbaden nur zu haben bei

Apotheker Otto Siebert, Drogerie,

neben dem Königl. Schloss. 12681

Linoleum.

Tapeten-Haus

Robert Wetz

22. Luisenstrasse 22, neben der Ortskrankenkasse.

Lincrusta.

Neu eröffnet!

Wachstuche.

Nur Neuheiten!

Neu eröffnet!

Rosetten.

Nur Neuheiten!

# Inventur-Ausverkauf

vom 3. bis 10. März, Abends.

Auf alle Artikel wird ein Rabatt von

## 10 Procent

an der Kasse in Abzug gebracht.

## Reste

in Futterstoffen, Biber, Sammeten, Seidenstoffen, Posamenten  
Spitzen, Bändern, Knöpfen etc. weit unter Preis.

### Ganz besonders

mache ich auf eine grosse Parthie

## Fertiger Wäsche

für **Herren, Damen und Kinder** aufmerksam, die in den Schaufenstern  
staubig geworden und zu jedem Preise verkauft wird.

### Zurückgesetzte Tapiserie,

als **vorgezeichnete Decken, Handtücher, Journalhalter,  
Bürstentaschen** etc., erheblich billiger.

Regenschirme, Sonnenschirme, Blumen, Federn, Gürtel, Hosenträger,  
Strümpfe, Unterjacken, Normalhemden, Unterhosen, Cravatten, Oberhemden,  
Kragen, Manschetten, Schürzen in grösster Auswahl

empfiehlt

# Simon Meyer

## Wiesbaden

14. Langgasse 14.

22. Wellritzstrasse 22.

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 110. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 7. März.

48. Jahrgang. 1900.

## Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

### Kohlenmangel und Handelspolitik.

Von Georg Bernhard.

Die nun bereits seit Jahren herrschende industrielle Hochkonjunktur ist nicht nur für den Kaufmann eine Quelle reichlicher materieller Gewinne gewesen, sondern sie hat auch den Männern der Wissenschaft unendlich grosse Erträge abgeworfen. Ähnlich wie bei dem Mediziner das klinische Material eine Vorbedingung gründlicher Studien ist, so ist der Nationalökonom darauf angewiesen, aus einer Summe wirtschaftlicher Erscheinungen seine Theorien herzuleiten. Je länger diese Erscheinungen zeitlich dauern, umso eingehender lassen sie sich untersuchen. Und darin liegt die vornehmste Bedeutung der diesmaligen Konjunktur für die Wissenschaft, dass sie seit Gründung des Deutschen Reiches zum ersten Male uns einen Aufschwung der Industrie brachte, der nicht ephemärer Natur war.

Während die wirtschaftlichen Glanzepochen bis zu Beginn der 90er Jahre nur winzigen Oasen gleichen, die dürftig inmitten einer schier endlosen Oede hingestreut lagen, so ist seit Anfang der 90er Jahre umgekehrt die Zeit des wirtschaftlichen Rückganges verschwindend klein gegenüber der Dauer des Aufschwunges.

Weil aber der Aufschwung sich so ausdehnte, förderte er Erscheinungen zu Tage, wie wir sie in gleicher Klarheit noch niemals wahrzunehmen vermocht hatten. Besonders frappierend wirkte es, dass inmitten schönster Maienblüthe der Konjunktur bedenkliche Krankheits Symptome auftraten, die nicht wie in früheren Perioden durch von aussen hineingetragene Momente, etwa durch Ueberspekulation, hervorgerufen waren, sondern die sich aus dem wirtschaftlichen Aufschwung selbst erklären liessen. Manche dieser Erscheinungen waren vorübergehender Natur. Ich denke dabei namentlich an den Wagenmangel, der gegen Ende des vorigen Jahres umfangreiche Störungen der Geschäftstätigkeit hervorgerufen hatte. Dagegen ist bedeutend ärmer die stetig zunehmende Vertheuerung der Rohmaterialien, die zum grossen Theil aus dem starken Bedarf für industrielle Zwecke hervorgegangen, ganze Industriezweige brach zu legen droht.

Ganz besonders machen sich solche Schwierigkeiten bemerkbar bei dem wichtigsten aller Rohmaterialien, bei der Kohle. In ganz Europa herrscht ein noch nicht dagewesener Kohlenmangel, der am drückendsten in Russland und Deutschland empfunden werden dürfte. Der Zustand in Russland darf nicht Wunder nehmen. Die russische Zollpolitik hat sich immer noch nicht den Bedürfnissen einer sich stark entwickelnden Industrie anpassen vermocht. Noch immer wird auf Kohle ein Einfuhrzoll erhoben, eine Ausnahme machen nur die Häfen des weissen Meeres, über welche zollfreie Einfuhr gestattet ist. Wenn man dazu die schlechten Verkehrsverhältnisse in Betracht zieht, so kann man über die russische Kohlennoth sich kaum verwundern.

Ganz anders aber liegen die Dinge in Deutschland. Hier sind verhältnismässig sehr günstige Verbindungen. Deutschland fördert in grossen Quanten die beste Qualität Kohle. Wenn trotzdem die Kohlennoth eine so drückende ist, müssen hier ganz besondere Verhältnisse mitsprechen. Und es fragt sich, ob die Motivierung dieses Mangels durch den wirtschaftlichen Aufschwung und den dadurch bedingten erhöhten Verbrauch allein zu rechtfertigen ist.

Zuerst müssen wir bei dieser Untersuchung natürlich das ganz besondere Moment ausheben, das augenblicklich, namentlich in Sachsen, auf grosse industrielle Betriebe geradezu vernichtend einwirkt, nämlich der Streik in Oesterreich und die Streikbewegung in den sächsischen Revieren. Die Bedeutung dieses Streiks für Deutschland wird sofort klar, wenn man aus der Statistik erfährt, dass im Jahre 1898 Deutschland 8,45 Millionen Tonnen Braunkohle einfuhrte. Die gesammte Einfuhr besorgte Oesterreich. Für die eigenthümlichen Verhältnisse der Braunkohlen-Konsumenten wirkt schon diese Betrachtung aufklärend.

Ganz anders aber liegen die Verhältnisse bei Steinkohlen und Coaks. Hier haben wir per Saldo nicht ein-, sondern ausgeführt, und zwar ganz bedeutend. In Coaks betrug im Jahre 1898 die Einfuhr 332,000 Tonnen im Werthe von 6,7 Millionen Mark, die Ausfuhr dagegen 2,133,000 Tonnen im Werthe von 40,8 Millionen Mark. Noch frappirender ist das Verhältnis bei den Steinkohlen. Hier betrug die Einfuhr im Jahre 1898 5,82 Millionen Tonnen im Werthe von 69 Millionen Mark (54 Millionen Mark werden allein durch englische Kohle repräsentirt), dagegen betrug die Ausfuhr 13,99 Millionen Tonnen im Werthe von 150,7 Millionen Mark. Wir sehen also hier das merkwürdige Schauspiel, dass, während aller Orten die deutsche Industrie schwer leidet unter dem Mangel an Kohle, die Kohlenproduzenten ganz enorme Quanten ins Ausland führen. Zunächst geht aus dieser Statistik ohne Weiteres hervor, dass durch eine derartige Politik die Preise künstlich getrieben werden müssen.

Bei dieser Gelegenheit sei ganz kurz darauf hingewiesen, dass die Organisation der Kohlenproduktion im Kohlen- und Coakssyndikat die festeste Organisation ist, welche für Rohmaterialienproduzenten augenblicklich in Deutschland existirt. Nun wird allerdings von Seiten des Syndikats darauf hingewiesen, dass es ihrer Organisation zu verdanken sei, wenn die Preise nicht viel höher ständen. Darauf ist zu erwidern, dass im Verhältnis zu dem grossen Kohlenmangel die Preispolitik des Syndikats allerdings vorsichtig zu nennen ist, aber eine andere Frage ist, in wie weit überhaupt dieser Kohlenmangel durch das Syndikat, wenn nicht geschaffen, so doch künstlich forciert worden ist. Und da muss man denn doch zu dem Resultat gelangen, dass die langjährige gewaltsame Produktions-Einschränkung durch das Syndikat die Bildung von hinreichenden Lagern verhütet hat und somit die Hauptschuld daran trägt, dass bei Wachsen des industriellen Bedarfs die Nachfrage nicht befriedigt werden kann.

Aber selbst wenn man davon ganz absieht, geht aus der oben angeführten Statistik hervor, dass Deutschland durch Abstellung der Kohlenaufuhr seinen Bedarf ganz bequem allein decken könnte. Merkwürdiger Weise ist in den Jahren 1894 bis 1898, also in den Jahren des Anwachsenden der Konjunktur, die Steinkohleneinfuhr von 60,8 Millionen Mark auf 69 Millionen Mark gestiegen, dagegen die Ausfuhr von 101,2 Millionen auf 150,7 Millionen. Es ist also nicht wahr, dass, wie man vielfach annimmt, bei zunehmendem Bedarf unserer heimischen Industrie die Kohlenproduzenten darauf Rücksicht genommen haben und mit der Ausfuhr sparsamer geworden sind. Das gerade Gegentheil ist der Fall.

Allerdings kann man den Syndikaten solche Handlungsweise nicht übel nehmen, da sie durch die Eisenbahn-Tarifpolitik der preussischen Regierung geradezu zu einer solchen Handlungs-

weise gedrängt werden. Bestehen doch heute noch Vorzugstarife für die Ausfuhr von Kohle nach Holland, Belgien, Frankreich, nach der Schweiz und theilweise auch nach Oesterreich. Wie stark diese Vorzugstarife wirken, sieht man sofort, wenn man die Bestimmungsländer der Steinkohlenaufuhr ins Auge fasst. Der Ueberschuss der Ausfuhr über die Einfuhr für Steinkohlen betrug nach der obigen Statistik dem Werth nach 90,7 Millionen Mark. Davon wurden allein nach den Niederlanden 35,6 Millionen, nach der Schweiz 19,2 Millionen, nach Russland 4,4 Millionen und nach Belgien 10 Millionen versandt.

Bekanntlich bemüht man sich im Parlament um die Aufhebung dieser billigen Vorzugstarife und es ist ganz merkwürdig, mit welcher Kurzsichtigkeit die in Frage kommenden Minister dieser wichtigen Materie gegenüberstehen. Es klingt allerdings recht einleuchtend, wenn sie betonen, dass durch Aufhebung der Spezialtarife in Jahren schlechterer Konjunktur der Kohlenindustrie die Möglichkeit genommen ist, ihre Ueberschüsse los zu werden. So anerkennt man es auch, dass man auf die privaten Interessen der Grubenbesitzer soviel Rücksicht nimmt, so überheischt doch viel mehr Interesse das Wohl und Wehe unserer gesammten Volkswirtschaft. Und das steht hierbei in Frage. Was nützt es, wenn unsere Ingenieure die vorthellhaftesten Fabrikationsmethoden ersinnen, was nützt es, dass unsere Kaufleute die billigsten Preise kalkuliren, wenn schliesslich an der Unmöglichkeit, zu einigermaßen vernünftigen Preisen Kohlen zu erhalten, die Konkurrenzfähigkeit der deutschen Industrie und des deutschen Handels zu Grunde gehen!

(Schluss folgt.)

**Dividenden-Ergebnisse.** „Braunschweigische Kohlenwerke“. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 2 v. H. für die Vorzugsaktien und 8 v. H. für die Stammaktien fest. — „H. Berthold, Messinglinien-Fabrik und Schriftgiesserei, Aktiengesellschaft“. Der Aufsichtsrath beschloss, die Vertheilung einer Dividende von 11 v. H., gegen 12 v. H. im Vorjahre, in Vorschlag zu bringen. — Der Aufsichtsrath der „Ilse-Hütte“ schlägt eine Dividende von 70 v. H. gegen 66 2/3 v. H. im Vorjahre vor.

**Die Seeverkehrsziffern** der vier grössten Nordseehäfen im Jahre 1899 sind nach der „Frankf. Ztg.“ die folgenden. Es liefen an:

	Seeschiffe		Mill. Tonnen netto	
	1899	1898	1899	1898
Hamburg . . .	13,312	12,523	7,8	7,3
Antwerpen . . .	5,482	5,200	6,8	6,4
Rotterdam . . .	6,890	6,373	6,8	5,8
Bremen . . .	4,128	4,642	2,4	2,5

Die bemerkenswertheste Thatsache aus dieser Statistik ist die Schnelligkeit, mit der Rotterdam wächst. Während Hamburgs und Antwerpens Verkehr nach der Tonnenzahl um 6-7 pCt. zunahm und Bremen sogar etwas zurückgegangen ist, hat der Verkehr Rotterdams sich um fast 10 pCt. gehoben. Interessant ist auch das Verhältnis zwischen Schiffzahl und Ladefähigkeit bei den einzelnen Häfen. Antwerpen wird von Schiffen mit im Durchschnitt 1200 Tonnen, Rotterdam von solchen mit 900 Tonnen besucht. Dagegen haben die in den beiden deutschen Häfen anlaufenden Schiffe durchschnittlich nur 600 Tonnen, weil hier der baltische und skandinavische Verkehr ein starkes Kontingent kleinerer Fahrzeuge stellen.

### West Patent Reifenpresse.



Maschine zum Aufziehen von Radreifen auf kaltem Wege.

Neue, sowie alte Leder gemordene Radreifen werden aufgezogen, währ. man darauf wartet. Garantie f. Haltbarkeit und Nicht-Schädigung der Räder. 2963

Bedeutend billiger als nach der seitherigen Methode.

Telephon 745.

Heinrich Herrmann,

Schmiedemeister, Kirchgasse 56.

Anerkannt Billigste Bezugsquelle für

echtes **Silber**

Specialität: Tafelgeräthe und Bestecke jeder Art! Nützlich, passende und schöne Hochzeits-, Pathen- und Gelegenheits-Geschenke in eleganten Etuis!

**SILBER**

Getriebene und ciselierte Kunstgegenstände aus echtem Silber.

Juwelen und Goldwaaren.

Albert J. Heidecker

25 Taunusstrasse 25

Fabrik-Lager

Engros . . . Export . . . Détail.

**Rußbaum**

Nah-Schreibfischchen ist billig zu verkaufen. Seltene Gelegenheit. Näheres Albrechtstrasse 28 1 bei M. Horn.

### Vorsicht

bei der Wahl von Pneumatics für Automobile, für Equipagen und für Fahrräder. Verlangen Sie ausdrücklich

**Continental Pneumatic**

Fragen Sie Fachleute über diesen Reifen, und Sie werden nur Gutes in Bezug auf Haltbarkeit und Elasticität hören.



CONTINENTAL CAOUTCHOUC & GUTTAPERCHA CO., HANNOVER.

(Bwg. 290) F 118

### General-Agentur.

Die mit bedeutendem Incasso verbundene Platz-General-Agentur Wiesbaden einer alten deutschen Lebensversicherungsgesellschaft ist unter sehr günstigen Bedingungen zu vergeben. Herren, die gewillt sind, sich energisch der Acquisition zu widmen, erhalten den Vorzug.

Offerten sind zu richten unter F. C. 157 an die Annoncen-Expedition von

Max Caspar, Berlin W. 8, Mohrenstr. 47.

### Weilrad.

Wir suchen für Wiesbaden einen solventen Händler oder geeignete Persönlichkeit für die Uebernahme einer Filiale.

Peter Weil & Co., Fahrradwerke, Rödelheim bei Frankfurt a. M.

# Walhalla- Theater.

Das I. grosse Frühjahrs-Programm.

## Columbus und Max,

vorgeführt von dem berühmten Schauspieler Herrn Carl Reisch.  
Grossartigster Sport-Akt der Neuzeit.

Sisters Hengler, Fred Marzahn-Troupe,  
Hermann Wehling etc. etc.

## Holz-Versteigerung.

Dienstag, den 13. März i. J., Vormittags  
10 Uhr anfangend, kommen im Bierstadter Gemeindevaal,  
District Wellborn:

- 1 Eichenstamm von 0,97 Festmeter,
- 34 Raummeter Eichen-Schichtnuthholz (Garten-  
pfosten, 2,40 Meter lang),
- 320 Raummeter Buchen-Scheitholz,
- 212 „Knüppelholz,
- 8625 Stück Buchen-Wellen

zur Versteigerung.

Der Anfang wird am Holzstoß No. 446 gemacht.  
Bierstadt, den 5. März 1900. F 282

Der Bürgermeister.  
Seulberger.

## Nachlaß- Versteigerung.

Morgen Donnerstag, den 8. cr.,  
Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich  
zufolge Auftrags der Erben der verstorbenen  
Frau Emilie Lentner, Wwe., das Mobiliar  
von 3 Zimmern und Küche in der Wohnung

Hellmundstraße 50, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare  
Zahlung.

Zum Angebot kommen:

- 2 Betten, 1 Waschkommode mit Marmor,  
1 Nachttisch, div. Schränke, 1 Kommode,  
1 Büffet, 1 Secretär, 1 Garnitur, Sopha  
und 6 Stühle, div. Tische, Rohrstühle,  
Spiegel, 1 Toilette-Spiegel, 1 Krankenstuhl,  
1 Koffer, Lampen, Bilder, Uhren, Teppiche,  
Gardinen, Portièren, Küchenmöbel, Glas,  
Porzellan, alle Arten Haus- und Küchen-  
geräthe und dergl. mehr.

Bemerkte wird, daß der größte Theil der  
Möbel Mahagoni ist. F 223

## Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

## In Tafelbutter,

mild gehalten, tadellos im Geschmack, offerirt in Postpaketen  
von 9 Pfd. Inhalt zu 1.20 Mk. per Pfd. franco gegen Nach-  
nahme.

Central-Molkerei Böhren, Prov. Hannover. F 66  
Saubere Verpackung. Garantie: Rücknahme.

In Chr. Limbarth's Verlag, Dambach-  
thal 17, erschien und ist durch alle Buchhandlungen  
zu beziehen:

## Polizei-Verordnungen

für die  
Stadt Wiesbaden.

Dritte vermehrte Auflage.

Mit dieser neuen Auflage kommt die Verlags-  
handlung zahlreicher Büchlein, insbesondere auch von  
Seiten der Besitzer früherer Auflagen, nach. Seit der  
Herausgabe der vorhergehenden, vor etwa zehn Jahren  
erschienenen Auflage, ist eine große Anzahl früherer  
Polizei-Verordnungen theils aufgehoben, theils abge-  
ändert oder neu erlassen worden. Die neue Auflage  
wurde dadurch dringend notwendig. Außer den  
Polizei-Verordnungen ist die Zahl der aufgenommenen  
Regierungs-Polizei-Verordnungen, welche für  
das Land, aber auch für die Stadt Wiesbaden Geltung  
haben, erheblich vermehrt und dadurch das Auffinden  
und Nachschlagen in anderen Sammlungen ähnlicher  
Art überflüssig geworden. Das Werk umfaßt mehr  
als 600 Seiten, also über 100 Seiten mehr als die  
vorige Auflage, und kostet dauerhaft in ganz Leinwand  
gebunden nur Mk. 3.—.

Zur besseren Orientirung dient außer dem alpha-  
betischen Sachregister ein dem Buch beigefügtes chrono-  
logisches Verzeichniß der sämtlichen aufgenommenen  
Verordnungen und Bekanntmachungen.

Nicht nur für die Behörden, die Mitglieder  
des Magistrats, die Stadtverordneten und  
Rechtsanwälte, sondern namentlich auch für In-  
dustrielle, Bauunternehmer, Architekten,  
Kaufleute, Gaf- und Badewirthe, Restaura-  
teure, Hausbesitzer, Landwirthe u. s. w. ist diese  
Verordnungs-Sammlung ein werthvolles Hand- und  
Nachschlagebuch. 3078

## Rechenchafts-Bericht

über

# die Verwaltung des Versorgungshauses für alte Leute

(Zimmermann'sche Stiftung)

zu Wiesbaden

für das Jahr 1899.

Nachstehend erstatten wir gemäß § 8 unserer Statuten  
nach Rattehabter Revision unserer Rechnungen pro 1899  
den vorgeschriebenen Rechenchaftsbericht. Als Grundlage  
dafür geben wir zunächst nach obiger Rechnung die finanziellen  
Resultate und zwar:

### I. Einnahmen.

a) Uebersehuf aus voriger Rechnung . . .	2168.89 Mk.
b) Ertrag des Gartens und der Mänge . . .	1160.28 "
c) Zinsen von Actio-Capitalien . . . . .	9291.43 "
d) Pflegegeld . . . . .	8059.37 "
e) Die Hälfte des Arbeitsverdienstes der Pflegerlinge . . . . .	373.03 "
f) Vermächtnisse und Legate . . . . .	2300.— "
g) Jahresbeiträge, Geschenke, Weihnachtis- gaben . . . . .	3105.14 "
Summa . . . . .	26458.14 Mk.

### II. Ausgaben.

a) Verwaltungskosten . . . . .	1913.32 Mk.
b) Haushaltungskosten, einschl. Weihnachtis- gaben . . . . .	9716.25 "
c) Unterhaltung der Gebäude . . . . .	199.71 "
d) Unterhaltung des Gartens . . . . .	90.80 "
e) Unterhaltung des Mobiliars . . . . .	133.86 "
f) Brandsteuer . . . . .	37.13 "
g) Ausgeliehene Capitalien . . . . .	12664.45 "
h) Sonstige Ausgaben, einschl. einer dem Versorgungshause obliegenden Rente . . . . .	1047.72 "
Summa . . . . .	25808.24 Mk.

### Abchluß.

Die Einnahme beträgt . . . . .	26458.14 Mk.
Die Ausgabe beträgt . . . . .	25808.24 "
Müßig Mehreinnahme . . . . .	654.90 Mk.

welche auf neue Rechnung vorgetragen wurde.

Auch im vergangenen Jahre sind unserer Anstalt ver-  
schiedene Zuwendungen geworden, von welchen wir hervor-  
heben: Die Legate des Herrn Rentners Carl Wollgast, hier,  
ad 300 Mk. und der Frau Bogel, Wittve, hier, ad 1000 Mk.,  
die Zuwendung des Herrn Ferdinand Schurz, hier,  
ad 1000 Mk. mit der Bestimmung, den Pfründnern alljährlich  
am 29. Dezember eine festliche Julage zur Mittags- oder  
Abendmahlzeit zu verabreichen, sodann die Geschenke der  
Frau Salomon Baum, hier, ad 25 Mk., der städtischen

Wiesbaden, im März 1900.

W. Arntz, Stadtverordneter. C. Bickel, Defan. J. Hess, Bürgermeister. Dr. E. Hoffmann,  
prakt. Arzt. F. Kalle, Stadtrath, Professor. W. Keim, Landgerichtsrath a. D. Dr. Keller, Geistlicher  
Rath, päpstlicher Hausprälat. E. Mangold, Beigeordneter. J. B. Wagemann, Stadtrath.

## Geschäfts-Übernahme.

Einem werthen Publikum zur gefl. Nachricht, daß ich das seit  
langen Jahren mit Erfolg hier bestehende

## Gepäck- und Güter-Transport-Geschäft

Wiesbaden—Mainz und zurück

von Herrn **Hch. Moos**, vormals **Hch. Schlosser**, künstlich  
übernommen habe. Jedem ich bitte, das meinen Vorgängern ge-  
schenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen, sichere ich  
einem pp. Publikum prompte und reelle Beförderung zu.

Achtungsvoll

**Josef Berthold**, Steingasse 13, 2.

Annahmestellen befinden sich bei: **Hch. Schlosser**, Weber-  
gasse 51; **J. Rupp Nachf.**, Goldgasse 4; **P. Mohr**, Papier-  
handlung, Kirchgasse 51; **P. Kullmann**, Metzgermeister,  
Schulgasse 7; **Phil. Minor**, Bäckermeister, Bahnhofstraße 18;  
**E. Jung Wwe.**, Holzbockallee 2.

Sobald wieder eingetroffen:

- Lösl. Frühstücks- Suppen
- Gemüse- u. Kraftsuppen
- Bouillon-Kapseln
- Suppen-Würze



bei **Chr. Ritzel Wwe.**, Inh. **G. F. K. Scheurer**,  
Ecke Hülbergasse und Kl. Burgstrasse. 3073

## Bratenfett

fortwährend abzugeben.  
Hotel Ronnenhof.

Siehe ausführliche Anzeige vom 4. März.

## Morgen unwiderruflich Beginn der der grossen Aachener Dombau-Lotterie s. s. 10. März.

Haupt-Gewinn, **300,000 Mk.**,  
die Prämie:

ferner **200,000 Mk.**, 1 Gew. **100,000 Mk.**,  
1 Gew. **50,000 Mk.**, 1 Gew. **10,000 Mk.**,  
im Ganzen **8920** Goldgewinne mit **925,000** Mk. Nur noch wenige Loose zum amtlichen Preis **1/4 Mk. 10**,  
**1/2 Mk. 5**, **1/4 Mk. 2.50** (Porto und Liste **30 Pf. extra**) bei den hiesigen Verkaufsstellen oder bei dem General-Debit

**Lud. Müller & Co.**, Bank-  
Geschäft, Breitstrasse 5. Berlin.

Telegramm-Adresse: Glücksmüller, Berlin.

1/2 und 1/4 Flaschen, von  
**Cognac H. J. Peters & Cie. Nachf.**  
Köln, 4886  
empfiehlt zu Original-Preisen  
**Fr. Frankenfeld**, Gustav-Adolfstrasse 9.



Geschäfts-Gründung 1861.

**Rocherde** eigener Construction, besten Systems,  
von keiner Concurrenz übertroffen, für Hotel- und Privat-  
küchen, in Eisen, Emaille, Marmor und Majolika, empfiehlt in  
großer Auswahl unter jeder Garantie 2765

**J. Hohlwein**, Heleneustr. 23.

Telephon No. 513.

Wurnbach'sche Dauerbrandöfen im Kleinverkauf.

## Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung findet Freitag, den 16. März d. J., Abends 8 1/2 Uhr, im Saale des Schützenhofs dahier statt.

### Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über die Verwaltung des Jahres 1899;
2. Neuwahl von vier Aufsichtsratsmitgliedern an Stelle der nach § 25 des Statuts ausscheidenden Herren: Geschäftsführer **Friedrich Kneffel**, Schuhmacher **Emil Kumpf**, Kaufmann **Carl Spitz** und Director **Franz Strasburger**;
3. Bericht über die in 1899 stattgehabte Revision der Einrichtungen und Geschäftsführung des Vereins durch den stellvertretenden Verbanderevisor und Beschlussfassung darüber nach § 11 des Statuts;
4. Bericht des Aufsichtsrathes über die Prüfung der Jahresrechnung für 1899;
5. Beschlussfassung über Genehmigung der Bilanz, Entlastung des Vorstandes und Verwendung des Reingewinnes aus 1899;
6. Beschlussfassung über den Antrag des Aufsichtsrathes und Vorstandes, dem Ruhegeldreservefond zu Lasten des Zinsen-Contos jährlich 4 % Zinsen zuzuschlagen, bis derselbe die Höhe von Mk. 200.000 erreicht hat;
7. Beschlussfassung über Regelung der Gehaltsverhältnisse der Vorstandsmitglieder;
8. Mittheilungen über die in 1899 stattgehabten Verhandlungen des allgemeinen Genossenschaftstages zu Berlin und des Unterverbandstages der Genossenschaften am Mittelrhein zu Montabaur;
9. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Zu zahlreicher Theilnahme an der General-Versammlung laden wir mit dem Bemerkten ein, daß die Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 1899 und das Verzeichniß der Mitglieder nach dem Stand vom 1. Jan. 1900 sofort, der ausführliche Geschäftsbericht vom 14. März an in unserem Geschäftslokal offen liegt und Druckexemplare in Empfang genommen werden können, sowie in der General-Versammlung aufgelegt werden. F 381

Wiesbaden, den 6. März 1900.

## Vorschuss - Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Hild. Hirsch. Gasteyer. Saueressig.

Wiesbadener



Radfahr-Verein.

1884.

Wir machen unsere Mitglieder hierdurch nochmals höflich darauf aufmerksam, daß der Vortrag im Clublokal heute Mittwoch Abend 9 1/2 Uhr bestimmt stattfindet und bitten um zahlreiches Erscheinen. F 451

Der Vorstand.

### Segehühner,

1899er Frühbrut, garant. leb. Ankunft, franco jed. Bahnstation, 1 Stamm von 18 Stück mit Gahn, ächtital. Rasse, Nr. 24. Farbe (Namer, No. F 19349) F 10 nach Wahl.

M. Müller, Podwolaczyska.

**Neue** complete Betten in Aufbaum und Ladirt, in allen Breiten, einzelne Matrassen, Deckbetten, Kissen in großer Auswahl, nur gediegene Handarbeit, zu billigen Preisen.

Philipp Lauth, Möbelgeschäft, Mauergasse 8.



**Trauerhüte, Crêpes, Trauerschleier,**  
stets großes Lager in allen Preislagen.  
**Serkel & Israel,**  
Langgasse 33.  
Auswahl - Sendungen nach außerhalb bereitwillig.

## Familien-Nachrichten

**Dankagung.**  
Allen denen, die meine liebe Frau, meine gute Mutter,

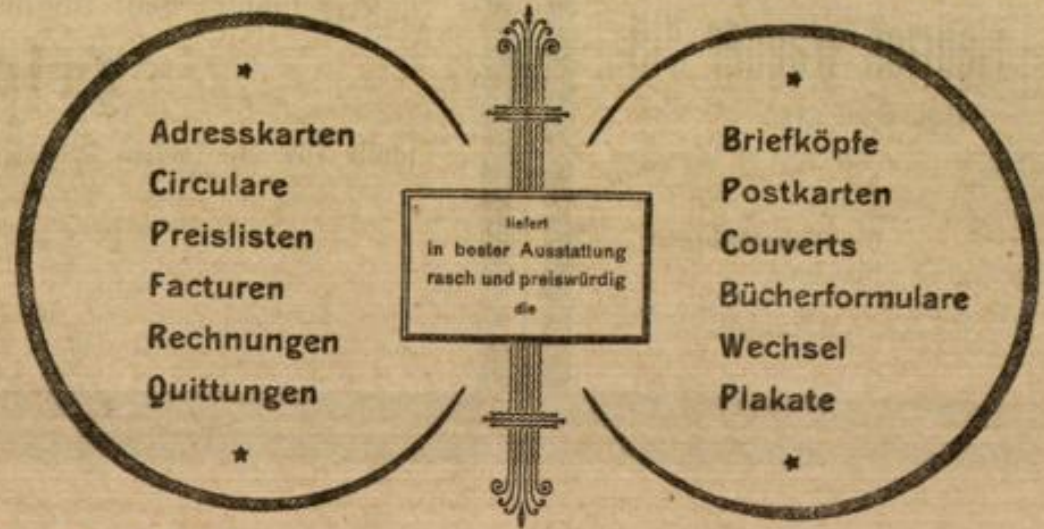
**Rosine Hambrecht,**

zu Grabe geleiteten, dem Herrn Pastor Gend für seine trostreiche Grabrede, sowie für die reichen Blumen spenden unsern herzlichsten Dank.

Der trauernde Gatte: **Friedrich Hambrecht** nebst Kindern.

Dieblich, den 6. März 1900.

## Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf



L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

## Heute Fortsetzung der Mobiliar-Versteigerung

im Auftrage des Herrn van den Bosch, Rentner hier, im Auktionslokal

3. Adolphstraße 3.

Zum Ausgebot kommen: Mobilien aller Art, Weiß-, Bett- und Tischzeug, Glas, Porzellan, Silber, Küchen- u. sonst. Hausgeräthe, Gegenstände. F 217

Wilh. Klotz, Auktionator und Taxator.

## Wildfang.

Sonntag, den 11. März, zur Nachfeier:

Humoristische Unterhaltung nebst Tanzkränzchen

in der Männer-Turnhalle, Blatterstraße, von Nachmittags 4 Uhr ab bis 12 Uhr. Entree frei. (Humoristisches Abzeichen Herren 30 Pf., Damen 20 Pf.) Großes Ballorchester. Die Brankhaltung findet bei Bier statt. Das Comité.

## Feine Fleischwaaren

und alle Sorten feiner Käse,

im Ganzen sowie im Ausschnitt, empfiehlt

E. M. Klein,

Telephon 663. I. Kl. Burgstrasse I.

## Heute Mittwoch,

den 7. März, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, findet in dem Hause

23. Kirchgasse 23

die bereits annoncierte große **Mobiliar-Versteigerung** statt. Möbel und Hausgeräthe aller Art kommen zum Ausgebot.

Georg Jäger,

Auktionator und Taxator, Seltsmündstraße 29, Part.

## Möbel-Versteigerung.

Morgen Donnerstag, den 8. cr., Nachmittags 3 Uhr, versteigere ich zufolge Auftrags wegen Umzug nach verzeichnete Mobilien und Hausgeräthe in der Wohnung

5 Geldstraße 10,

Seitenbau,

öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung.

Zum Ausgebot kommen:

2 complete Betten, Kleiderschrank, Kommode, Console, 1 Sofa, mehrere Tische, Stühle, Spiegel, 1 Nähtisch, 1 Nähmaschine, 1 Strickle, Porzellan u. Blechgeschirr, 1 Parthe Leinwand, Teppiche, Zeitschriften u. s. w.

Ferd. Marx Nachf.,

Auktionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 3.

F 223

Nach kurzem Krankenlager verschied gestern sanft in Folge von Influenza

**Hermann Freiherr von Blomberg,**

Königl. Preuss. Major a. D.,

im Alter von 78 Jahren.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen,

Wiesbaden, den 6. März 1900.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 4 Uhr vom Leichenhaus aus statt.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass am Dienstag, den 6. März, Morgens 10<sup>u</sup> Uhr, unser unvergesslicher Gatte, Vater, Grossvater und Schwiegervater,

Herr Friedrich Wagner VIII.,  
Maurermeister,

nach langem, schwerem Leiden im 56. Lebensjahre verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die Hinterbliebenen.

Dotzheim, den 6. März 1900.

Die Beerdigung findet am 8. März, Nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, vom Trauerhause, Neugasse 23, aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres nun in Gott ruhenden, innigstgeliebten Gatten und Vaters,

Friedrich Wolff,

sowie für die reichen Blumen Spenden sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Marie Wolff, geb. Pfleger,  
Louise Wolff,  
Albert Wolff.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die Trauernachricht, daß mein lieber Gatte, unser treu sorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Bruder, Onkel und Schwager,

Herr August Jung,

Lehrer a. d. Oberrealschule, Ritter p. p.,

nach kurzem, schwerem Leiden gestern Abend 11 Uhr im 77. Lebensjahre sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 6. März 1900.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 8. März, Nachmittags 5 Uhr, vom Sterbehause, Blatterstraße 102, aus statt.

Fremden-Verzeichniss vom 6. März 1900.

Table with multiple columns listing names and locations of guests. Columns include names like Adler, Lohmann, Ritterbandt, Oppenheim, Meurer, Seidenfaden, Aegir, Feldhoff, Langenberg, Bahnhof-Hotel, Pfeiffer, Siedmann, Siepmann, Lensch, Hutboes, Belle vue, Haberland, Boesner jun, Block, Koops, van Overstraten-Festag, van Overstraten, A. Hees, Schwarzherock, van Spreckens, Dienenthal, Dango, Biergaus, Bochum, von Neander, Neumark, von der Mülbe, Einhorn, Birkenfeld, Müller, Jauch, Gramm, John, Wolters, Ries, Müller, Eisenbahn-Hotel, Hessel, Blankhorn, Lesse, Westzel, Reichert, Engel, Cott, Zernik, Schlickmann, Erbprinz, Jost, Byl, Angelo, Antonis, Westler, Schacherer, Berga, Hartmann, Schupp, Dr. Gierlich's Kurhaus, Franken, Arnold, Franken, Eversbusch, Arnold, Happe, Grabe, Privat, Heil, Sandfoss, Jeits, Wallenfels, Hotel Hohenzollern, Labruere, Tindal, Henck, Köne, Oppenheimer, Lehmann, Vier Jahreszeiten, Mombert, Mombert, Krol, Fränkel, Wolfsohn, Wogau, Se. Durchl., Lahn, Heevett, von Rettig, Engros, Tomus, Penner, Sebretsch, Schmied, Silber, von Criegern, v. Schnetz, Freitag, Schmitt, Wedeking, Metropole und Monopole, Puhl, Schnepf, Rohling, Wiedemann, Ladenburg, Koser, Meyer, Levin, Kloppenheim, Loewenthal, Meineber, Nassauer Hof, Köhler, Ralkow, Paul, Kirsch, Breuel, Wundt, Hörger, Mayer, Landau, Pützner, Pellens, Breitenstein, Beck, Loewenstein, Kronenberg, Edelkoort, Gross, Bachmann, Wetter, Langwid, Hoizer, Richter, Griffel, Reinmund, Stahl, Keller, Babr, Zerkenbach, Werner, Grewe, Quisiana, Valentia, Strauss, Wätjen, Mischke, Reichspost, Blumenthal, Niedenkai, Lichtheer, Schenk, Bets, Hor, Schmidt, Seelig, Rhein-Hotel, Menne, Roloff, Frhr. von Maltzahn, Oberleut., Herdtmann, Middelburg, Ritter's Hotel garni und Pension, Schwarz, Kahn, Römerbad, Tolstoi, Reinholdt, Rose, Schmedes, Hussey, Weisses Ross, Mangelsdorf, Hansen, Schweinsberg, Leisler, Pasch, Schmidt, Jung, Schmidt, Dieckenthal, Gräner, Weisses, Weisser Schwan, Kieffer, Rée, Taubhäuser, Dichsel, Schenk, Prosch, Wohlmann, Diehm, Horns, Himmelmann, Tannus-Hotel, Lightfoot, Szper, Nietzki, Hermershoff, Tonner, Frike, Fusers, Neubrom, Seige, Richard, Ullmann, Mann, Wenzel, Kobbe, Upright, Gebhardt, Kissel, Kröschel, Brill, Ouren, Halst, Lawson, Kehrman, Kortegarn, Seiler, von Maltzan, Brügemann, Lösmann, Schröder, Simon, Rheinhardt, von Scheffel, Gross, in Privathäusern: Pension Anglaise, Moraben, Sunderland, von Möller, Zwartendyk, Koser, Christl. Hoopix, Senz, Augenthaler, Disenbach, Demmer, Trendt, Hobenstein, Jakobs, Kros, Lissner, Leyendecker, Kamp, Biebrich, Madonbach, Odenheimer, R. Ingelheim, Poes, Schönm, Stengel, Weyer, Weinaud, Weiser.

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 110. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 7. März.

48. Jahrgang. 1900.

## Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

### Ver eins-Nachrichten.

(Mitteilungen unter dieser Rubrik werden bis zum Ausgange von 20 Seiten unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Seite wird der Kassenpreis mit 15 Pfg. berechnet.)

\* Der Dilettanten-Verein „Urania“ hält Sonntag, den 11. März, von Nachmittag 4 Uhr ab, im Saale der Turn-Gesellschaft, Wellringstraße 41, eine große humoristische Unterhaltung mit Tanz ab. Der Verein hat ein reichhaltiges Programm zusammengestellt und den Besuchern stehen einige vergünstigte Stunden in Aussicht.

### Vom Büchertisch.

\* Am Charfreitag des Jahres 1900 sind genau fünfhundert Jahre verflossen, seitdem Dante eine mystische Wanderung durch Hölle, Purgatorium und Himmel unternahm. Ueber den Dichter der göttlichen Komödie und seine Zeit ist jedoch ein reich illustriertes Buch, verfasst von Dr. Karl Federn in Wien, erschienen, das den dritten Band der im vorigen Jahr begonnenen Sammlung „Dichter und Darseller“ (Beipzig, G. A. Seemann) bildet. Das Buch ist ohne Zweifel eines der besten, die über den großen Gegenstand veröffentlicht worden sind. Der Verfasser entrollt zunächst mit reichem Wortschatz den bedeutenden Hintergrund, auf dem sich der mächtigste Sänger des Mittelalters abspielt. In dreizehn Kapiteln zeichnet er die verschiedenen Lebensäußerungen der damaligen Welt und skizziert die Kultur des Mittelalters, seine Kämpfe und Ideale, seine politischen und städtischen Zustände und Hoffnungen. Innerhalb dieser großen Kreise weist er uns das vielgestaltige Leben, das in Florenz wirksam wird und leitet uns alsdann den großen florentinischen Dichter als ein notwendiges Ereignis seiner Zeit und seiner Umgebung erkennen. Er lehrt uns den Ausdruck Carli's verstehen, dass „in Dante zehn schweigende christliche Jahrhunderte eine Stimme gefunden haben“. In der Gliederung seines Stoffes, in der Auffassung und Darstellung des Gegenstandes zeigt sich Dr. Federn als ein Meister. Er weiß vortrefflich aus dem unendlichen Stoffe das Wesentlichste auszuwählen, das Bedeutende lebhaft zu beleuchten, die Einzelheiten wie man zu gruppieren und das hier Gleichgültige klar darzustellen. Besonders interessant wird das vorliegende Buch durch die Beiträge, die die Kunst der Zeitgenossen Dante's und der Nachwelt, von Giotto bis Dante Gabriel Rossetti, aus den Strahlen der göttlichen Komödie zurückwirft. So ist ungemein anziehend, die verschiedenen bildlichen Gestaltungen, an denen Dante's Gesänge Veranlassung gegeben haben, die Zeichnungen aller Codices, die Compositoren Botticelli's, Orcagna's, Signorelli's, Raffael's, Delacroix's, Reichels, Friedrichs, Brellers, William Blakes und vieler Anderer zu betrachten. Der Preis des Werkes, das 224 Seiten umfasst und ca. 150 Abbildungen, sowie eine Farbentafel enthält, ist sehr wohlfeil (M. 4.— für das cartonierte Exemplar).

\* Von der interessantesten Gattungen: „Jungbrunnen“, ein Schachspiel deutscher Kunst und Dichtung — Preis des Bändchens im Einzelverkauf 1.25, im Abonnement 1 M. (Verlag von Fischer u. Franke, Berlin, Leipzigerstr. 10) — ist soeben das neueste, vierte Heftchen „Königsfinder“, fünf Märlein von Prinzen und Prinzessinnen und was ihnen Wunderbares begegnet, erschienen.

von Bernhard Wenig reizvoll in kräftiger Weise illustriert. Wir haben f. B. schon näher auf diese Erscheinungen des Verlages hingewiesen. Die Tögl. Rundschau äußert sich über „Jungbrunnen“ u. A.: Ein guter Gedanke in trefflicher Ausführung, dem freundliche Aufnahme bei jedem Freunde deutscher Kunst und deutscher Art zu wünschen ist. Der um die Förderung künstlerischer Buchausstattung verdiente Verlag will alles deutsche Schriftgut dem deutschen Volke wiedergeben und hat sich zu diesem Zweck eine Schaar tüchtiger deutscher Meister erworben, die die alldeutschen Vöder, Schwänke und Märchen mit guten Bildern im Geiste und Sinne ihrer Vorfahren versehen sollen. Der „Jungbrunnen“ soll nach dem Wunsche der Verlagsantalt „im Beginn des Jahrhunderts ein lebendiger Felsen sein, der deutsche Kunst und aller Welt zeigen, dass, was auch von ungelobtem Wälzschum über unsere Grenzen getragen wurde, das deutsche Volk und die deutsche Kunst kräftig und gesund genug sind, es abzuwischen und verklärt vom Glanze der Dichtung in ewiger Schönheit den Flug zu nehmen ins alte romantische Land. Allen denen, die angekränkt sind von der Greisenhaftigkeit des „in de sidelo“, soll er trosthaft ein Duell der Verjüngung werden, in welchem Herz und Geist erfrischt und gestärkt werden durch das Schöne, was des deutschen Volkes Dichtung seit Jahrhunderten geschaffen und das Beste, was deutsche Künstler der Gegenwart im Geiste und Sinne ihrer Vorfahren zu schaffen vermögen, und das ist nichts Geringes.“ Die bisher erschienenen ersten vier Hefte bringen dieses vielversprechende Geleitwort nicht in Unrecht. Es sind wirklich Schöpfungen, die der deutschen Kunst und dem deutschen Buchdruck Ehre machen, die man mit den Alltagszeugnissen deutschen Buchgewerbes nicht zusammenwerfen darf, Bücher, an denen Geist und Gemüth ihre Nahrung finden und das Auge keine heile Freude haben muß. Die Verlagsbuchhandlung hat nicht nur treffliche Künstler in ihren Dienst gezogen, um altbekanntes Schriftgut neu zu beleben, sondern auch die gesamte übrige Ausstattung des ansehnlichen Bändchens mit liebevollem Fleiß und künstlerischem Geschmaek besorgt, so daß ein Werk entstanden ist, das in jeder Hinsicht einen Ehrenplatz einnehmen wird. Den bereits erschienenen Bändchen sollen noch solche von Fritz Philipp Schmidt, Arpad Schmidhammer, Adas, Maximilian Dais, Hans von Soltmann, Franz Hein, Strödel, Hermann Beck u. A. folgen. Möge das gute Beginnen sich ebenso trefflich weiterentwickeln.

\* Professor Theodor Vitz in Marburg hat zur Jahrhundertwende eine Rede gehalten, die als No. 1 der Marburger akademischen Reden erschienen. (Marburg, N. G. Cluett'sche Verlagsbuchhandlung 1900.) Ueber die wissenschaftlichen Errungenschaften des Jahrhunderts wird hier ein recht hübscher Ueberblick gegeben, was aber über künstlerische Dinge gesagt ist, beweist die absolute Ignoranz, das hochmüthige Abbrechen, die nun eben einmal dem deutschen Professor auf solchem Gebiete gerade so eigen sind, wie den Vertretern des Volks im Reichs- und Landtag. Und solche Art des ungebildeten Urtheilens, die mit der größten Selbstsicherheit vertritt, verdient aufs Kräftigste gegetilcht zu werden. Was würden die Fachphilologen sich geben, wenn ein Künstler derartig über ihre Spezialwissenschaft lachend hinwegginge?

\* Dilettantentheater für Damen. Herausgegeben von der Hof-Schauspielerin Clara Eppert. 26. Heft. Preis 75 Pf. (Verlag von Leeb & Müller in Stuttgart.) Von den gelungenen Stücken, die es enthält, nennen wir nur: „Widerrückung“ (Dramatiker für 3 Herren und 3 Damen) — In der Kalligraphie für (Dramatiker für 1 Herr und 3 Damen) — O die Männer (Vortrag) — Das Baden des Hochzeitskudens (für 6 Damen) — Der Gänselieb (Vortrag).

## Vermischtes.

\* Eine tragikomische Scene spielte sich dieser Tage vor der Strafkammer in Macerata ab. Ein gewisser Garbi, seines Leidens Kräftemensch und Hercules auf den Jahrmärkten, war angeklagt, der Wahrsagerin Bicima durch eine Dreihe drei Böhne eingeschlagen zu haben. Der Advokat des Angeklagten hatte eine Menge Jungen geladen, die bekunden sollten, daß der Hercules ein sehr gutmüthiger Mensch sei, der seine Fingerringe tödten könne, wenn er nicht gereizt werde. Freilich wenn man ihn reizt, wie es die Wahrsagerin gethan haben soll, dann bekomme er Wuthanfälle und wisse dann nicht mehr, was er thue. Wie es scheint, hat nun der Vorsitzende der Strafkammer den Angeklagten beim Verhör nicht mit der wünschenswerthen Rücksichtnahme behandelt, denn der Hercules und Kräftemensch bekam plötzlich seinen fatalen Wuthanfall. Die Augen traten ihm aus dem Kopfe. Er fing an zu brüllen wie ein Wilder, warf die vier Karabiner, die ihn bewachten, zur Seite, und hüpfte sich auf die Richter. Er hob die Richterbank, so verfiel die Blätter von Macerata, wie eine Raunenfeder empor und verfiel, den Präsidenten und die Beisitzer ohne Gnade todtschlagend. Er riß den Richterstuhl auseinander, warf Stühle in der Luft herum, zerriß die Prozessakten und schlug Alles, was ihm unter die Hände kam, kurz und klein. Der zuerst andröh, war der Advokat des Angeklagten, obgleich er sich doch vorgelegt hatte, die Harmlosigkeit seines Klienten zu beweisen. Der Staatsanwalt rettete sich durch einen wahren Seltensortale aus seinem Pult heraus und entfloh unter lautem Schreien. Die Richter folgten dem Staatsanwalt, so rasch die Beine sie tragen wollten. Der Gerichtsschreiber kam in dem Gedränge der Flüchtenden zu Fall und dat in sommerwollen Löwen um Gnade für sich und seine Familie. Die vier Karabinier hingen über dem wacker aus, und es gelang ihnen, nach etwa einer Viertelstunde den rohenen Kräftemensch zu fesseln und unschädlich zu machen.

\* Die deutschen Großstädte der Erde, d. h. diejenigen Orte, die über 100,000 Deutsche unter ihren Einwohnern zählen, stellt Langhans in einem Heften des Justus Perthes in Gotha erschienenen „Alldeutschen Atlas“ nach den neuesten Zählungen und Berechnungen zusammen. Das eigenartige Verzeichniß umfaßt 53 Orte, bei denen außer der Zahl ihrer deutschen Bewohner auch der Satz angegeben wird, mit dem letztere an der Gesamtbevölkerung der einzelnen Städte theilnehmen. Die 17 deutschen Zweihunderttausend-Städte der Erde sind: Berlin (1,650,000 Deutsche), Wien (1,140,000), Hamburg (628,000), New-York (583,000), Amsterdam (513,000), Brüssel (458,000), München (411,000), Chicago (407,000), Leipzig (400,000), Breslau (378,000), Dresden (338,000), Köln (319,000), Rotterdam (309,000), Antwerpen (242,000), Frankfurt a. M. (237,000), Magdeburg (213,000), Danzow (203,000). Von allen 53 deutschen Großstädten liegen 30 im Deutschen Reich, 3 in Oesterreich-Ungarn (außer Wien noch Ofen und Prag), 7 in den niederdeutschen Niederlanden (außer Obigen 4 noch Haag, Gent und Utrecht), 2 in der Schweiz (Zürich und Basel), 2 in Rußland (Soy und Niga) und 8 endlich jenseits des Weltmeeres in der Vereinigten Staaten (außer Obigen noch Philadelphia, St. Louis, Milwaukee, Cincinnati, Buffalo, Cleveland und Baltimore). Während aber in den reichsdeutschen Großstädten der Antheil der Deutschen an der Gesamtbevölkerung sich überall über 90 v. H. hält, sinkt er in New-York auf 28 v. H., in Chicago und St. Louis auf 37 v. H., in Soy und Niga auf 35 v. H., in Vast auf 24 und in Philadelphia auf 18 v. H.



## Fortsetzung

## Mobiliar-Versteigerung heute

Mittwoch, den 7. März er., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in den Lokalitäten

## 3. Schützenhofstraße 3, 1. Etage.

Zum Ausgebot kommen: Salon-, Schlaf- und Wohnzimmer-Einrichtungen, sowie sonstige Holz-, Polster- und Rastmöbel aller Art, 5 Cassenschränke versch. Größe, mehrere Gasluster, Gartenmöbel, Lorbeerbäume u. dgl. mehr.

Die letztgenannten Gegenstände kommen Mittags präcis 12 Uhr zum Ausgebot.

Wilh. Helfrich, Auktionator und Tagator, Friedrichstraße 47.

**Verkaufe**  
**Günstige Gelegenheit.**  
Eine Kohlenhandlung mit sehr guter Kundenschaft ist gegen Abnahme der Bestände, Lager und Inventar zu verkaufen. Offert. erbitte unter O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

## Geschäfts-Übergabe.

Ein gutes Geschäft in Kaffee, Thee, Säfsenfrüchten etc. in bester Lage der Stadt wegen Sterbefall um den Werth des Inventars billig zu verkaufen. Offerten unter P. F. 125 an den Tagbl.-Verlag.

Ein compl. Chaisenfahrräder mit Nummer Verhälln. halber zu verkaufen. Gest. Nr. u. V. M. 217 a. d. Tagbl.-Verl. 3108

Ein Pferd zu verkaufen, unter 2 die Wahl. Capito, Adlerstraße 56. 2840

Ein Pferd zu verkaufen Verbindungstraße 1, Dohlem.

Händler H. Spitz f. 3 M. an verl. Schwabacherstr. 13, 8 r.

Ein kräft. Fuchshund zu verl. Bierstadt, Wilhelmstraße 9

Dachshund (groß), schwarz, raffener, zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 3115

Ein sehr schön gezeichnete, 9 Wochen alter reiner Fox-Terrier billig abzugeben Dohlemerstraße 10, 2

Garzer Kanarienvogel d. zu vl. Plauers. 8, B. 2 r. 1524

Garzer Koller b. 3. verl. Moritzstr. 36, l. d. Wirtlich. 2821

Für Amateure. Ein Vitam-Stodak-Apparat, für Film u. Platten eingerichtet, billig zu verkaufen bei Photogr. J. B. Schüller, Abelstraße 21.

## Zwei Oelgemälde,

praktische Landschaften, 1 religiöses Bild, Madonna darstellend, billig zu verkaufen Albrechtstraße 24. 1985

Conversations-Lerika von Meyer und Brockhaus, sowie Brockhaus Thierleben sind in elegant gebundenen Exemplaren und in den neuesten Auflagen, wenig gebraucht, sehr billig zu verkaufen. 15499

Moritz und Münzel, Wilhelmstraße 52, neben Kaffeehof.

Großer feiner Teppich (so gut wie neu) wegen Raumangel d. zu verkaufen Al. Bartschstraße 5, 2 St.

Ein fast ganz neuer hochgelegener Mecklenburger Salon-Tisch mit herrlichem, gelangreichem Ton ist wegen Abreise zu verkaufen Albedelstraße 81, 1.

Einige gepolte Pianinos, beste Fabrikate (Müthner, Kaps, Lipp etc.) werden billig abgegeben. 2650

Franz Schellenberg, Kirchstraße 83.

Eine hoheleg. Schlafzimmereinr., hellung., 1 Schlafzimmereinr., nussl. matt und blank, Betten in großer Auswahl, Kleider-, Bücher-, Spiegel- und Küchenschränke, Waschkommode, Nachttisch, versch. etw. Verticows, Herren-Schreibbureau, Ruhs. u. Eichen, Tisch, Stühle, Spiegel aller Art, Garnituren und einz. Sophas in Nussl., Kameltaschen, Wobelin etc., versch. praktische Stühle und Kuppeltische in geschmackvoller Einrahmung, 2 eleg. Ruhs.-Büffets zu staunend billigen Preisen.

Ph. Seibel, Bleichstraße 24.

Neue pol. Wuschelbetten, Kopp., Kameltaschensopha mit u. ohne Sessel, Tisch-Dittomanen d., geb. Canape 25 M. Nischelberg 9, 2 St. l. d. Tagator Wilh. Köhler, Eing. Wäldern. 2847

Wegen Platz an Raum sind sehr billig zu verkaufen: Verschiedene Betten, ein- u. zweith. Kleiderschränke, Tisch- u. andere Kommoden, Küchenschränke, Tisch, Stühle, sowie einzelne Sophas, 1 Ottomane mit schöner Decke, 1 fast neue Singer-Ringmaschine u. noch verschiedene Sachen bei Sandel, Goldstraße 10. 2380

Ein gedr. Bett bill. zu verl. Schwabacherstr. 29, Sid. 2197

## Umzugs halber

werden ein vollständig gutes Bett (rein), 1 geringes Bett, Kleiderkz., Stühle, Bilder u. l. w. bill. abgeq. Lebrstraße 16, 1 l. 3015

## Gut gearbeitete Möbel,

weil Handarbeit, wegen Ersparniß der Lodenmiete billig zu verkaufen: 30 vollst. Betten 50-100 M., 35 Bettstellen 20-30 M., 30 Kleiderschränke u. Kuff. 21-50 M., 10 Kommoden 25-35 M., 12 Küchenschränke, versch. Sorten, 28-33 M., 12 Verticows 34-60 M., 25 Springrahmen in allen Größen 19-26 M., 30 Matr. in Holz, Polle, Kirs. und Eiche 10-30 M., Deckbetten 12-30 M., 20 versch. Sofas, Ottomane und Divane 25-60 M., polierte Sophas und Anzugsstühle 15-25 M., Pfeilertische mit Trümmern 30-60 M., Tisch, lack., 7-11 M. x. Kantenstr. 19, Bbb. Port. u. Gth. Part.

Verst. Möbel als: Bett, Kleider- u. Küchenschr., Verticow, Spiegel, Kom. Koffarmat., Deck. b. u. v. Kiedstr. 4, 1 r. 1049

1 Bett, 1 Kommode, 1 Sopha u. 4 St. Weggers. 24, 1. 2823

Mahag. Kinderbett mit 2 M. b. zu verl. Moritzstr. 43, 2 r.

Kiedlstraße 5 ein gebt. Kinderbett billig zu verkaufen.

Eine Bettstelle mit Sprungrahmen 2 M., eine Kinderbettstelle 8 M., ein Küchenschrank, großer, 18 M. und verschiedene gut erhaltene Kleidungsstücke billig zu verkaufen Dohlestraße 7.

Bleichstr. 33, 5 r., gut erb. Kinderbett, m. Matr. zu verl.

## Preiswerth zu verkaufen

sind folgende gut gearbeitete Möbel: 1 Kameltaschensopha, besteh. aus 1 Sopha, 2 Sesseln und 2 Halbsesseln, 1 Kameltaschensopha und 2 Halbsessel, einzelne Kameltaschensophas, Ottomane, Halbbarock, 2 pol. Wuschelbetten mit gr. Springrahmen, 3-theil. Koffhaarmatratzen und Kell. Schränke, Waschtomanen, Nachttische, Spiegel, Tisch, Stühle, Teppiche und Vorlägen, Decorationen, Gardinen, Diban und Tischdecken etc. Außerdem 1 gedr. Teppich, 4,90 x 5,00 und 2 bequeme Sessel. 2571

## Polster- u. Decorationsgeschäft

Waldhofsstraße 5.

Neue Kameltaschensopha u. f. Piano, fast neu, zu verkaufen Eserobstraße 20, Part. 1

Ein kleines, fast neues Sopha mit hübschem Plankopf-Überzug zu 36 M. zu verl. Lammstraße 29, im Pian.-Laden.

Ein gr. Sophasessel für 6 M., u. ein Sammetcape für 20 M. zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 3101

Verticow, matt u. blank, zu verkaufen Albedelstr. 57, Part.

Kaufte Küchenschränke, Kleiderschränke, Nachttische billig zu verkaufen Wellringstraße 15, Sereinerwerthstraße. 3135

Kleider- u. Küchenschr. von 12 M. an, Hüffe 65, Kommode, Waschl., Konsole, Tisch u. Stühle d. zu vl. Sebanstr. 9, 1 r. 1945

Ein gut erhaltenes kleines Mahagoni-Büffel mit weißer Marmorplatte preiswerth zu verkaufen Albedelstraße 2, Part.

Schreibpult u. Keol. 1. Bitt. grün. d. Dahnstr. 10, 1 r. 3117

Eine Singer-Nähmaschine (f. Schuler.) zu vl. Weggers. 25.

## Umzugs halber zu verkaufen:

Elegante Kinderwiege, Wickeltisch mit Badewanne, Badewaschisch mit Najolika-Einfaß, Anstreichelung, 1 Patentausdrückschiff. Zu erst. im Tagbl.-Verlag. 2976

Große Knechtelbörde, Koffer d. zu verkaufen Al. Bartsch. 5, 2 St.

## Zu verkaufen

ein schönes Wirtshaus mit Pension und 9 schöne Bettstellen 5 lange und 4 runde. Ferd. Müller, Königstraße 9.

Ein großes **Achsendrett**, neu, billig zu verkaufen **Oranienstraße 22, Schreiner.** 3051  
 Ein **Radenkranz** a. **Wichn.**, preisw. z. v. **Saalgasse 4/6.** 3105  
 Ein **Radenkranz**, **Idonora** mit **Gold**, für **Freizeiter** passend, zu verkaufen **Taunusstraße 47, 1 St.**  
 Drei **Rohrrohre**, 1 **Edelstahlrohr**, **Gartenstühle**, 1 **Bügelbrett** billig zu verkaufen **Schiffstraße 29.**

### Verkaufshäuschen

aus Holz u. Glas, elegant, billig verkäuflich **Wilmstr. 54.** 3082  
**Phaeton**, elegant, billig zu verkaufen **Sedanstraße 11.**

**Hederrolle** zu verkaufen **Wilmstr. 16, 1. St.**  
**Wend** gebt. leichte **Hederrolle** b. zu verk. **Lehrstr. 12.** 2890

Ein gut erh. **Wegswagen** zu verk. **Saalgasse 14, 1. St.** 1706

Ein gut erhaltener **bequemer Krankenwagen**, eine neue **Raffierkugel** und eine **Worpdium-Spritze** zu verkaufen. **Näh. im Tagbl.-Verlag.** 3080

Ein erh. **Wegswagen** Limoge halber zu verk. **Näh. Augusto-Victoria-Platz, im Kesselhause.**

Ein **Wegswagen**, fast neu, billig zu verkaufen **Philippbergstraße 33, B. r.**

Ein a. erh. **Wegswagen** b. zu verk. **Oranienstr. 56, Stb. 1 St.**

Ein a. erh. **Wegswagen** b. z. verk. **Severantenstr. 9, Stb. 1.**

Ein fast neuer **Sportwagen**, sowie 2 **schöne Zimmerpflanzen** (Cactus) bill. zu verk. **Angst. zw. 12-3 Frankenstr. 28, B. 1.** 3076

Ein erh. **Wegswagen** b. z. verkaufen **Selenestraße 4, 2 Tr.**

**Geanter Halbrenner** billig zu verkaufen **Rheinstraße 21 bei Schäfer.** 2958

Ein prima **Fahrrad** billig zu verk. **Nichtstraße 4, 1 r.** 1018

**Wohlfühler Herr-Tourenrad** mit **Garantie** äußerst billig abzugeben **Wilmstr. 5, Stb. 2 St. L. Vormittags.** 2909

### Gasmotor, Taunusstraße 2, 1.

**Amerikaner Defen**, große und kleine, und andere Defen billig verkäuflich **Wilmstr. 54.** 3053

Ein **Transp.-Werk**, wie neu, mit dopp. **Bratösen** und gr. **Rupierkessel** billig zu verkaufen **Oranienstraße 39, Schlosserei.**

Ein **gebrauchte Wendeltreppe** von **Eisen**, mit **Stahlschritten**, und ein **früherer Gaststüber** billig zu verkaufen **Nichtstraße 24, im Kleberladen.** 2195

Ein **büchsiges gemaltes Treppenhauseisen**, 3,03 **Mtr.**, hoch und 1,31 **Mtr.** breit, zu verkaufen **Alexandrastraße 10.** 10650

Einige **gebrauchte Fenster**, sowie 3 **Coakstörbe** billig zu verkaufen **Kaiser-Friedrich-Ring 10, Part.**

Zwei **Erkerstühle**, 27 x 120, u. zwei **Spiegel**, 180 x 28, mit **Rahmen** und **Kolläden**, sind zu verkaufen **Langgasse 31, 1.**

### Backstufen

sehr billig abzugeben **Schiffstraße 42.**

Ein **Grube Pferdewagen** ist abzugeben **Verfstraße 59.**

Ein **Grube Düng** zu verkaufen **Reugasse 11.**

Ein **Grube Düng** zu verkaufen **Alderstraße 65.**

### Kaufgesuche

**Alterthümer**, Gemälde, Möbel zc. zu kaufen gesucht. **Offerten unter N. J. 198 an den Tagbl.-Verlag.**

Ein **u. Verkauf v. Antiquitäten**, alt. **Münzen**, **Gemälden**, **Rupierkessel**, **Porzellan**, **Perlen**, **Edelsteinen** bei **J. Chr. Glicklich**, 2. **Aerost. 2, Wiesbaden.** 2820

### Alte Zahngebisse

werden stets gekauft **Elisenboengasse 6, Stb. r. 1.**

### Einkauf!!!

**Damen-Garderoben**, **Herren-Kleider** zc. zc. kaufen vor wie nach. **Simon Landau, Wegberggasse 31.**

Die besten Preise zahlt **Fran. Bruchmann**, **Wegberggasse 24**, f. **ger. Herren- u. Damen-Kleider**, **Gold- u. Silberwaren**, **Möbel**, **Waffen**, **Instrumente**, **Uniform** zc. **Beh. l. i. B.** 2852

Zu kaufen gesucht 1 **Schlösschen**, 6 **Speisezimmerstühle**, 1 **Speisezimmerstühle**, 1 **Chaiselongue**, 1 **Dinan**. **Offerten mit Preisangabe unter N. G. 151 an den Tagbl.-Verlag.**

### Laden-Einrichtung

neue oder gebrauchte, f. **Butter- u. Fleischwaren-Geschäft** gesucht, als: **Ladentisch**, **Büffel**, **Eisfräule**, **Reinigungswaage** und **Gewichte** zc. **Offerten unter L. J. 6909** beförd. **Rudolf Mosse, Wiesbaden.** (Lept. 6909) F 120

**Wagenbauwerk-Geschäft-Einrichtung** nebst **Wagen** und **Handlaren** gegen **Bar** zu kaufen gesucht. **Off. unter W. J. 197 an den Tagbl.-Verlag.**

Ein **Lagerhalle** wird zu kaufen gesucht. **Offerten unter P. H. 218 an den Tagbl.-Verlag.** 2980

Ein **Wäschekorb**, eine **Lampe** zum **Heben**, zu kaufen gesucht. **Offerten unter P. H. 218 an den Tagbl.-Verlag.**

**Gläser und Krüge** kauft **Jakob Tesch**, **Partingstraße 6, Beh. p. Postkarte.**

### Immobilien

**Immobilien zu verkaufen.**

**Wägen**, **Häuser**, **Hotels**, **Fabriken**, **Hofgüter**, **Bergwerke** zc. jeder Größe, jeder Lage. **Jos. Imund, Immobilien-Bür.**, **Wilmstr. 2** (untere **Höderallee** bei **Taunusstr.**). 15507

Das **Besitzthum** **Gmferstr. 22** (Edelst., auch für **Specul.**), zu verk. durch **J. Imund, Wilmstr. 2.** 2743

**Haus zu verkaufen** (Aartstraße 42) w. u. 4-Zimmer-Wohn., 20 Räume, Hof zc. **Lage** 42,000 **Mk.** **Schwicker, Eigentümer**, **Wilmstr. 2.**

**Vorzügliches Rentenhaus** in der **Wilmstr.** mit 7000 **Mk.** **Angablung** billig zu verk. **Näh. Baubüro** **Saalgasse 1.** 556

**Rechtliches Gehaus**, westl. **Stadttheil**, **Geldstille**, **Wth.** halber zu verkaufen. **Wilmstr. 27, 1.** 2188

**Kapellenstrasse**, im schönsten **Tolle** derselben, kleine **Villa** mit **reinem** **Garten** für **42,000 Mk.** zu verkaufen. **1482**

**J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28.**

**Elegante Villa** mit **großem Garten** billig zu verkaufen. **Off. u. J. G. 142 an den Tagbl.-Verlag.**

### Gelegenheitskauf.

Wegen **Wegzug** des **Besizers** ist in **Wiesbaden** in **allerbesten** **Stellung** eine **schöne**, **solide** **gebauete Villa** zu verkaufen, bestehend aus **Parterre**, **1. und 2. Etage**, **mit 19 Zim.** **Preis** **Mk. 180,000.** **Ang. Nr. 20-30,000.** **Parterre** und **1. Etage** sind **vermietet** und **erzielen** bei **freier** **Wohnung** in der **2. Etage** **erheblichen** **Nutzen**. **Reflexionen** belieben sich **behalts** **Besichtigung** **umgehend** zu **melden.** 2728

**Immobilien-Vermittlung** des **Reisbüreau** **Schottenfels**, **Wiesbaden**, **88/87 Theater-Colonnade.**

### Preiswürdig zu verkaufen Villa u. Bauplatz

**Alwinenstrasse 22 und 24, Wiesbaden**, **zusammen** oder **einzeln.**

1) Das **Villengrundstück**: **1436** **q-Mtr.** od. **574 R.** Die **Villa**, fast **neu**, **solide** und **elegant** und mit **allem** **Comfort** der **Neuzeit**. **Hausfläche** **rund** **280** **q-Mtr.**, **10 Zimmer** u. **reichl. Zubehör**, darunter **2 Räume** von **45** **q-Mtr.** **Aussicht** auf **Stadt** u. **Taunus**. **Herrliche** **Lage**. **10-15 Min.** von **den** **Bahnhöfen**, **dem** **Theater** u. **Kurhaus.**

2) Der **Bauplatz**: **1510,5** **q-Mtr.** oder **60,4 R.**, ist **fertig** **eingefriedigt** und **theilweise** **bereits** **angelegter** **Garten.**

Beide **Grundstücke** **zusammen** eignen sich **vorzögl.** zu einer **grösseren** **Anlage** mit **Stallung** etc. **Antritt** **jederzeit**. **Näheres** durch **den** **Eigentümer** **Dr. G. Brügelmann** in **Bonn** a. **Rh.**, **Bachstrasse 58.** 15386

**Das Landhaus** **Neuberg 14** soll zu dem **billigen** **Preise** von **25,000 Mk.** **verkauft** werden. **Dasselbe** **enthält** **6 Räume**, **Küche** und **sehr** **schönen** **Garten** und **liegt** **ganz** **nahe** am **Kochbrunnen** u. **Kurgarten**. **Zu** **befichtig.** **v. Morg. 10 bis** **Nachm. 4 Uhr.** **1219**

**Großes Haus**, gut **vermietet**, mit **11** **Zimmern** und **größerem** **Bauplatz**, an **zwei** **Strassen** **geleg.**, in **sympathischer** **guter** **Lage**, unter **günstigen** **Verhältnissen** **preiswerth** zu **verkaufen**. **Näh. durch** **den** **Tagbl.-Verlag.** 15388

**Haus**, 15 **Zimmer**, mit **Garten**, das **sich** **vorzögl.** zur **Lage** der **Tagbl.-Verlag.** 15407

**Neues elegantes** **Stagenhaus** billig zu verkaufen. **Off. u. N. G. 142 an den Tagbl.-Verlag.**

### Moderne Villa

mit **Stallung** u. **großem** **Garten**, **Alles** der **Neuzeit** **entsprechend** **eingerrichtet**, zu **verkaufen**. **Off. u. N. G. 142 an den Tagbl.-Verlag.**

**Bau- und Brennmaterialien-Geschäft** bei **Bahn** und **Wasserstr.**, **jährl.** **über** **200,000 Mk.** (weg. **Juridiz.**), mit **schönen** **Gebäuden**, **Lager** zc., für **100,000 Mk.** zu **verkaufen**, auch **für** **zwei** **Herren.** 3093

**Zu Ludwigslust (Wiedlg.)** sofort zu verkaufen **weg. Todesfalls** v. d. **Erben** der **Landrätin v. Blicher** **Haus** mit **bildlichem** **Garten**, **tafelloser** **Aufbau**, **beste** **Lage**, **günstigste** **Bedingungen**. **Gelbt.** u. **Tagbl.** **Näheres** b. **Frl. A. v. Blicher**, f. **Wied.**, **Wilmstr. 2.**

**Drei** **Bauplätze** **nahe** der **Allee** **nach** **Wiedrich**, je **20-25** **Ab.** u. **160** **M.** zu **verkaufen**. **Offerten** u. **N. G. 128 an den Tagbl.-Verlag.**

**Villenbauplätze** **verschied.** **Größe**, an **fertiger** **Wilmstr.** **19, 1 r.** 15402

### Bauplätze in Mainz

**feinste** **Lage**, ohne **Angablung** zu **verk.** oder **gegen** **rentable** **Häuser** in **Wiesbaden** zu **vertauschen**. **Auch** werden **Reisbüreau** **in** **Zahlung** **genommen**. **Näheres** beim **Besizer** **J. Weigand**, **Wilmstr. 1, 3.** 2805

### Immobilien zu kaufen gesucht.

**Suche** **Stagen-Villa** oder **Haus** in **guter** **Lage** zu **kaufen** und **gebe** ein **neues** **Anwesen** am **Güterbahnhof** eines **Knotenpunktes** der **Bahn** (für **Fabrik** zc. **passend**) in **Angablung**. **Off. unter** **T. H. 173 an den Tagbl.-Verlag.**

**Herrschaftl. Besitzung** am **Rhein** **sofort** zu **kaufen** **gesucht** **Offerten** unter **L. G. 142 an den Tagbl.-Verlag.**

### Geldverkehrs

**Capitalien zu verleihen.**

Für **gute** **Hypotheken**, **Restausgaben**, **Forderungen** habe **stets** **Räuser**. **Senfal** **Meyer** **Sulzberger**, **Bahnhofstr. 16.** **Telephon** **524.** **Sprech.** v. **2-4** **Nam.** **15508**

**Hypotheken-Capital** zu **1. Stelle** in **jeder** **Höhe** **auszuleihen.** 704

**Carl** **Kütz**, **Zimmermannstraße 1.** **70-80,000 Mk.** sind **geg.** **1. Hypoth.**, auch **geb.**, **zum** **April** u. **10-12,000 Mk.** **geg.** **2. Hypoth.** u. **4 1/2 %** **auszuleihen** durch **Lud. Winkler**, **Nichtstraße 32a.** 2797

**Capitalien zu leihen gesucht.**

**15,000 Mk.** **nach** **Landesbank** mit **18,000 Mk.** auf **gutes** **Object** (evtl. auch **sichere** **Bürgen**) ab **1. April** ohne **Bermittler** **geht.** **Off.** **unter** **V. W. C. 1053 an den Tagbl.-Verlag.** 2797

**Gefucht** **30-34,000 Mk.** auf **prima** **2. Hypoth.** von **ein.** **solventen** **Zins.** **Off. unter** **C. C. 531** **Tagbl.-Verlag.**

**30,000 Mk.** auf **gute** **2. Hypothel** **nach** **50 %** **der** **Tage**, **am** **1. April** a. **Haus** in **Mitte** **der** **Stadt**, ohne **Bermittl.** v. **Carl** **Wied.** **Off. u. W. V. D. 1053 a. d. Tagbl.-Verlag** erb. 2764

### 30,000 Mark

werden als **2. Hypothel** auf ein **Anwesen** **dahier** ohne **Zwischenhändler** **geht.** **Lage** **150,000 Mk.** **besitzt**, mit **70,000 Mk.** **Offerten** unter **N. G. 142 an den Tagbl.-Verlag.**

**25 bis 26,000 Mk.** auf **gute** **2. Hypoth.** auf **hiesiges** **neu** **erbantes** **Haus** **zum** **1. April** ohne **Bermittl.** **Offerten** u. v. **Selbst** **darlehen** **erb. u. v. C. V. 1059 a. d. Tagbl.-Verlag.** 2947

**Bau-Capital** auf **Land** **geht.** **20-25,000 Mk.** **gegen** **doppelte** **Sicherheit.** **Offerten** unter **N. G. 153 an den Tagbl.-Verlag.** 20-24,000 **Mk.** als **2. Hypothel** auf **hiesiges** **gutes** **Haus** in **besten** **Lage**, **geht.** ohne **Bermittler.** **Offerten** unter **W. H. E. 1052 an den Tagbl.-Verlag.** 2747

**16,000**, sowie **17,000** an **2. Stelle** als **Hypotheken** auf **gute** **Objecte** **per** **1. April** zu **leihen** **geht.** **Offerten** unter **N. G. 1055 an den Tagbl.-Verlag.** 2943

**40-45,000 Mk.** als **1. Hypothel** auf **mein** in **besten** **Lage** **gel.** **Haus**, **50-55 %** **der** **Tage**, auf **Angang** **April** **geht.** **Offerten** unter **N. G. 1014 an den Tagbl.-Verlag.** 2942

**15-25,000 Mk.** auf **prima** **2. Hypoth.** (**Lage** **105,000 Mk.**, **1. Hypoth.** **50,000 Mk.**) von **sehr** **vermögl.** **Manne** auf **hochf.** **Sand** **gef.** **Off. u. D. L. 224 a. d. Tagbl.-Verl.** 3114

**25,000-30,000 Mk.** auf **gute** **Nachhypothel** zu **5 %** **geht.** **Offerten** unter **L. U. 957** **befördert** **der** **Tagbl.-Verlag.** **15002**

**Auf** **2. vorzögl. Hypothel** zu **April** ca. **20,000 Mk.** zu **leihen** **geht.** **Pupill.** **Sicherheit!** **Offerten** unter **T. J. 191 an den Tagbl.-Verlag.** 3079

**300 Mk.** gegen **hohe** **Zinsen** **sofort** zu **leihen** **geht.** **Offerten** unter **V. J. 195 an den Tagbl.-Verlag.**

### Verloren Gefunden

ein **Herren-Uhr** mit **Wette**, **vermuthl.** in der **Wilmstr.** vor **dem** **Hause** **No. 51.** **Gegen** **Belohnung** **abzug.** **Wiedrichstraße 19.**

### Verloren

ein **goldene** **Cylinder-Damen-Uhr** mit **Springedel** (**München**, **Monogram** **J. K.**) **am** **Sonntag** **Nachmittag** von **Kaiser-Friedrich-Ring 14** bis **Taunusbahnhof**. **Abzugeben** **gegen** **Belohnung** **Kaiser-Friedrich-Ring 14, 2.** **Vor** **Unfall** **wird** **gewarnt.**

### Unterricht

**A. D. Lehrerinnen-Verein** **Stellenvermittlung** **Wiesbaden**, **Rheinstr. 84, 3.** **Frl. Weber.** **Sprechst.** **Mittwochs** u. **Samstags** **12-1.** \*

Ein **Beamter** **sucht** zu **händlichen** **technischen** **Berufswegen** **einen** **akadem.** **geb.** **Mech.-Ingenieur.** **Adressen** mit **Honorar-** **angabe** **unter** **G. L. 227 an den Tagbl.-Verlag.**

**Herren** können **Englisch** **erlernen** **Oranienstraße 2, 1.**

**Französische Conversationsstunden** **gibt** eine **Französin**. **Kinder** u. **junge** **Damen** **bevorzugt.** **Offerten** **unter** **J. J. 225 an den Tagbl.-Verlag.**

**Franz., Engl. u. Deutsch** **nach** **neuester** **Method.** **Frl. Loewenson.** **staatl.** **gepr.** **Sprachlehr.**, **Römerstr. 28, 1.** **Unterricht** **wird** **ertheilt.** **Näh.** **im** **Tagbl.-Verlag.** 2857

**Buchführung.** **Stenographie** **Wabers.** **wird** **bei** **billiger** **Berechnung** **ähnlich** u. **gründl.** **erlern.** **Off. u. N. G. 13** **Hauptpostlag.**

### Mal-Unterricht

in **Oel**, **Porzellan** u. **Aquarell** **ertheilt** **Natalie Kuckein**, **Moritzstrasse 13, 2.**

An **einem** **Kursus** f. **Uebertragen** **von** **Mustern** (**Aufzeichnen**) auf **Stoffe** **jeder** **Art**, **Holz**, **Leber** u. **f. w.** können **noch** **einige** **Damen** **theilnehmen.** **Honorar** **6 Mk.** **Anmeldungen** **baldest** **erb.** **3118**

# Schuhbranche.

Verkäuferin mit guten Zeugnissen findet dauernde und angenehme Stellung bei hohem Gehalt.

Schuhwaarenhaus „Bux Flora“, Lauggasse 9.

Meldungen auch schriftlich.

## Confection.

Verk. Taillen- und Kost-Verbeiterinnen werden noch gesucht u. finden dauernde Beschäftigung bei C. Kies-Teberack, Taunusstraße 23. 2998

## Gute Rockarbeiterinnen

sofort für dauernd gesucht Webergasse 10. 2/72

## Tailenarbeiterinnen

gesucht. 3093  
H. Stein, Wilhelmstraße 36.  
Nähmädchen gesucht Webergasse 41.  
Ein Mädchen zum Nähen gesucht Jahnstraße 9, Stb. B.  
Eine tücht. Weblerin und ein Lehrmädchen für Damenschneiderei gesucht Bleichstraße 15a, 2.

## Maschinen-Näherin

gesucht. 3116  
H. Krag, Schuhmacher, Friedrichstraße 44.

## Damen- und Kinder-Confection!

Suche für sofort oder später:  
**Zwei Lehrmädchen** mit größeren Figuren bei sofortiger Bezahlung.  
**Zwei angeh. Verkäuferinnen** mit größeren Figuren, Sprachkenntnissen und guter Handschrift. 3104  
Persönliche Vorstellung erwünscht.

**F. Crakaner,**  
Große Burgstr. 8-7.

**Mädchen** für leichte Näharbeit gesucht Schirmfabrik Goldgasse 23. 2907  
Helmstraße 18, 2. Nähmädchen gesucht.  
Nähmädchen und Lehrmädchen wünscht Frau Münster, Bleichstraße 16. 3069  
Lehrmädchen sucht gegen Vergütung Louis Mutter, Papierhandlung, Kirchgasse 58. 3066  
Übriges Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht Ellenbogengasse 11, Kurz- und Wollwaaren. 2980  
Alte Mädchen f. d. Kleiderm. gründl. erl. Grabenstr. 26, 2. 1506  
Mädchen f. das Kleiderm. erl. Kroeck, Taunusstr. 25, Stb. 3.

Tüchtige Weisnäherinnen für feine Damen-Wäsche gesucht. 2948  
Geschwister Strauss, Webergasse 1.

## Modes.

Lehrmädchen für Atelier und Kaufmädchen gesucht. J. Tauber, Webergasse.  
Modes. Lehrmädchen aus guter Familie sucht Gertrud Roth, Sedanstraße 10, Part.  
Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht Helmstraße 8, 1. 2961  
Lehrmädchen gegen Vergütung gesucht Delospeschstraße 2, 1. 1975  
Ein Mädchen kann die Blumenbinderei erlernen. 2986  
Mädchen können die feinere Küche gründlich erlernen im Kochgeschäft Frau Martini, Oranienstraße 2.  
**Gesucht** Zimmer- u. Küchenbühlerinnen, eine perfecte Bäckerin für Hotel, tücht. Köchinnen für Hotels, Restaurants, Pensionen und Herrschaftshäuser, ferner Kaffee- und Weißköchinnen, ein Fräulein zur Stütze für feines Herrschaftshaus, Kinderfräulein und Kinderfrauen, Kindermädchen, drei Büffetfräulein, nette Servisfräulein, Zimmermädchen für Hotels und Pensionen, feinere Stubenmädchen, zehn Hausmädchen, aber zwanzig Alleinmädchen, zehn Küchenmädchen und Waschmädchen für Hotels. **Börner's 1. Central-Büreau, Ellenbogengasse 9. Telefon 571.**  
Kaffeebühlerin, gewandte, in geeignetem Alter, per Mitte April gef. Kaiser-Friedrich-Platz 1. 2997

Eine durchaus perfecte Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen gesucht für feinen kleinen Haushalt. Hoher Lohn. Näheres Arbeitsnachweis Rathhaus, Stb. 1.

Auf sofort nach Hamburg gesucht fein bürgerl. Köchin, welche auch etwas Hausarb. übernimmt. Solche mit nur guten Zeugnissen wollen sich melden Ringstraße 6, 2. St., v. 9-11 u. 3-5 Uhr.  
**Gesucht** eine Weißköchin und Hausmädchen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 3047  
Ein Hotelzimmermädchen gesucht Hotel Kronprinz. 1197  
Einf. f. Mädchen gef. (20 Mk. Lohn) Saalgasse 14, im Laden. 2926  
Ein reinliches fleißiges Dienstmädchen sofort gesucht Ellenbogengasse 8, 1. Et. rechts. 2904  
Junges Mädchen gesucht Schulgasse 6, 1. St. 2441  
Ein fleißiges reinliches Mädchen gegen guten Lohn gesucht Albrechtstraße 31. 2619  
Gesucht fleißiges sauberes Alleinmädchen Emserstraße 75. 2562  
Ein kräftiges Mädchen gegen guten Lohn auf gleich oder später gesucht Webergasse 45/47, 1. St. 2771  
**Ein junges** reinliches Mädchen wird gesucht Moritzstraße 41, 1. Et. 2723  
Einfaches braves Dienstmädchen gesucht Delospeschstraße 1, Laden. 2703  
Sauberes junges Dienstmädchen für bald gesucht. In erfragen Kirchgasse 24, im Seifenladen. 2796  
Ein ordentl. Dienstmädchen 3. 15. März gef. Kaiserstr. 36, P. 2744

Ein tüchtiges Mädchen zu Kindern und Hausarbeit sofort gesucht. P. Schneider, Gde. Nischelsberg und Hochstraße. 2856  
Braves Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet (kein Bodenputzen), sofort gesucht. Lohn bis 25 Mk. Frau Fährer, 48. Kirchgasse 48.

Tüchtiges Alleinmädchen gegen hohen Lohn gesucht Goldgasse 23, 2. Gde. Lauggasse. 2808

Ein in Hausarbeit erfahrenes Mädchen gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14, Part.  
Suche ein junges Mädchen, welches etwas nähen kann, zu 1-jähr. Rinde. C. Hartmann, Hölzergasse 7. 2906  
Ein zweites Mädchen gesucht für leichte Hausarbeit. Näb. Schwalbstraße 11, Bäckerei.  
Mädchen für leichte Arbeit gef. Schornhorststraße 20, 1. r. 2774

Ein tüchtiges älteres Mädchen, das kochen kann, sofort gegen sehr guten Lohn gesucht Bierstädterstraße 4. 2926

Braves Dienstmädchen per 15. d. M. gesucht Bleichstraße 7. auf gleich ein tüchtiges Mädchen Langgasse 9, 2. St. 2989  
Ein fleißiges Mädchen gesucht. Adolf Haas, Taunusstraße 18. 2975

Gesucht gewandtes witziges Alleinmädchen. Kochen nicht verlangt. Rheinstraße 26, Stb. 1. 2970  
Ein junges braves Mädchen auf 15. März gesucht Waltramstraße 5, 1. Stod. 2977  
Ein reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen sofort gesucht. Näb. Taunusstraße 19, Laden. 3000

Tüchtiges Mädchen gesucht Balkmühlstraße 3a, Part. 3000  
**H. Schwenke, Deutscher Kellner-Bund (Mitter's** Portierfräulein für gutes Hotel.  
Ein braves fleißiges Mädchen gesucht Zimmermannstraße 6, 1. r. welches im Kochen u. Waschen im Hausarbeiten erfahren ist, bei guter Behandlung und gutem Lohn gesucht. Wäsche außer dem Hause, Monatsfrau, Dogheimstraße 31, 3. 2993

**Besseres Mädchen,** welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann u. jede Hausarbeit gründl. versteht, wird zu kleiner Familie gesucht Oranienstraße 60, 1. 2816

**Hausmädchen mit guten Zeugnissen,** welches auch nähen und bügeln kann, zum 15. März bei hohem Lohn gesucht. Offerten u. P. H. 169 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2996

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit Übermut, für sofort gesucht Victoriastraße 33, Part. 2993  
Einfaches tüchtiges Alleinmädchen auf sofort oder später in kleinen Haushalt gesucht Emserstraße 37, 2. r.

Ein tüchtiges Alleinmädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann u. jede Hausarbeit gründl. versteht, wird zu kleiner Familie gesucht Oranienstraße 60, 1. 2816

Ein braves Mädchen auf sofort gesucht. Heinrich Zahn, Schwalbstraße 29. 3025  
Ein tüchtiges fleißiges Mädchen, am liebsten vom Lande, auf gleich gesucht Bleichstraße 4. 3034  
Ein braves tüchtiges Mädchen gef. Schwalbstr. 37, Part. 3032  
Ein reinliches Mädchen, w. bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit versteht, sofort gesucht (20 Mk. Lohn) Vagensteckerstraße 1, P. r. 2993

**Tüchtiges Hausmädchen** mit guten Empfehlungen gesucht. In erfragen Vormittags bis 10 Uhr und Nachmittags von 2-4 1/2 Uhr Friedrichstraße 33a, 1. 3039  
Ein braves Mädchen gegen hohen Lohn gesucht Nischelsberg 9, Gde. Gemelndebühlergasse. 3042

Zwei tüchtige gewandte Mädchen gesucht, eins für die Haushaltung und eins für geschäftliche Arbeiten, bei **Börner's 1. Central-Büreau, Hölzergasse 3.**  
Tüchtiges Mädchen gesucht Webergasse 54. **Velte.** Gei. Alleinmädchen zu einl. Dame zum 15. März. Nicolastr. 1. 3049

**Ein besseres Zweitmädchen,** im Servieren und Nähen erfahren, für Mitte März zu einer einzelnen Dame gesucht. In melden von 9 bis 11 Vorm. u. 2-3 Nachm. Frankfurtstraße 20, 1. Et. Ein einfaches Dienstmädchen gesucht Grabenstr. 24, 1. Durchaus erfahrenes Mädchen von auswärts für sofort gegen hohen Lohn gesucht Eberstraße 2.

Ein älteres Mädchen oder eine Frau zu einem 2-jährigen Kinde zur Pflege und zur Mitküche im Haushalt gesucht Taunusstraße 17.  
Ein braves Mädchen, welches sofort einreten kann, gesucht bei **Josef Bau,** Sedanstraße 7. 3049  
Braves fleißiges Mädchen sofort gef. Dogheimstraße 15. 3052  
Ein solches Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und Hausarbeit versteht, wird gesucht Albrechtstraße 38.  
Ordentl. Mädchen für H. Haush. gesucht Ellenbogengasse 14, 1. 2993

**Tüchtiges** Alleinmädchen für ruhigen Haushalt gesucht Bachmannstraße 8, Hochp.  
Gesucht für kleinen Haushalt ein Alleinmädchen, das kochen kann, zum 15. März oder später Ringstraße 5, 2.  
Ein jung. sol. Zweitmädchen für Hausarbeit gesucht Schwalbstraße 22, 1.  
Für H. Haush. einl. Mädchen gesucht Herrngartenstr. 18, 2. r. Ordentl. Dienstmädchen für Privatsfamilie sof. gef. Jahnstr. 42, 2. Mädchen in gute Stellung gesucht Waltramstraße 14/16, Laden.

Suche zum 1. April ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes älteres besseres evangelisches Mädchen. Gute Zeugnisse erforderlich. Frau Dr. Jul. Müller, Friedrichstraße 16, 1.

Ein angeheendes Zimmermädchen 15. März gesucht. Hotel Quellenhof.  
**Büffeldame** für ausserhalb, Hotel- und Restaurant-Köchinnen zum 15. März u. für die Saison, Beköchinne auf gleich und später, **Kaffeebühlerin** für grösseres Haus ausserhalb per sofort, boss. Kellnerin für sehr einträgliche Stellung auswärts, **Hotellzimmermädchen**, fein bürgerliche Köchinnen, **Herrschaftshausmädchen**, zehn Mädchen für allein, zuverlässig. **Kindermädchen**, **Küchenmädchen** bei hoh. Lohn, für letztere Vermittlung frei, ges. d. **Grünberg's** Rhein. Stellen-Büreau, Goldgasse 28. Laden. Telefon 434.  
Ein einfaches witziges Mädchen in kleinen Haushalt gesucht Moritzstraße 51, 3.  
Ein braves einfaches Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näb. Lützenstraße 39. 3074  
Gebieg. Mädchen zu einl. Dame gef. (hoh. Lohn) Weberg. 66, 1. r. **Gesucht auf gleich ein arbeitsames Mädchen mit guten Zeugnissen.** In melden **Rainierstraße 14.** 3078  
Ein ordentliches Mädchen, das selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, per 1. April in einen kleinen Haushalt nach Mainz gesucht. Näb. Kaiser-Friedrich-Ring 92, 2.

Ein in bürgerl. Küche und Haushaltung durchaus gewandtes tüchtiges Alleinmädchen für 15. März oder 1. April gesucht Große Burgstraße 7, 2. Et. rechts. 3100

Ein starkes Mädchen gesucht Ackerstraße 46, Part. 3102  
Ein älteres tüchtiges Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht, gesucht. Näb. Webergasse 68, Metzgerei. 3103

**Junges Mädchen** für H. Haushalt gesucht Körnerstraße 2, 1. rechts. **Gef. zuverl. Mädchen sof. o. später** gesucht Bleichstraße 33, 1. St. **Gef. ein Mädchen zu einer Dame.** Näb. M. Kirchgasse 1, 2. Et. r.

**H. Schwenke, Deutscher Kellner-Bund,** Webergasse 15, 2. (Mitter's Büreau), placiert weibliches Hotel- und Privatpersonal in gute Stellen.

Zwanzig Arbeiterinnen sofort gesucht. Lohn per Tag 1.50. Bettfedernfabrik, Schlafhausstraße 12.  
Eine tüchtige zuverlässige Wäglarin wird gesucht. 214  
Färberin **Herrmann, Emserstraße 4.**  
Tüchtige Wäglarin gesucht Bleichstraße 9, Part. 3090  
Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Roberstraße 20. 3072  
Tüchtige Waschfrau gesucht Sedanstraße 7, Stb. B.

**Meinl.** Wittig's Faulbrunnstraße 9, 1. rechts.  
Ein Waschmädchen gesucht Hermannstraße 17, 1.  
Monatsfrau von 7 bis 2 Uhr gef. Kirchgasse 15, Metzgerl. 2488  
Monatsmädchen tagsüber gesucht Bleichstraße 6, Part. 2489

**Saubere fleißige Monatsfrau** findet tägl. einige Stunden Beschäftigung **Elisabethenstraße 19, 1.** 2869

Monatsmädchen gesucht Feldstraße 18. 2806  
Monatsmädchen von 7-4 Uhr gesucht (Kost u. Lohn) Delospeschstraße 1, Laden. 2814  
Monatsfrau gesucht Taunusstraße 32, Part.  
Monatsmädchen gesucht. Borghausen Emserstraße 37, 2. r.  
Monatsfrau für Morgens gesucht Rheinstraße 32, Part.  
Älteres Monatsmädchen tägl. von 8-1 Uhr gef. Saffirstr. 28, 2. l.  
Junges Monatsmädchen für Vormittags einige Stunden gesucht Seerodenstraße 23, 3. l. 2991  
Monatsmädchen f. 7 Stunden täglich gesucht Philippstraße 7, 2. früh täglich wird für leichte Hausarbeit zu einem Ehepaar eine reellliche Monatsfrau od. Mädchen gef. Angebote mit Preisforderung unter **H. H. 1000** an den Tagbl.-Verlag. 3077

Ein tüchtige Monatsfrau wird gesucht Nischelsberg 11, 1.  
Monatsfrau f. einige Std. des Tages gesucht Vertramstr. 18, 1. l.  
Junges Monatsmädchen gesucht Lützenstraße 24, Stb. 2. r. 2998  
Tücht. Monatsfrau od. Mädchen sof. gef. Schwalbstr. 10, 2.  
Ein Monatsmädchen gesucht Roberstraße 17.  
Eine Monatsfrau oder Dienstmädchen sofort gesucht Schulgasse 11.  
Eine Monatsfrau wird gesucht Schornhorststraße 16, 2. Stb.  
Ein Monatsmädchen oder Frau für Vormittags 2 Stunden gesucht Große Burgstraße 7, Wägarrenladen.

**Monatsfrau oder Mädchen** des Morgens zwei und Mittags eine Stunde gesucht. Näb. Nerostraße 40, Part. 1. 3071  
Fleißiges Monatsmädchen für den ganzen Vormittag gesucht Albrechtstraße 44, 1. In sprechen Vormittags. 3106  
Reinliche Monatsfrau gesucht Saalgasse 4, 6, 2. l. 3106  
Weibfrau auf gleich gesucht Bleichstraße 16. 3110  
Eine Frau zum Bedienen gesucht. 3040

**Abendschein, Bismarckring 43.** 2898  
Eine Frau zum Bröckchentragen sofort gesucht.  
**Wilhelm Maidaner, Marktstraße 25.**  
Jemand zum Bröckchentragen gesucht Saalgasse 14. 2928  
Eine Frau zum Bröckchentragen gesucht Rheinstraße 31. 2901  
Eine Frau zum Bedienen gesucht Taunusstraße 17.  
Eine Weibfrau gesucht Helmstraße 30.  
Junges braves Mädchen für tagsüber gef. Bismarckring 10, P. r.  
Junges Mädchen tagsüber gesucht Moritzstraße 30, 2. r.  
Mädchen tagsüber gesucht Oranienstraße 2, Part.  
Fleißiges sauberes Kaufmädchen für leichte Arbeit gegen guten Lohn gesucht Friedrichstraße 37, 1. Et. r. 3085  
Kaufmädchen gesucht für Nachmittags Schulgasse 35, Schulb. 2990  
Kaufmädchen, das zu Hause schlafen kann, gesucht. Näheres Roberstraße 41, Gemüseladen. 3001  
Ein Kaufmädchen sofort gesucht. 2985  
Blumenverkauf **Dammann, Rheinstraße 45.**

**Abendschein, Bismarckring 43.** 2898  
Eine Frau zum Bröckchentragen sofort gesucht.  
**Wilhelm Maidaner, Marktstraße 25.**  
Jemand zum Bröckchentragen gesucht Saalgasse 14. 2928  
Eine Frau zum Bröckchentragen gesucht Rheinstraße 31. 2901  
Eine Frau zum Bedienen gesucht Taunusstraße 17.  
Eine Weibfrau gesucht Helmstraße 30.  
Junges braves Mädchen für tagsüber gef. Bismarckring 10, P. r.  
Junges Mädchen tagsüber gesucht Moritzstraße 30, 2. r.  
Mädchen tagsüber gesucht Oranienstraße 2, Part.  
Fleißiges sauberes Kaufmädchen für leichte Arbeit gegen guten Lohn gesucht Friedrichstraße 37, 1. Et. r. 3085  
Kaufmädchen gesucht für Nachmittags Schulgasse 35, Schulb. 2990  
Kaufmädchen, das zu Hause schlafen kann, gesucht. Näheres Roberstraße 41, Gemüseladen. 3001  
Ein Kaufmädchen sofort gesucht. 2985  
Blumenverkauf **Dammann, Rheinstraße 45.**

**Abendschein, Bismarckring 43.** 2898  
Eine Frau zum Bröckchentragen sofort gesucht.  
**Wilhelm Maidaner, Marktstraße 25.**  
Jemand zum Bröckchentragen gesucht Saalgasse 14. 2928  
Eine Frau zum Bröckchentragen gesucht Rheinstraße 31. 2901  
Eine Frau zum Bedienen gesucht Taunusstraße 17.  
Eine Weibfrau gesucht Helmstraße 30.  
Junges braves Mädchen für tagsüber gef. Bismarckring 10, P. r.  
Junges Mädchen tagsüber gesucht Moritzstraße 30, 2. r.  
Mädchen tagsüber gesucht Oranienstraße 2, Part.  
Fleißiges sauberes Kaufmädchen für leichte Arbeit gegen guten Lohn gesucht Friedrichstraße 37, 1. Et. r. 3085  
Kaufmädchen gesucht für Nachmittags Schulgasse 35, Schulb. 2990  
Kaufmädchen, das zu Hause schlafen kann, gesucht. Näheres Roberstraße 41, Gemüseladen. 3001  
Ein Kaufmädchen sofort gesucht. 2985  
Blumenverkauf **Dammann, Rheinstraße 45.**

**Abendschein, Bismarckring 43.** 2898  
Eine Frau zum Bröckchentragen sofort gesucht.  
**Wilhelm Maidaner, Marktstraße 25.**  
Jemand zum Bröckchentragen gesucht Saalgasse 14. 2928  
Eine Frau zum Bröckchentragen gesucht Rheinstraße 31. 2901  
Eine Frau zum Bedienen gesucht Taunusstraße 17.  
Eine Weibfrau gesucht Helmstraße 30.  
Junges braves Mädchen für tagsüber gef. Bismarckring 10, P. r.  
Junges Mädchen tagsüber gesucht Moritzstraße 30, 2. r.  
Mädchen tagsüber gesucht Oranienstraße 2, Part.  
Fleißiges sauberes Kaufmädchen für leichte Arbeit gegen guten Lohn gesucht Friedrichstraße 37, 1. Et. r. 3085  
Kaufmädchen gesucht für Nachmittags Schulgasse 35, Schulb. 2990  
Kaufmädchen, das zu Hause schlafen kann, gesucht. Näheres Roberstraße 41, Gemüseladen. 3001  
Ein Kaufmädchen sofort gesucht. 2985  
Blumenverkauf **Dammann, Rheinstraße 45.**

**Abendschein, Bismarckring 43.** 2898  
Eine Frau zum Bröckchentragen sofort gesucht.  
**Wilhelm Maidaner, Marktstraße 25.**  
Jemand zum Bröckchentragen gesucht Saalgasse 14. 2928  
Eine Frau zum Bröckchentragen gesucht Rheinstraße 31. 2901  
Eine Frau zum Bedienen gesucht Taunusstraße 17.  
Eine Weibfrau gesucht Helmstraße 30.  
Junges braves Mädchen für tagsüber gef. Bismarckring 10, P. r.  
Junges Mädchen tagsüber gesucht Moritzstraße 30, 2. r.  
Mädchen tagsüber gesucht Oranienstraße 2, Part.  
Fleißiges sauberes Kaufmädchen für leichte Arbeit gegen guten Lohn gesucht Friedrichstraße 37, 1. Et. r. 3085  
Kaufmädchen gesucht für Nachmittags Schulgasse 35, Schulb. 2990  
Kaufmädchen, das zu Hause schlafen kann, gesucht. Näheres Roberstraße 41, Gemüseladen. 3001  
Ein Kaufmädchen sofort gesucht. 2985  
Blumenverkauf **Dammann, Rheinstraße 45.**

**Abendschein, Bismarckring 43.** 2898  
Eine Frau zum Bröckchentragen sofort gesucht.  
**Wilhelm Maidaner, Marktstraße 25.**  
Jemand zum Bröckchentragen gesucht Saalgasse 14. 2928  
Eine Frau zum Bröckchentragen gesucht Rheinstraße 31. 2901  
Eine Frau zum Bedienen gesucht Taunusstraße 17.  
Eine Weibfrau gesucht Helmstraße 30.  
Junges braves Mädchen für tagsüber gef. Bismarckring 10, P. r.  
Junges Mädchen tagsüber gesucht Moritzstraße 30, 2. r.  
Mädchen tagsüber gesucht Oranienstraße 2, Part.  
Fleißiges sauberes Kaufmädchen für leichte Arbeit gegen guten Lohn gesucht Friedrichstraße 37, 1. Et. r. 3085  
Kaufmädchen gesucht für Nachmittags Schulgasse 35, Schulb. 2990  
Kaufmädchen, das zu Hause schlafen kann, gesucht. Näheres Roberstraße 41, Gemüseladen. 3001  
Ein Kaufmädchen sofort gesucht. 2985  
Blumenverkauf **Dammann, Rheinstraße 45.**

**Abendschein, Bismarckring 43.** 2898  
Eine Frau zum Bröckchentragen sofort gesucht.  
**Wilhelm Maidaner, Marktstraße 25.**  
Jemand zum Bröckchentragen gesucht Saalgasse 14. 2928  
Eine Frau zum Bröckchentragen gesucht Rheinstraße 31. 2901  
Eine Frau zum Bedienen gesucht Taunusstraße 17.  
Eine Weibfrau gesucht Helmstraße 30.  
Junges braves Mädchen für tagsüber gef. Bismarckring 10, P. r.  
Junges Mädchen tagsüber gesucht Moritzstraße 30, 2. r.  
Mädchen tagsüber gesucht Oranienstraße 2, Part.  
Fleißiges sauberes Kaufmädchen für leichte Arbeit gegen guten Lohn gesucht Friedrichstraße 37, 1. Et. r. 3085  
Kaufmädchen gesucht für Nachmittags Schulgasse 35, Schulb. 2990  
Kaufmädchen, das zu Hause schlafen kann, gesucht. Näheres Roberstraße 41, Gemüseladen. 3001  
Ein Kaufmädchen sofort gesucht. 2985  
Blumenverkauf **Dammann, Rheinstraße 45.**

**Abendschein, Bismarckring 43.** 2898  
Eine Frau zum Bröckchentragen sofort gesucht.  
**Wilhelm Maidaner, Marktstraße 25.**  
Jemand zum Bröckchentragen gesucht Saalgasse 14. 2928  
Eine Frau zum Bröckchentragen gesucht Rheinstraße 31. 2901  
Eine Frau zum Bedienen gesucht Taunusstraße 17.  
Eine Weibfrau gesucht Helmstraße 30.  
Junges braves Mädchen für tagsüber gef. Bismarckring 10, P. r.  
Junges Mädchen tagsüber gesucht Moritzstraße 30, 2. r.  
Mädchen tagsüber gesucht Oranienstraße 2, Part.  
Fleißiges sauberes Kaufmädchen für leichte Arbeit gegen guten Lohn gesucht Friedrichstraße 37, 1. Et. r. 3085  
Kaufmädchen gesucht für Nachmittags Schulgasse 35, Schulb. 2990  
Kaufmädchen, das zu Hause schlafen kann, gesucht. Näheres Roberstraße 41, Gemüseladen. 3001  
Ein Kaufmädchen sofort gesucht. 2985  
Blumenverkauf **Dammann, Rheinstraße 45.**

**Abendschein, Bismarckring 43.** 2898  
Eine Frau zum Bröckchentragen sofort gesucht.  
**Wilhelm Maidaner, Marktstraße 25.**  
Jemand zum Bröckchentragen gesucht Saalgasse 14. 2928  
Eine Frau zum Bröckchentragen gesucht Rheinstraße 31. 2901  
Eine Frau zum Bedienen gesucht Taunusstraße 17.  
Eine Weibfrau gesucht Helmstraße 30.  
Junges braves Mädchen für tagsüber gef. Bismarckring 10, P. r.  
Junges Mädchen tagsüber gesucht Moritzstraße 30, 2. r.  
Mädchen tagsüber gesucht Oranienstraße 2, Part.  
Fleißiges sauberes Kaufmädchen für leichte Arbeit gegen guten Lohn gesucht Friedrichstraße 37, 1. Et. r. 3085  
Kaufmädchen gesucht für Nachmittags Schulgasse 35, Schulb. 2990  
Kaufmädchen, das zu Hause schlafen kann, gesucht. Näheres Roberstraße 41, Gemüseladen. 3001  
Ein Kaufmädchen sofort gesucht. 2985  
Blumenverkauf **Dammann, Rheinstraße 45.**

**Abendschein, Bismarckring 43.** 2898  
Eine Frau zum Bröckchentragen sofort gesucht.  
**Wilhelm Maidaner, Marktstraße 25.**  
Jemand zum Bröckchentragen gesucht Saalgasse 14. 2928  
Eine Frau zum Bröckchentragen gesucht Rheinstraße 31. 2901  
Eine Frau zum Bedienen gesucht Taunusstraße 17.  
Eine Weibfrau gesucht Helmstraße 30.  
Junges braves Mädchen für tagsüber gef. Bismarckring 10, P. r.  
Junges Mädchen tagsüber gesucht Moritzstraße 30, 2. r.  
Mädchen tagsüber gesucht Oranienstraße 2, Part.  
Fleißiges sauberes Kaufmädchen für leichte Arbeit gegen guten Lohn gesucht Friedrichstraße 37, 1. Et. r. 3085  
Kaufmädchen gesucht für Nachmittags Schulgasse 35, Schulb. 2990  
Kaufmädchen, das zu Hause schlafen kann, gesucht. Näheres Roberstraße 41, Gemüseladen. 3001  
Ein Kaufmädchen sofort gesucht. 2985  
Blumenverkauf **Dammann, Rheinstraße 45.**

**Abendschein, Bismarckring 43.** 2898  
Eine Frau zum Bröckchentragen sofort gesucht.  
**Wilhelm Maidaner, Marktstraße 25.**  
Jemand zum Bröckchentragen gesucht Saalgasse 14. 2928  
Eine Frau zum Bröckchentragen gesucht Rheinstraße 31. 2901  
Eine Frau zum Bedienen gesucht Taunusstraße 17.  
Eine Weibfrau gesucht Helmstraße 30.  
Junges braves Mädchen für tagsüber gef. Bismarckring 10, P. r.  
Junges Mädchen tagsüber gesucht Moritzstraße 30, 2. r.  
Mädchen tagsüber gesucht Oranienstraße 2, Part.  
Fleißiges sauberes Kaufmädchen für leichte Arbeit gegen guten Lohn gesucht Friedrichstraße 37, 1. Et. r. 3085  
Kaufmädchen gesucht für Nachmittags Schulgasse 35, Schulb. 2990  
Kaufmädchen, das zu Hause schlafen kann, gesucht. Näheres Roberstraße 41, Gemüseladen. 3001  
Ein Kaufmädchen sofort gesucht. 2985  
Blumenverkauf **Dammann, Rheinstraße 45.**

**Abendschein, Bismarckring 43.** 2898  
Eine Frau zum Bröckchentragen sofort gesucht.  
**Wilhelm Maidaner, Marktstraße 25.**  
Jemand zum Bröckchentragen gesucht Saalgasse 14. 2928  
Eine Frau zum Bröckchentragen gesucht Rheinstraße 31. 2901  
Eine Frau zum Bedienen gesucht Taunusstraße 17.  
Eine Weibfrau gesucht Helmstraße 30.  
Junges braves Mädchen für tagsüber gef. Bismarckring 10, P. r.  
Junges Mädchen tagsüber gesucht Moritzstraße 30, 2. r.  
Mädchen tagsüber gesucht Oranienstraße 2, Part.  
Fleißiges sauberes Kaufmädchen für leichte Arbeit gegen guten Lohn gesucht Friedrichstraße 37, 1. Et. r. 3085  
Kaufmädchen gesucht für Nachmittags Schulgasse 35, Schulb. 2990  
Kaufmädchen, das zu Hause schlafen kann, gesucht. Näheres Roberstraße 41, Gemüseladen. 3001  
Ein Kaufmädchen sofort gesucht. 2985  
Blumenverkauf **Dammann, Rheinstraße 45.**

**Abendschein, Bismarckring 43.** 2898  
Eine Frau zum Bröckchentragen sofort gesucht.  
**Wilhelm Maidaner, Marktstraße 25.**  
Jemand zum Bröckchentragen gesucht Saalgasse 14. 2928  
Eine Frau zum Bröckchentragen gesucht Rheinstraße 31. 2901  
Eine Frau zum Bedienen gesucht Taunusstraße 17.  
Eine Weibfrau gesucht Helmstraße 30.  
Junges braves Mädchen für tagsüber gef. Bismarckring 10, P. r.  
Junges Mädchen tagsüber gesucht Moritzstraße 30, 2. r.  
Mädchen tagsüber gesucht Oranienstraße 2, Part.  
Fleißiges sauberes Kaufmädchen für leichte Arbeit gegen guten Lohn gesucht Friedrichstraße 37, 1. Et. r. 3085  
Kaufmädchen gesucht für Nachmittags Schulgasse 35, Schulb. 2990  
Kaufmädchen, das zu Hause schlafen kann, gesucht. Näheres Roberstraße 41, Gemüseladen. 3001  
Ein Kaufmädchen sofort gesucht. 2985  
Blumenverkauf **Dammann, Rheinstraße 45.**

**Abendschein, Bismarckring 43.** 2898  
Eine Frau zum Bröckchentragen sofort gesucht.  
**Wilhelm Maidaner, Marktstraße 25.**  
Jemand zum Bröckchentragen gesucht Saalgasse 14. 2928  
Eine Frau zum Bröckchentragen gesucht Rheinstraße 31. 2901  
Eine Frau zum Bedienen gesucht Taunusstraße 17.  
Eine Weibfrau gesucht Helmstraße 30.  
Junges braves Mädchen für tagsüber gef. Bismarckring 10, P. r.  
Junges Mädchen tagsüber gesucht Moritzstraße 30, 2. r.  
Mädchen tagsüber gesucht Oranienstraße 2, Part.  
Fleißiges sauberes Kaufmädchen für leichte Arbeit gegen guten Lohn gesucht Friedrichstraße 37, 1. Et. r. 3085  
Kaufmädchen gesucht für Nachmittags Schulgasse 35, Schulb. 2990  
Kaufmädchen, das zu Hause schlafen kann, gesucht. Näheres Roberstraße 41, Gemüseladen. 3001  
Ein Kaufmädchen sofort gesucht. 2985  
Blumenverkauf **Dammann, Rheinstraße 45.**

Empfänger tücht. Herrschaftsdiensten, Haus- u. Kleinmädchen, sowie Hotelzimmermädchen.

Lang, Stellen-Bureau, Langgasse 12, 2 St. Kochfrau i. Anstalt, hier oder ausw. Moristr. 34, Bdb. 27.

Central-Bureau (Frau Warles), Saalgaße 33, 2. (Waise), 35 Jahre, i. gel. Hausw., sowie

Geb. Frä. Roden perfect, i. Stelle zur selbstst. Fähr. eines Hauses, bei ein. Herrn; übern. auch die Pflege mutterloser Kinder. Offerten unter A. G. 133 an den Tagbl.-Verlag.

Ein besseres Mädchen, welches freieren, ferneren und nähren kann, sucht Stell. in feinem Hause. Näh. Moristr. 49, Dth. 2 r.

Zwei nette anständige Mädchen, welche in allen häuslichen Arbeiten erfahren sind und etwas Kochen können, suchen zum 15. März Stellung; am liebsten in älterem Ehepaar. Nur zu sprechen von 3-5 Uhr Feldstraße 11, Bdb. 3 St. rechts.

Ein besseres Mädchen mit guten Zeugnissen, das selbstständig kochen und einen Haushalt selbstständig führen kann, sucht Stellung in einem feinen Haushalt. Reichstraße 23, 3. St. l.

Tüchtige Köchinnen, welche auf kochen kann, sucht sofort Stelle. Näh. Moristr. 4, Dth. B.

Junges gebildetes Mädchen aus guter Familie, 26 Jahre alt, etwas musk., sehr tüchtig und gewandt im Haushalt und allen Handarbeiten, sucht unter bescheidenen Ansprüchen auf 1. April oder später Stelle in feiner Familie zur Stütze der Hausfrau. Familienanstellung Bedingung. Gest. Offerten unter H. 221 an

Maassenstein & Vogler A.-G., Cassel. Ein junges feines Fräulein, welches das Kochen erlernen möchte, sucht voff. Gelegenheit, am liebsten in feinerem Hotel. Lohn wird selbstredend nicht beantragt. Lehrgeld nach Uebereinkunft gezahlt. Gest. Offerten bitte postlagernd unter M. 100 Postfach a. Z. zu senden.

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, auch alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht sofort Stelle. Näh. Weinstraße 45, 1.

Ordentliches solides Mädchen, im Nähen gut bewandert, sucht Stelle als besseres Hausmädchen bei älterer Herrschaft. Näh. Friedrichstraße 23.

Anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen zur Ausfülle. Goldgasse 5, 1. St. l.

Ein einfaches freundl. properes Mädchen sucht Stelle. Central-Bureau (Frau Warles), Saalgaße 33, 2.

Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Hausmädchen in einem besseren Haushalt hier oder in Frankfurt. Gest. Offerten unter A. H. 199 an den Tagbl.-Verlag.

Ein williges anständig, in der Hausarbeit erfahrenes Mädchen sucht Stelle in kinderlosem Haushalt. Näh. Hermannstraße 26, Dth. 1 St. r.

Tücht. Hotelzimmermädchen, prima Kette, sucht Saisonstelle in Hotel i. Cannes. Müller's Bür., Webergasse 56, 1 St. r.

Zwei tüchtige Stickerinnen suchen jetzt oder 1. April Stellung in Hotel oder Privat. Adresse: Barbara Ritter, Fabrikweg 9, Mainz.

J. Frau i. Waise u. Puppserbst. Adlerstraße 49 bei Dörfinger. Ein Mädchen i. Waise (Waisen u. Waisen). Albrechtstr. 21, Dach. Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Stielgasse 28, Bdb. 1 St. 3. Frau i. Hof. Monatsstelle. Bm. 9-11 a. 12. Schachstr. 3, D. P. Eine Frau sucht Beschäftigung im Walden. Frankenstr. 4, Bdb. D.

Männliche Personen, die Stellung finden. Für den Betrieb eines neuen epochemachenden Artikels von hygienischer Bedeutung auf dem Nahrungsmittelgebiet werden an allen größeren Plätzen tüchtige erste Klasse

Vertreter gesucht. Es können nur erste Persönlichkeiten Berücksichtigung finden, welche hauptsächlich im Versorgungswesen für Kranken- und Kinder-Ernährung, zur Versorgung von Truppen, in Anstalten, Krankenhäusern u. Verwendung finden. Ausföhrliche Offerten mit Angabe von Referenzen und Mittheilung über die bisher vertriebenen Artikel werden unter C. V. 106 an den Deutschen Informatoren-Verband in Köln erbeten. (No. 511) F 192

Gewandter Schreiber für unser Bureau gesucht. Derselbe soll stenographieren und mit der Schreibmaschine arbeiten können oder muß sich verpflichten, dies in Kürze zu erlernen. Bewerber, welche diese Fertigkeiten bereits besitzen, erhalten den Vorzug. Eintritt sofort. Bewerbungen mit Angabe von Bildungsang, bisherige Thätigkeit, Empfehlungen und Gehaltsansprüche an Cementwaarenfabrik Byckerhoff & Widmann, Friedrichstr. 10.

Bauzeichner, jüngere Kraft und ein Lehrling für ein Bau-Bureau gesucht. Offerten unter D. J. 180 an den Tagbl.-Verlag.

Zeichner zum sofortigen Eintritt auf dauernde Stellung gesucht. 3016 Gesellschafts-Aktien-Gesellschaft vorm. C. Buchner.

Eine zuverl. Persönlichkeit auf das Bureau einer General-Agentur (Lebensversicherung) auf 1. April gesucht. Vergütung Bl. 80 pro Monat. Offerten unter A. L. 221 an den Tagbl.-Verlag.

Stadtkundige ältere Leute finden guten Verdienst bei leichter Beschäftigung. Off. u. J. Z. 1021 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1344

Selbstständiger zuverlässiger Schlossergeselle gesucht. Dauernde Stellung. Näh. Langgasse 30. Unverzagt. 2907

Ein tüchtiger Zeichner gesucht. L. Schmidt, Albrechtstr. 8. Tüchtige Holzbildhauer gesucht. Karl Heimer, Friedrichstraße 10.

Ein Glasergeselle gesucht Feldstraße 10. 2962

Terrazzo- und Cementwaaren-Fabrik in Worms a. Rh. sucht per sofort einige tüchtige

Beton-Arbeiter für bessere Arbeiten gegen hohen Lohn und dauernde Beschäftigung. Offerten mit Angabe der leibigen Thätigkeit befördert Rudolf Mosse, Worms, u. P. 4 W. 1029. (F. Wo. 4089) F 120

Ein Tapezierergeselle gesucht Gabelstraße 8.

Tüchtige selbständige Tapezierergesellen sofort gesucht. 2861

Ein Tapezierergeselle, sofort gesucht Stiefstraße 12. Heinrich Jung, Webergasse 42.

Ein Tapezierergeselle sucht G. Hampfort, Hermannstraße 4, 1. St. Selbstst. Postrer und Decorateur gesucht. H. Schmitt, Friedrichstraße 34.

Ein Tapezierergeselle gesucht von Gg. Rübmann, Kailstraße 5. 3081

Tüchtiger Tapezierergeselle sofort gesucht. Fritz Kraus, Viehtrich, Mathiansstraße 65.

Hauer, tüchtige, für Plattenarbeit per Wiesbadener Warmor-Industrie Aug. Gesterling Nachfolger, Kailstraße 39.

Ein Schuhmacher auf Woche gesucht Hermannstraße 2. 2866

Ein Schuhmacher auf Woche gesucht Drudenstraße 5. für erste Hotels, einen desgleichen für größeres Restaurant, jüngere Köchen- chefs für bessere Häuser, Aids, Kochvolontär, Kochlehrlinge, sowie für die Saison einen Hotelbuchhalter sucht Grünberg's Rhein. Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.

Tüchtige Rodarbeiter u. Tagelöhner gesucht. H. Haas, Lammstraße 13, 1. 2878

Ein tüchtiger Wochenstecher gesucht Hermannstr. 10, 2. 1949

Mehr tücht. Wochenstecher gel. Reiminger, Rauweg, 14, 2. 2992

Zwei tücht. Rod- u. ein Wochenschneider gel. Johannastraße 12, Part. 2965

Schneider (tüchtige) für dauernd sucht. Chr. Ziss, Friedrichstraße 46.

Tücht. Wochenschneider gesucht Helmstraße 53, P. r. 2863

Ein Wochenschneider, auf Rode geht, sucht E. Sulzbach, Langgasse 28, 1. St. 2845

Ein Wochenschneider findet dauernde Beschäftigung Viehstr. 17, 3. Tüchtige Schneidergesellen gesucht Kirchgasse 6. für Aenderungen in oder außer dem Hause gesucht. H. Stein, Wilhelmstraße 36. 3094

Tüchtiger Wochenschneider gesucht Reichstraße 24, 2. 2934

Ein tüchtiger Rodarbeiter wird gesucht. Ph. Brodrecht, Marktstraße 12. 3017

Gute Wochenschneider gegen hohen L. gesucht Kellerstr. 10. 2998

Ein Wochenschneider gesucht Adlerstraße 52, Part. Tüchtiger Wochenschneider für dauernd gesucht Delmenstraße 22.

Ein junger Wochenschneider gesucht Helmstraße 2. 3021

Schneider auf Woche gesucht Delmenstraße 9, Part. Ein junger Wochenschneider gesucht Römerberg 8.

Tücht. Schneider für Grob- u. Kleinküde gel. Hünerstraße 7, 2. für Schneider. Tüchtige Rod- u. Kleinküdearbeiter gesucht. G. Müller, Lützenstraße 24.

Einem Gärtner sucht M. Merten, Vogelmeyerstraße 74. Gartenarbeiter gegen guten Lohn gesucht. G. Wura, Gärtner, Blücherstr. 7.

Oberkellner für großes Etablissement zum 1. April gesucht; ferner zehn jüngere sprachh. Oberkellner zum 15. April und 1. Mai, Zimmerkellner mit und ohne Sprachk., Restaurantkellner, Saalkellner für sofort u. später, Hotelhausburschen, Silberputzer, Kupferputzer, sowie zehn Kellerlehrlinge durch Grünberg's Rhein. Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.

Oberkellner, Keller, Köche, u. Kistjunge, Hausb., Koch- u. Kellerlehrl. sucht Grünberg's 1. Centr.-B., Ellenbogen 9. Gest. sof. ein junger Kellner u. ein zweiter Hotelhausbursche. Bureau Germania, Al. Webergasse 7, 2.

Lehrling mit guter Schulbildung sucht unter günstigen Bedingungen die Buch- und Kunsthandlung von 1218

Gilbert Naertershauser, Wilhelmstraße 10.

Lehrling für Zahntechnik gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2157

Zum Erlernen d. Zahntechnik Junge aus guter Familie zu Oftern gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2761

Ein Lehrling mit guter Schulbildung per 1. April a. c. gesucht. 2605

Lehrlings-Gesuch. Eisen-, Metall- und Baumaterial-Großhandlg. In einem freundlichen Städtchen am Rhein wird für ein Drogen-, Material- und Farbwaaren-Geschäft ein Lehrling christlicher Konfession u. mit gutem Schulzeugnis alsbald gesucht. Kost u. Logis frei im Hause. Offerten sind zu richten unter Chiffre P. W. 1018 an Rudolf Mosse, Wiesbaden. 2185

Lehrling mit guten Schulkenntnissen per April gesucht. 2730

E. Brunn, Weinhandlung, Adelheidstr. 33. Lehrling mit guter Schulbildung zu Oftern gesucht. 1109

Tapeziergeschäft Carl Grünig, Kirchstraße 65. Lehrling mit guter Schulbildung und schöner Schrift zu Oftern gesucht. Oscar Nicholls, Weinhandlung, Adolphstraße 17. 2677

Offene Lehrstellen. Auf Oftern, event. auch früher, sind bei mir einige Stellen zu besetzen:

zwei Lehrstellen im Comptoir zu tüchtiger kaufmännischer Ausbildung im En gros- und Detailgeschäft, zum Ein- freim. Berechtigte bevorzugt, eine Lehrstelle für Verkäuferin, eine bis in meiner Werkstätte für Feinmechanik, Chirurg. Instrumente und Orthopädie. Bei zufriedenstellenden Leistungen mit Lohngehalt.

Ferner findet ein braver intelligenter Junge sofort Stellung als Laufbursche. 2910

Offerten erbeten: P. A. Stoss, Medicinisches Waarenhaus, Lammstraße 2. 2882

Schlofferlehrling gesucht Helmstraße 8. 2882

Ein Lehrling aus guter Familie für mein Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft zu Oftern gesucht. 3087

D. Fuchs, Saalgaße 2. Für mein Drogen-, Farben- und Colonialwaarengeschäft suche ich per sofort oder zu Oftern einen

Lehrling mit guter Schulbildung. Theodor Wachsmuth, Friedrichstraße 45.

Für meine Drogen-, Material- und Farbwaaren-Handlung suche ich per 1. April einen Lehrling mit guter Schulbildung. Wilhelm Schill, Friedrichstr. 16. 2109

Brave junge Leute für Oftern in die Lehre gesucht.

Wiesbadener Glasmalerei u. Malerei Albert Zentner, Viehtrichstraße 9.

Zum sofortigen Eintritt gesucht zwei Lehrlinge für Glasmalerei. Glasmalerei A. Martin, Dranienstraße 54. 2883

Malerlehrling bei guten Bedingungen gesucht. Johann Maier, Maler, Adelheidstraße 87.

Ein Schreinerlehrling, am l. v. Lande, gel. Moristr. 25. 17368

Schreinerlehrling gesucht gleich oder Oftern. Näh. Kellerstraße 5. 2807

Schreinerlehrling a. Hof. Vergütung gel. Dranienstraße 22. 3050

Schreinerlehrling gesucht Schlichterstraße 16. 3055

Glaserlehrling für Oftern gesucht. Karl Zindel, Feldstraße 10. 2634

Lehrlingsstelle wird zu Oftern frei bei H. Reichard, vorm. P. Alsbach, Holberggölder. Spiegel- u. Bilder-Gemalerei, Lammstr. 18. 2531

Lehrling mit guter Schulbildung u. Erziehung von anständigen Eltern kann sich melden im Wiener Cafe, Webergasse 8, 1.

Tapezierlehrling unter günstigen Bedingungen auf gleich oder Oftern gesucht. Louis Best, Dranienstraße 22. 2168

Tapezierlehrling gesucht Kirchgasse 5. G. Rübmann, Möbel-Geschäft. 1345

Gärtner-Lehrstelle offen bei Emil Becker, Gärtnerlei: Weidenstraße, Blumenladen; Langgasse 53. 1738

Schuhmacherehrl. sucht Will. Münster, Welltrichstraße 16. 3068

Herrschafstdiener, gedienter Soldat, sucht H. Schwenke, Webergasse 16, 2. 2688

Ein junger sauberer Hausbursche auf gleich gesucht. Conditorei Adler, Lammstraße 34.

Für meine neue Pension suche ich zum 1. Juli zwei tüchtige Hotelburschen als Hausdiener. Frau Florence Lotz, Gartenstraße 5. 2876

Abends nach 7 Uhr zu sprechen.

Solider stadtkundiger älterer Hausbursche sofort gesucht. Peter Quint, Marktstraße 14.

Braver Hausbursche bei guter Behandlung gesucht. 3096

Ph. Steimann, Müllerstraße 2. Hausbursche gesucht. J. Haub, Mühlengasse 13. 3096

Schweineh. Burschen finden leichte Beschäftigung (Aufsangslohn 1.20 M.) Dobeimerstraße 66. Feuerwerkerei Becker. 3097

Ein Hausbursche (Fabrikbursche) gesucht Ballramstraße 8. Gehalt ein 15-16-jähriger Junge für leichte Arbeit. Näheres

Adlerstraße 41, Gemüseladen. 3097

Ein Hausbursche (14-16 Jahre) gesucht Goldgasse 21, Nordbäckerei. 3046

Ein selbstständiger tüchtiger Anecht für Landwirtschaft guten Lohn gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2051

Anecht gesucht Schwalbacherstraße 3. Sofort ein kräftiger, stadtkundiger Fuhrknecht gesucht Adlerstraße 56. 2839

Ein solider stadtkundiger Fuhrknecht gel. Friedrichstr. 50, P. 2994

Ein stadtkund. Fuhrmann i. Falschenbier-Transport. gel. Sedanstr. 3. Fuhrknecht gesucht Feldstraße 24. 2928

Tüchtiger Anecht gesucht Langgasse 5. Ein zuverl. Anecht gel. Vogelmeyerstr. 61 a bei Gütter. 2928

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Vertmannstraße 7. 3070

Fuhrknecht gesucht Kerostraße 44.

Männliche Personen, die Stellung suchen. Ein junger Mann, welcher längere Jahre auf Rechtsanwaltsbureau thätig war, auch in der einfachen Buchführung Verscheid weis, i. per sofort Stellung. R. Kengasse 11, 1. Stb. Part. ob. 1. St. 2677

Junger Mann mit schöner Handschrift, welcher längere Zeit auf einem besseren Bureau thätig war und in allen Büreau-Arbeiten bewandert ist, sucht per 1. April anderweitig Stellung. Offerten unter P. L. 226 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein junger Büreaugehülfe mit flotter Handschrift, welcher die einfache Buchführung versteht, sucht Stell. als 2. Buchhalter ev. Verkäufer, prima langjähr. Zeugnisse sehen z. Verf. Off. unter W. H. 219 a. b. Tagbl.-Verlag erb.

Ein junger Gärtner, 24 Jahre alt, gedienter Zusatzeriff, in allen Zweigen der Gärtnerlei erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, bei einer Herrschaft oder einem Landchaftsgärtner Stelle. Seldiger ist auch nicht abgeneigt, auszuföhrweise mit zu servieren. Gest. Offerten unter H. H. 200 an den Tagbl.-Verlag.

Merzliß Masneur u. Bademeister geprüfter sucht per 1. April Stell. Offerten unter O. L. 10 Postamt 3.

# Der Arbeitsmarkt

„Arbeitsmarkt“ enthält alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden unerröfnet vernichtet.

des „Wiesbadener Tagblatt“, das für den männlichen und weiblichen Dienstverkehr in Wiesbaden allgemein benutzte Organ, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetaqs im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden unerröfnet vernichtet.

# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 110. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 7. März.

48. Jahrgang. 1900.

## Fremden-Pensions

### „Villa Albion“, Leberberg 5

(3 Minuten von Kurhaus).  
Elegant möblierte Südzimmer in der Bel-Etage mit oder ohne Pension zu vermieten.  
Bäder im Hause. — Elektrisches Licht. — Garten.

### Ritter's Privathotel — Pension

(Südseite), 45. Taunusstrasse 45.  
Vorzügl. Küche, elektr. Licht, Bäder, billige Preise. 6721

## Miethackuche

Zum 1. Oktober zu mieten gesucht

### Villa

8-9 Zimmer, reich. Zubeh. und Garten, in Kurort, bis 6000 Mk. Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten sub L. N. 165 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

### Per 1. April

Wohnung von 5 Zimmern mit Zubeh. von kleiner Familie gesucht. Garten erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter E. L. 225 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

### Eine Dame

sucht 1 Wohnung von 4-5 Zimmern in guter Lage (1. Etage). Offerten unter N. J. 189 an den Tagbl.-Verlag.

Von einem alleinstehenden Alt. Ehepaar wird zum 1. Juli er. eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit Zubeh. in Wiesbaden zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe unter T. 76 Köln hauptpostlagernd.

### Bier-Zimmer

Wohnung in schöner Lage von Ehepaar (ohne Kinder) per 1. Juli oder 1. Oktober gesucht. Offerten mit genauen Angaben über Etage, Zubeh. und Preis erbeten sub W. Z. N. 1055 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung von 3 bis 4 Zimmern vom 1. April ab bis 1. Juli d. J. von drei ruhigen Leuten zu mieten gesucht. Off. unter O. N. 212 an den Tagbl.-Verlag.

### Hollaendischer Offizier

sucht frei gelegene kleine Wohnung für ca. 1000 Mk. 1632

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 29.

Ein junges Ehepaar sucht eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. April. M. Weiss, Weberstr. 15, 1.

Eine Wohnung von 2 größeren Zimmern, Küche u. Keller, im Preise von 800-820 Mk., von einer kleineren Familie u. pünktlichen Hinszahlern auf 1. Juli zu mieten gesucht. Off. unter E. L. 222 bis zum 15. d. M. an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein kinderloses Ehepaar sucht zum 1. April Zimmer u. Küche. Off. unter L. N. 209 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

### Beamter

sucht 2 möbl. Zimmer in guter ruhiger Lage, event. mit Pension. Offerten unter M. J. 188 an den Tagbl.-Verlag.

### Junger Mann

1 möbl. Z. im Preise v. 15-18 Mk. ohne Frühstück, Nähe Friedrich- und Marktstr., sof. Off. sub M. N. 208 an den Tagbl.-Verlag.

### Pianist

sucht zum 15. März geräumiges Zimmer. Off. mit Preisangabe unter M. N. 210 an den Tagbl.-Verlag.

Herr sucht ungen. möbl. Zimmer (Beltrichviertel). Off. mit Preis unter M. N. 166 an den Tagbl.-Verlag.

## Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion,

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,

empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von

Familien-Wohnungen,  
Geschäftslokale,  
möblierten Zimmern.

## Vermietungen

Villen, Häuser etc.

In der Nähe von Wiesbaden ist eine geräumige Villa 1290

mit sehr grossem Garten und Parkanlagen zu vermieten. J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 29.

Geschäftslokale etc.

Bahnhofstr. 5 Laden zu vermieten. 1634  
Eleonorenstr. 6 große Werkstätte auf 1. April zu verm. 1639  
Sänergasse 10, 1 r., Vorderzimmer, für Bureau o. Privatwerkstätte geeignet, zu vermieten. 1332  
Walramstr. 13 Laden sofort zu vermieten. Näh. daselbst und Wandbureau Saalstr. 1. 825

## In vorzüglicher Lage der Wilhelmstraße

ist ein eleganter Laden mit zwei großen Schaufenstern für den 1. April d. J. nur an zahlungsfähigen Reflectant zu vermieten. Preis 7000 Mk. pro J. Näheres zu erfahren Moritzstr. 14, 2. Morgens bis 10 u. von 2 bis 4 Uhr. 1452

Laden mit Wohnung in bester Lage Schillerstr., geeignet für Bier- u. Wein- u. Handlung, sofort zu vermieten. Näh. daselbst bei Geschw. Salin. 1891

## Werkstatt und Lagerräume,

im Ganzen oder nach Wunsch in jeder Größe abgetheilt, zu vermieten. Betriebskraft (Dampf) und elektrisches Licht kann mit abgegeben werden. Die Gebäude befinden sich gegenüber und in nächster Nähe des projectirten neuen Staatsbahnhofes in Wiesbaden. Näh. Schlachthausstr. 12. 1899

## Wohnungen.

Adlerstr. 13 Wohn. 3 Z. u. Küche, s. um. Verm. Mayer. 1637  
Eleonorenstr. 6 u. Dachwohnung auf 1. April zu verm. 1637  
Franz-Adlerstr. 12, Part., elegante Wohnung, 5 Zimmer, Bad, Balkon, Vorgarten, elektrisches Licht, an den Aerobalananlagen, zum 1. April oder Anfang Mai zu vermieten. Anzugeben von 10-12 u. von 3-5 Uhr. 1570  
Gustav-Adolfstr. 1, Part., 3-Z.-Wohn. zu v. (Pr. 420). 1570  
Serrnühlstr. 9 ist ein Dachlois auf 1. April zu verm. 1561  
Jahnstr. 17 schöne Vorderwohnung, 5 Zimmer, Küche, Keller, 2 Mansarden, auf 1. April zu verm. Näheres beim Eigenthümer Carl Schweisguth, Rheinstr. 78, Part. 1566  
Jahnstr. 34, 1. Etage, vier Zimmer, Balkon, Küche u. Zubeh., gr. Mans., auf 1. April zu verm. Anzugeben Vorm. 9-11, Nachm. 2-4 Uhr. 1570

Karlstr. 37, 1. u. 2. Et. je 4 Z., Balkon, Speisek. 1. u. Zub., p. 1. April. Näh. 2 St. 1. 1895  
Königsstr. 56 ein Zimmer u. Küche auf 1. April zu vermieten. Philippstr. 17 ist eine frei gelegene Wohnung (kein Stb.), 3 Zimmer mit allem Zubeh., Verlebung halber per 1. April nur an kleine Familie zu vermieten. 1647

## Rheinbahnstraße 2, 1 St.,

ist ein große Zimmer, Balkon, Küche und reichliches Zubeh. preiswerth zum 1. April zu vermieten.

Waldmühlstr. 30 4 Zimmer, Balkon und Zubeh. im Preise von 600 Mk. per 1. April zu vermieten. 350

Süßke Drei-Zimmer-Wohnung, 2 St., mit Zubeh., Wegzugs halber per 1. April zu vermieten. Näh. bei Enders, Helenestr. 14, 1 St. 1648

In meiner Villa an der Wiesbadener Allee vier herrschaftliche Wohnräume, Balkon, Veranda, Bad, Küche u. wech. Job. und wenn gewünscht, ein compl. Pferde stall für 2 Pferde auf sof. oder später zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1646

## Auswärts gelegene Wohnungen.

Freundl. 4-Zimmer-Wohnungen

mit Zubeh. habe in meinem der Neuzeit entspr. einger. mit electr. Licht versehenem Hause in Elville a. Rh. per 1. April billig zu vermieten. Hübsche ges. Lage, schöne Aussicht auf den Rhein und Taunus.

Zeltmann, Wiesbaden, Dolaspeestrasse 3.

Schöne abgeschlossene Wohnung in Oestrich a. Rh., freie Aussicht auf den Rhein, 4-5 Zimmer mit Balkon und Zubeh., zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1482

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelstr. 49, Stb., erb. anständ. Mann schöne Schlafstelle. 1227

Adelstr. 60, B. 1-2 gr. schön möbl. Z. zu verm. 1227

Adelstr. 5, S. 1 L., ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1143

Adelstr. 21, 1. Et., gut möbl. Zimmer zu verm. 1143

Adelstr. 30, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 1485

Adelstr. 37, Stb., 1 St., erhält ein reines Arb. Kol. u. Logis. 7173

Adelstr. 39, 1. St., m. Wohn- u. Schlafz. Kol. zu v. 1282

Bahnhofstr. 12 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7680

Bertramstr. 6, 1. et., ein möbl. Man. m. 1-2 Betten s. um. 1576

Bertramstr. 6, 2. Et. r., möbl. Zimmer d. zu vermieten. In der Villa Niederstr. 16 f. geräum. möbl. Zimmer für 18 Mk. zu vermieten.

Bismarck-Ring 35, 3. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 1315

Bismarck-Ring 35, S. B., ein möbl. Zimmer an d. Arb. zu v. 1640

Bleichstr. 6, 2. a. möbl. Man. u. Kochst. a. ein. P. s. um. 1640

Bleichstr. 7, 2, ein sch. möbl. Z. m. ob. o. Venl. zu v. 916

Dogheimstr. 10, 1, gut möbl. Z. m. e. u. zwei Betten. 7173

Faulbrunnstr. 3, 2 Et., möbl. Zimmer zu verm. 955

Feldstr. 22, S. B., erb. zwei anst. laub. Arb. Kost u. Logis. 1477

Feldstr. 27, Part. r., erhält ein junger Mann Kost u. Logis. 1497

Frankestr. 15, 2 links, möbl. Zim. zu vermieten. 1497

Goldgasse 17, 3. St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 946

Helenestr. 2, 1 r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 946

Helenestr. 12, 2. St., ein gr. gut möbl. Zim. zu verm. 1477

Hellmündstr. 18, 2, erb. ein junger Mann Kost u. Logis. 1636

Hellmündstr. 23, 1 L., ein fein möbl. Zimmer zu vermieten. 1642

Hermannstr. 12, 2, erhält j. Mann K. u. L., w. 10 Mk. 1494

Hermannstr. 13, 3. Etg. l., möbl. Zimmer zu verm. 1494

Hermannstr. 24, 2, erb. anst. ja. Mann Kost u. Log. 1590

Kaiser-Friedrich-Ring 30 möbl. Zimmer sofort zu verm. 6737

Kapellenstr. 14, 2 Et., möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Preis mit guter Pension 60 Mk. 1591

Karlstr. 32, 2 Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 1289

Karlstr. 7, Part. links, freundlich möbliertes Wohn- und Schlafzimmer (Hochparterre) per 1. März zu verm. 1289

Kirchgasse 13, 2. Et., schönes und gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1623

Kirchgasse 30, 3 St. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 878

Kirchgasse 51, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 878

Luisenplatz 1, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 1537

Luisenstr. 5, Gartend. 1 L., möbliertes Zimmer zu verm. 1468

Luisenstr. 12, Stb. l. bei Landbr., möbl. Zimmer zu v. 1556

Luisenstr. 17, 3 St. l., fein möbl. Ballongim. z. verm. 7083

Luisenstr. 37 schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 1297

Luisenstr. 41, 2 rechts, großes möbl. Zimmer zu verm. 7089

Mainzerstr. 44 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 7089

Neckstr. 20, 3 St. r., schön möbl. Zimmer zu verm. 1636

Neckstr. 10, 1 St., möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 1623

Neugasse 12 erhält anständ. Arbeiter Logis. Näh. Stb. 4 St. 1575

Neugasse 17, 1, ein freundl. möbl. Zimmer sof. zu verm. 1575

Oranienstr. 2, 1 St., schön möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. Zu erfragen Part. 1587

Philippstr. 30a möbl. Zim. für 12 Mk. zu verm. 1587

Rheinstr. 26, Stb. 1 L., gut möbliertes Salon- und Schlafzimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7299

Saalstr. 10 fein möbl. Zimmer zu vermieten. 7090

Saalstr. 24/26, Stb. 2 r., möbl. Z. an e. D. zu v. Gimg. sep. 1308

Schützenhofstr. 2 erb. anst. Arbeiter Kost und Logis. 1308

Schulberg 19, 1. St., möbl. Z. m. B. a. April zu verm. 1580

Schwalbacherstr. 7, 2 r., ein fein möbl. Zimmer zu v. 1436

Schwalbacherstr. 13, 3 r., hübsch möbl. Z. a. 1. April zu verm. 1574

Schwalbacherstr. 35, Stb. 1 r., schön möbl. Zimmer zu verm. 1585

Sedanstr. 6, Weggerl., erb. 2 a. j. Leute Kost u. Wohn. 1365

Sedanstr. 8, 1 r., a. möbl. Zimmer zu vermieten. 1231

Sedanstr. 11, 2 r., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1231

Sedanstr. 12, 1 St. l., ein fein möbl. Zimmer zu vermieten. 1389

Serrnühlstr. 1, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 1574

Serrnühlstr. 16, 1, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1574

Weißstr. 13 kleines möbliertes Vorderzimmer zu vermieten. 1574

Wellstr. 33, 2 St. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1574

Wellstr. 33, Stb. D. bei Kalk, erb. zwei reines Arb. d. Logis. 1574

Wellstr. 37, 2 St. l., erb. ein reines Arbeiter bill. Logis. 1574

Wörthstr. 18 bei Frau Geis zum möbl. Wohn- und Schlafzimmer an eine oder zwei Pers. zu verm. 1170  
Zwei schön möbl. Zimmer sofort an Herrn oder auch Alt. Ehepaar zu verm., auch Mitgabr. der Küche. Näh. Tagbl.-Verlag. 266  
Zwei schön möbl. Zimmer auf oder getr. zu verm., mit und ohne Pension. Schöne Lage. Offerten unter P. W. 129 hauptpostlagernd. 1607

## Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Abrechtstr. 30, Part., Wohn- u. Schlafzim. zu verm. 1609  
Bahnhofstr. 3, 1, 2 unmöbl. Zimmer zu vermieten. 1439  
Helmstr. 29, 1, große Mansarde auf 1. April zu verm. 1638  
Helmstr. 54 1. J. an ruh. Pers. a. 1. April zu v. 1638

## Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Adlerstr. 56 Stallung für 1-2 Pferde mit u. Wohnung zu vermieten. 1585

## Verschiedenes

### Aufforderung.

Alle diejenigen, welche an den Nachlass des verstorbenen Herrn Jos. Gottschalk hier noch irgendwelche Forderungen zu stellen haben, werden hierdurch aufgefordert, solche Ansprüche innerhalb 14 Tagen an den Unterzeichneten geltend zu machen. Wiesbaden, den 6. März 1900. F 451

Dr. Romeiss,  
Rechtsanwalt u. Notar.

## Carl Peter Maurer,

### Baugewerksmeister.

Geschäftszimmer: Mauritiusstr. 3.  
Wohnung: Dogheimstr. 26.

Anher den andern langwierigen Leiden heile ich auch die

## Hautkrankheiten,

fogar angeborene.

Sprechstunden Vertags: Vorm. 10-12, Nachm. 3-5 Uhr.

Woitke, Kaiser-Friedrich-Ring 30,

nabe der Ringkirche.

## Socius!

Eine seit längeren Jahren best. eingeführte Holzbearbeitungs-

Maschinenfabrik mit hohem Umsatz und einem Reingewinn von

12 bis 15 % sucht thätigen oder stillen Theilhaber mit einer

Einzlage von 150- bis 20,000 Mark. Off. unter M. G. 140 befördert der Tagbl.-Verlag.

Für einen thätigen Kaufmann oder für Damen,

welche im Verkauf bewandert sind, bietet sich Gelegenheit, ein

zu errichtendes Filialgeschäft, hauptsächlich Damenartikel,

zu führen. Sichere Rentabilität u. gute Geschäftskausch. mit Capital bel. Off. unt. S. N. 30 an den Tagbl.-Verl.

## Theilhaber

mit einer Einlage von 5-8000 Mk.

für ein nachweislich lucratives Bau-

unternehmen gesucht. Bescheld bitte umgehend unter M. G. 99

an den Tagbl.-Verlag.

## Günstiges Angebot.

Commanditär, Socius oder bethelligter Bevoll-

mächtigter mit Einlage von 3- bis 5000 Mk. für

eine epl. eingerichtete Spirituosen-Fabrik von e.

Fachmann gesucht, um den Betrieb anzufangen. Off

unter Chiffre P. N. 201 an den Tagbl.-Verlag.

## Vertretung gesucht!

Intellig. Kaufmann sucht Vertg. in der Manufact. u. Weisw.

Branche (Ausstattung) zum Verkauf von Privatden, ev. Siederbeis-

leistung. Off. u. N. N. 45 Mainz hauptpostlagernd erbeten

## Broderies.

Eine sehr leistungsfähige Fabrik

von feinen Schweizer Stiche-

reien sucht eine solide, achtbare

u. thätige Dame mit großem Be-

kanntenkreis für den Verkauf auf Muster in

Wiesbaden u. Umgebung. Waare franco ver-

zollt, Preise in Mark. Anmeldungen unter

Chiffre Z. à G. 324 an

Rudolf Mosse, St. Gallen

(Schweiz). (Ztg. G. 324) F-121

## Ein Fräulein, im Geschäft thätig gewesen, sucht eine

kleine Filiale, eventl. Raffergelchäft gegen Garantie zu über-

nehmen. Off. unter C. L. 223 an den Tagbl.-

Verlag zu richten.

## In Bad Nauheim eine Pension (14 Zimmer) wegen Todes-

fall abzutreten. Näheres bei

J. Schlichting, Rheinbahnstr. 3.

## Königliches Theater.

1. Ranggall., Vorderstr. Abonnement C. für d. Rest d. Zeit,

abzug. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 106, 2. Et., Gde. Moritzstr. 2532

Eine kleine Familie sucht die Verwaltung eines

Hauses gegen kleine Vergütung einer 2-Zimmer-

Wohnung zu übernehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3107

Der Federrolle werden besorgt Hofstr. 17,

Comptoir im Hof.

## Umzüge

Karl Koch, Hofstr. 6, Rath in Rechtsachen, Bitt- Gnaden, Concessionen u. Militär-Gehalte, Testamenten, Verträge aller Art, Vertreibung von Forderungen.

Perfector Buchhalter sucht für einige Stunden Nachmittags-Beschäftigung. Gest. Offerten unter N. A. 100 Kronenstr. 13, Stb. 3 r.

Das Abdrehen der Kollektor an Dynamo

besorgt an Ort und Stelle unter Garantie 166!

Fr. Wagner, Metalldreher.

Wiesbaden, Hellmündstr. 52.

Instrumente u. Möbel w. sein pol. Grabenstr. 24, B. Nieber. Poliren, Matten u. Möbeln bill. Weichstr. 19, Bart. 18.

Poliren, Wischen, Reparat., Neuankert. aller Schreinerarb. Karb. Dogheimstr. 18 u. Weichstr. 27. 15394

Parquetboden u. Tr. w. u. n. bergst. Grabenstr. 24, B. Nieber. werden billig gelichtet, reparirt und polirt bei Ph. Steiger, Seifenstraße 6. 1707

Stühle Ein Tapeteur sucht Beschäftigung in und außer dem Hause; billig. Tammsstraße 24, im Laden links.

Gute Erde kann angefahren werden Viehriehstraße 7.

Tüchtige Damen-Schneiderin übernimmt noch Arbeit für nur im Hause. Adresse im Tagbl.-Verlag. 3086

Costüme, Hauskleider, Blousen werden in und außer dem Hause angefertigt Goldgasse 17, 3 St.

Berl. Schneiderin empf. l. in u. a. d. S. Michelsberg 26, 1 r. Eine perfecte Schneiderin empfiehlt sich zum Anfertigen von Costümen, Haus- und Kinderkleidern in und außer dem Hause. Näh. Schulberg 15, Stb. 1 l. Kleider w. bei aut. Sia b. angef. Schwalbacherstr. 10, S. B. l. Kunden zum Ausbessern gesuch. Ellenbogenstraße 7, Stb. 3 l.

Eine Dame übernimmt Stickerarbeiten und alle feinen Handarbeiten. Offerten unter V. J. 196 an den Tagbl.-Verlag.

Wodes! Samml. Bagararbeiten w. geschmackvoll, schnell u. billig angef. Dogheimstr. 18, B. 15500

Berl. Singerin l. noch einige Privat. Webergasse 56, 1. St. r. Eine tücht. Singerin l. n. Privatstunden. Albrechtstr. 41, B. 3.

P. Singerin l. Privatstunden. Scharnhorststr. 24, S. Mittelstr. w. gewaschen u. gefärbt d. Handw. in Giov. Scappini, Michelsberg 2. 15501

Handschuhe Gardinen-Wasch. u. -Spannerei Dogheimstr. 42. Frau Wagner. 2656

Eine geübte Friseurin l. Manden, billig. Adlerstr. 18, 1 St. r.

Manicure- und Shampooing- Abonnements. Billigste Preise. Anmeldungen nach Lehrstrasse 5, 2 r., erbeten. Fr. A. Wehrheim.

Ein schöner Hund zu verschenken. Näh. Röderstr. 31, B. 2 St.

Es werden Pflegerinnen für ein neu geborenes Kind gesucht. Näh. Reugasse 9, 1 St. links.

Damen besserer Stände finden in meiner Privat-Entbindungsanstalt freundl. Aufnahme unter Garantie absoluter Verschwiegenheit. Frau Croto, deutsche Deb., rue Sobot 25, Lüttich, Belg.

Welche edelstehende Dame würde einem jungen Mädchen, welches Sprachkenntnisse besitzt, zur Erlangung einer Filiale behülflich sein, um sich selbstständig zu machen? Gest. Off. unter N. J. 193 an den Tagbl.-Verlag.

Junger geb. Mann sucht 200 Mk. gegen Vierteljahr-Accept auf Lebenspolice von 9000 Mk., am liebsten von junger Dame. Offerten unter Z. H. 220 an den Tagbl.-Verlag.

Darlehen von 200 Mk. - wünscht keine Dame. Rückg. nach Uebereinkunft. Offerten erbeten unter B. 204 postl. Kasel o. Rhein.

Anfrichtiges Heiraths-Gesuch. Ein evangel. häusliches Mädchen, tabell. Ruf, mit schöner Aussteuer, sucht d. Bekanntschaft eines gutsituirten Mannes geübten Alters. Offerten beliebe man unter L. J. 187 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. Anonym verbeten.

Wittwer, 34 Jahre alt, mit 3 Kindern, wünscht zu verheirathen. Wittve ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Gefällige Offerten mit Photographie und Vermögens-Verhältnissen unter H. H. 211 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. Anonym zwecklos. Discretion zugesichert.

Fabrikbesizersohn, 28 Jahre alt, elegante Erscheinung, sucht, da es ihm an Damen-Bekanntschaft fehlt und er das elterliche Geschäft übernehmen will, passende Partie. Damen, welche über ein Vermögen von 40,000 bis 60,000 Mk. verfügen, werden gebeten, ihre Adresse unter O. J. 190 bis zum 9. d. M. an den Tagbl.-Verlag gelangen zu lassen. Discretion Ehrensache.

Tages-Vernünftigkeiten Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Die Walküre. Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Jugendhof. Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Varietétheater zum Bürgeraal. Nachmittags 3 Uhr: Kinder-Vorstellung. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Wiesbadener Kunstfale, Lindenstraße 9. Panger's Kunstsalon, Tammsstraße 6. Volkslesehalle, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 8 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei. Gemeinnützige Ortskrankenkasse. Kasse: Luisenstraße 22, Bart. Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9-12 u. 3-6 Uhr. Männer-Abth. Sonntags von 8 1/2-9 1/2 Uhr. Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schwabacher Fuchs. Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Weidellstraße: Hellmündstr. 36, Bart.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Stuben-Abteilung. 8 1/2 Uhr: Bibliothek. - Biblische Besprechung. Gastwirths-Verein Wiesbaden und Umgegend. Nachm. 3 Uhr: Allgemeine Versammlung. Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 5 Uhr: Bibelkränzchen für Schüler auf höheren Schulen. Abends 8 1/2 Uhr: Evangel.-Versammlung und Bibelstunde f. Jugend-Abteilung. Bibelkränzchen für Schüler höherer Schulen (Plattierstraße 2). Nachmittags 5 1/2 Uhr: Bibelbesprechung. Verein Frauenbildung-Frauenstudium. Abends 6 Uhr: Mitglieder-Versammlung im Vereinslokale. Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Rechten; 9 Uhr: Gesangsprobe. Turn-Gesellschaft. Abds. 7 1/2-10 Uhr: Rhythmen. Gesangsprobe. Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenachten, 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe. Verein vom blauen Kreuz zur Trinker-rettung, Weichstr. 17. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung. Wiesbadener Briefmarken-Sammler-Verein und Section Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Sitzung. Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Besprechung über die General-Versammlung. Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung. Männer-Gesangsverein Union. Abends 9 Uhr: Probe. Männer-Gesangsverein Friede. Abends 9 1/2 Uhr: Probe. Pensonal. Handlungsgehilfen-Vereband. 9 1/2 Uhr: Vereins-Abend (Kess. Sprudel, Tammsstraße). Wiesbadener Radfahr-Verein 1884. Abds. 9 1/2 Uhr: Vortrag. Stolze'scher Stenographen-Verein (Einigungs-System). Uebungs- und Vereins-Abend. Gabelberger Stenographen-Verein. Uebungs-Abend.

Fortsetzung der Mobilien-Versteigerung im Hause Schützenhofstr. 3, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 110, S. 11.) Fortsetzung der Mobilien u. Versteigerung im Auctionssaale Adolphstraße 3, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 110, S. 11.) Versteigerung von Mobilien u. im Saale „In den drei Kronen“, Kirchstraße 23, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 108, S. 15.) Versteigerung eines Busses im Rathhaus zu Rosenhof, Vorm. 10 Uhr. (S. Amtliche Anzeigen No. 28, S. 4.) Verpachtung von 2 städtischen Grundstücken im Rathhaus, Zimmer No. 55, Vorm. 11 Uhr. (S. Amtliche Anzeigen No. 28, S. 3.) Einreichung von Offerten auf die Lieferung von Wirtschaftshilfsbedürfnissen für die Heil- und Pflegeanstalt Eichberg, an die Direction dorthelbst. (S. Tagbl. 93, S. 9.)

Wetter-Berichte Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

5. März 1900. 7 Uhr Morgens. 2 Uhr Nachm. 9 Uhr Abends. Mittel.

Barometer \*) 55.0 54.2 55.9 54.4 Thermometer C. -4.3 0.8 -1.0 -0.4 Lufttemperatur (mm) 2.4 3.2 3.8 3.1 Relat. Feuchtigkeit (%) 73 66 77 72 Windrichtung N. N. N. N. Niederschlagshöhe (mm) - - - - Höchste Temperatur C. 1.0. Niedrigste Temperatur C. -5.8. \*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Richtigkeit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

8. März: etwas wärmer, wolfig, theils bedeckt, vielfach Niederschläge.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C). (Zurückgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1900 März im Süden Aufgang Untergang Aufgang Untergang Uhr Min. Uhr Min. Uhr Min. Uhr Min.

8. 12 38 6 58 6 19 10 42 B. 2 16 A. \*) Hier geht C-Untergang dem Aufgang voraus.

Ferner tritt ein für den Mond: 8. März, 6 Uhr 34 Minuten Morgens, erstes Viertel.

Verkehr-Nachrichten Dampfer-Fahrten. Hamburg-Amerika-Linie. (Generalvertreter der Gesellschaft: L. Rottenmayer, Rheinstr. 21.)

D. „Adria“, von Hamburg nach Philadelphia\*, 1. März 3 Uhr 20 Min. Nachm. Cuxhaven passirt; D. „Alesia“, 1. März 12 Uhr Mittags von Hongkong nach Singapur; D. „Assania“, von Hamburg nach Westindien, 28. Febr. 10 Uhr 30 Min. Nm. Cuxhaven passirt; D. „Australia“, von Hamburg nach Westindien, 1. März 9 Uhr Vorm. von Havre; D. „Bolivia“, 27. Febr. in Colon; D. „Bosnia“, 28. Febr. 2 Uhr Nachm. von Baltimore via Deptford nach Hamburg; D. „Bulgaria“, von Hamburg nach Baltimore, 2. März 4 Uhr Vorm. Dover passirt; S.-D. „Columbia“, 28. Febr. 10 Uhr Vm. von Genoa nach Hamburg; S.-D. „Fürst Bismarck“, von Genoa nach New York, 1. März 5 Uhr 30 Min. Nachm. von Neapel; D. „Oraf Walderssee“, von New York nach Hamburg, 2. März 4 Uhr Vorm. Dover passirt; D. „Hispania“, von Sanct Thomas nach Hamburg, 28. Febr. 9 Uhr Nachm. von Havre; D. „Holsatia“, 1. März 3 Uhr Nachm. von Saigon nach Singapur; D. „Norderney“, 28. Febr. 3 Uhr Nachm. in Hamburg; D. „Polynesia“, von Hamburg nach Westindien, 28. Febr. 7 Uhr Vorm. in Havre; D. „Scotia“, 1. März 9 Uhr Vorm. in Montevideo; D. „Valdivia“, 1. März von St. Thomas via Havre nach Hamburg; D. „Valencia“, 28. Februar von St. Thomas via Havre nach Hamburg. F 308

Norddeutscher Lloyd in Bremen. (Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Giggelich, Nerostrasse 2.) Bestimmung: Letzte Nachricht: F 308

Ems . . . Genua 28. Febr. 1 Uhr Nm. von New York. Aller . . . Genua 28. Febr. 3 Uhr Nm. von New York. Kaiser Wilh. II. New York 1. März 11 Uhr Vm. in New York. Werra . . . New York 26. Febr. 4 Uhr Nm. von Gibraltar. Trave . . . Genua 1. März 3 Uhr Nm. von Neapel. Laba . . . Bremen 1. März 12 Uhr Mitt. in Bremerh. Saale . . . New York 2. März 1 Uhr Vm. in New York. K. Wilh. d. Gr. New York 1. März 4 Uhr Nm. v. Cherbourg. Roland . . . Bremen 1. März 11 Uhr Nm. in Bremerh. Halle . . . Bremen 27. Febr. 12 Uhr Mitt. v. Galveston. Köln . . . Bremen 21. Febr. 2 Uhr Nm. v. Baltimore. Darmstadt . . . Bremen 22. Febr. 2 Uhr Nm. von New York. München . . . Baltimore 28. Febr. 6 Uhr Nm. in Baltimore. Rhein . . . New York 25. Febr. 11 Uhr Vm. Dover passirt. Borkum . . . Baltimore 26. Febr. 11 Uhr Vm. St. Cather. p. Bremen . . . New York 26. Febr. 3 Uhr Nm. Lizard pass. Hannover . . . Baltimore 2. März 1 Uhr Nm. Dover passirt.

Red Star Line. (Alleiniger Agent in Wiesbaden: Wilhelm Bickel, Langgasse 20.) Antwerpen-New York-Dienst. D. „Noordland“, am 21. Febr. von New York nach Antwerpen abgegangen; D. „Westerland“, am 24. Febr. von Antwerpen nach New York abgegangen; D. „Kensington“, am 25. Febr. in Antwerpen von New York angekommen; D. „Southwick“, am 28. Febr. in New York von Antwerpen angekommen; D. „Priesland“, am 28. Februar von New York nach Antwerpen abgegangen (über Southampton). - Antwerpen-Philadelphia-Dienst. D. „Nederland“, am 22. Febr. von Antwerpen nach Philadelphia abgegangen; D. „Aragonia“, am 24. Febr. in Philadelphia von Antwerpen angekommen; D. „Switzerland“, am 1. März in Antwerpen von Philadelphia angekommen. F 307

Opern-Campanie Königliche Schauspiele. Mittwoch, 7. März. 60. Vorstellung. 38. Vorstellung im Abonnement A. Auftreten der Königl. Preuss. u. Kaiserl. u. Königl. Oesterreichischen Kammerängerin Frau Lily Lehmann. Die Walküre. Musikdrama in 3 Akten (Erster Tag aus der Trilogie „Der Ring des Nibelungen“) von Richard Wagner. Musikalische Leitung: Herr Kgl. Kapellmeister Prof. Mannhardt. Regie: Herr Dornowasch.

Personen: Sigmund . . . Herr Costa. Gundina . . . Herr Schwieger. Wotan . . . Herr Livermann a. G. Sieglinde . . . Frä. Brodmann. Brünnhilde . . . Frau Lily Lehmann a. G. Freia . . . Frau Staudigl. Sigrune . . . Frä. Hoffmann. Waltraute . . . Frä. Robinson. Delnwig . . . Frä. Kaufmann. Schwerdtleite . . . Frä. Schwarz. Orulinde . . . Frä. Hüter. Gerhilde . . . Frä. Günther. Grimgarde . . . Frä. Rosenau. Rohweife . . . Frau Staudigl.

Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector Soid. Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector Sapp. Nach dem 1. und 2. Akt finden längere Pausen statt. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr. Höhe Preise.

Donnerstag, den 8. März. 57. Vorstellung im Abonnement B. Schauspiel. Anfang 7 Uhr. Einlage Preise. Freitag: Geschlossen. Samstag (zum ersten Male): Gasparone. Sonntag, Nachm. 3 Uhr: Nymphene auf Tauris. Abends 6 1/2 Uhr: Die Meisterfinger von Nürnberg.

Residenz-Theater. Mittwoch, 7. März. 174. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig. Der Jugendhof. Lustspiel in 4 Akten von Richard Stowronnel. Regie: Adwin Anger. Personen: Baron Joachim von Hollenbeck . . . Ludwig Widmann. Walke, sein Sohn . . . Margarethe Feriba. Anna Marie von Hollenbeck . . . Sofie Schent. Gabriele Dachtmann . . . Max Weste. Franz Brofer, ihr Neffe . . . Hans Sturm. Justizrath Arnold . . . Friedr. Schuhmann. Hauptmann Höpfner . . . Otto Kleinherf. Leutnant Steinte . . . Albert Rosenow. Unteroffizier Sachtyls . . . Gustav Schulze. Senz, Diener . . . Hermann Aug. Schwilke, Gärtner . . . Rösche Erholz. Wilen Fröhlich, Hofmädchen . . . Clara Beriber. Piesing Dannappel, Hofmädchen . . . Richard Krone. Ein Briefträger . . . Tagelöhner, Frauen, Hofmädchen.

Das Stück spielt auf der Herrschaft Wietingsbeck im Medienburgerischen. Zwischen dem 1. und 2. Akt liegt ein Zeitraum von sechs Wochen. Baron Joachim von Hollenbeck . . . Dr. H. Rauch. Nach dem 2. Akt findet die größere Pause statt. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag, 8. März. 175. Abonnements-Vorstellung. Novitäten-Einakter-Abend. Der Tischgast. Lustspiel in 1 Akt von Georg Tagat. Liebesträume. Komödie in 1 Akt von Max Dreyer. Zum Einsiedler. Lustspiel in 1 Akt von Bruno Jacobson. Freitag: Die Dame von Nazim. Samstag: Barbara Holzer. (Novität.)

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a. Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr. Reichshallen-Theater, Stifstraße 16. Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr. Varietétheater zum Bürgeraal, Emserstraße 40. Nachm. 8 und Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen. Auswärtige Theater. Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: Der fliegende Holländer. - Donnerstag: Die Wupp. (La Poupée.) Schauspielhaus. Mittwoch: Minna von Barnhelm. - Donnerstag: Wenn wir Todten erwachen.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, 7. März. Abonnements-Concerte des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königlichen Musikdirectors Herrn Louis Lüstner. Nachmittags 4 Uhr: 1. Marche gauloise . . . Sydney-Smith. 2. Vorspiel zu „Odysseus“ . . . M. Bruch. 3. Rondo all'ongarese . . . Haydn. 4. Schwungräder, Walzer . . . Joh. Strauss. 5. Entrée des Clans aus „Henry VIII.“ . . . Saint-Saëns. 6. Ouverture zu „Die Heimkehr aus der Fremde“ . . . Mendelssohn. 7. Fragment aus dem Maunoni-Bequiem . . . Verdi. 8. Grosse Polonaise in E-dur . . . Liszt. Abends 8 Uhr: 1. Ouverture zu „Czar und Zimmermann“ . . . Lortzing. 2. Maurische Fantasie . . . Kücken. 3. Träume auf dem Bosphorus, Walzer . . . Vollstedt. 4. Cavatine aus „Faust“ . . . Gounod. 5. Ouverture zu „Semiramis“ . . . Rossini. 6. An Chloë, Lied . . . Mozart. 7. Sphärenmusik, Adagio aus dem Streich-quartett in C-moll . . . Rubinstein. 8. Päckeltanz No. 3 . . . Meyerbeer.

### Heimath.

Du kleiner Ort, wo ich das erste Licht gesah,  
Den ersten Schmerz, die erste Lust empfand,  
Sei immerhin unscheinbar, unbekannt,  
Mein Herz bleibt doch vor allen Dir gewogen,  
Fühlt in ird'nen Dingen sich hingezogen,  
Fühlt selbst im Paradies  
Sich doch aus Dir verbannt. Wieland.

(26. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

### Rechte des Herzens.

Erzählung von Walter Schmidt-Säcker.

Sein Entschluß stand fest — unwiderruflich. Er wollte Abrechnung halten mit sich, wollte dem beleidigten Heiligthum, dem er nun einmal mit unverbrüchlichem Eid angehörte, seine Schuld zahlen.

Er schloß die Thür seines Zimmers und trat an seinen Tisch, öffnete den Kasten und nahm seine Kleinodien heraus und Wandas Briefe, die zusammengebunden obenauf lagen. Ohne sie noch einmal zu öffnen, ließ er sie in die Flamme des Kamins gleiten.

Dann öffnete er sein Brevier und nahm das kleine Heiligenbild heraus. Noch einmal sah er lange, lange in das süße, bestrahlende Gesicht — eine Thräne fiel auf das kleine Bild — dann sank es auf die glimmenden Kohlen.

Er sah zu, wie es emporflackerte, wie es sich förmlich wand in den Flammen, die es gierig umzingelten wie verzehrende Leidenenschaften, bis es nichts mehr war als ein schmales Streifen grauer Asche, die endlich in sich selber zusammenfiel.

Er atmete auf — stieß das Fenster auf, daß Sonnenschein und ein Strom kalter Morgenluft hineinstürzten, wie der Hauch der Wirklichkeit nach langem Schlaf voll gaukelnder Träume.

Dann richtete er sich auf in starkem, gewaltigem Entschluß und ging zum Metropolitan, dem obersten Priester der heiligen Stadt, um in seine Hände Buße und Entfälschung zu legen!

Wanda war erschrocken stehen geblieben, als Nicola sie verlassen hatte. Sie hatte anfänglich gar nicht begriffen, was so plötzlich über ihn gekommen war; dann, als sie die schlürfenden Schritte des Kirchendieneres kommen hörte, huschte sie geängstigt aus der Kirche hinaus in die schneidende Nachtluft, über den Weg, wo ihre Dienerin, eine treu ergebene Person, angstvoll schon lange auf sie wartete.

„Ich bin krank geworden“, stieß sie hervor, „wurde ohnmächtig — und auch jetzt dreht sich Alles um mich. — Schnell nach Hause!“

Sie sah im Schilfen neben der Dienerin, die sie umschlungen hielt und stützte, starr wie eine Bildsäule. Sie schien noch immer fortzuträumen, was sie drinnen in den kurzen Minuten an Wärme und Seligkeit empfunden hatte.

In derselben Nacht brach ein leichtes Fieber bei ihr aus, das, eine Folge der starken Gemüthsbewegung, sie mehrere Tage aus Zimmer fesselte. Kaum fähig auszugehen, suchte sie Nicola am alten Platz, in dem gewohnten Reichthum zur gewohnten Stunde.

Er kam nicht!

Am nächsten Tage ging sie wieder, lag wohl eine Stunde in dem kleinen Raum in qualvoller Ungebuld, wie eine Gefangene in enger, vergitterter Zelle, das Herz voll Sehnsucht, die Augen voll Thränen. — Er kam nicht!

Ihre Ungebuld wurde zur fixen Idee, sie umkreiste am nächsten Tage die Kirche in der Zeit, wo sonst die Priester zur Messe gingen, sie ging hinein in das Heiligthum zur

Zeit des Hochamts, überfah sie Alle, die da droben standen in den goldgestickten Gewändern, ging an den Beichtstühlen entlang, wartete im Kreuzgang und horchte mit angehaltenem Athem auf jeden Schritt.

Er kam nicht!

Einer Sterbenden gleich, bleich, müde an Geist und Körper, mit herabhängenden Armen, ging sie heim. Sie konnte nichts mehr denken, nichts fühlen noch begreifen als das Eine, Furchtbare — er war fort, geflohen vor ihr.

Ihr Gatte war seit einigen Tagen geschäftlich verreist; sie konnte sich also sich selbst überlassen, ohne vor irgend Jemandem eine qualvolle Komödie zu spielen.

Sie aß nicht und trank nicht, bleich und regungslos lag sie tagelang auf ihrem Bett im halbverdunkelten Zimmer, die Hände über die Brust gefaltet, wie eine Todte, die brennenden Augen empor zur Decke gerichtet.

Sie konnte nicht weinen, so sehr sie gewünscht hätte, wie sonst ihrem Schmerz in strömenden Thränen Luft zu machen.

Sie sprach nicht und klagte nicht, sie dachte nur nach, dachte, bis das gemarterte Gehirn sie schmerzte und ihre Gedanken sich verwirrten.

Sie litt geistige und seelische Qualen, denen schließlich auch der Körper unterlag.

Ein beständiges Fieber schüttelte sie, ihre Nerven zitterten an, langsam ihre Spannkraft zu verlieren. Und doch kämpfte sie mit Riesenkraft dagegen, krank zu werden. Der Gedanke, im Fieberdelirium fremden Ohren in wilder Phantasie das ängstlich gehütete heilige Geheimniß preiszugeben, verlieh ihr die übernatürliche Stärke, gab ihr die Kraft der Angst, gegen die heranrückende Krankheit anzukämpfen. Vier lange Tage und vier endlose Nächte hatte sie so gelegen; sie fühlte, daß sie unterliegen mußte, wenn kein Wunder sie rettete. Hätte sie sich nur aussprechen, nur einem Menschen, der mit ihr fühlte, ihr Leid klagen können!

Da fiel ein Lichtstrahl in das sternlose Dunkel, das sie umgab. — Leo!

Sie sandte ihre Dienerin mit dem verhängnißvollen Telegramm fort, und dann lag sie wieder da, bleich, starr und unbeweglich wie vorher, nur im Geiste die Stunden zählend, bis sie Antwort haben oder bis der einzige Vertraute da sein konnte.

Und er kam wirklich, schneller, als sie gehofft hatte.

Kaum war Leo in Moskau angekommen, als er sich sofort in das Schednoffsche Haus begab, erfüllt von den seltsamsten Empfindungen. Auf seine Frage nach Iwan erwiderte man ihm, der Herr sei auf längere Zeit verreist, die gnädige Frau aber sehr krank.

Er schickte seine Karte hinauf und wartete. Er sah sich im Vestibüle um. Alles stand und hing noch genau so wie an dem Tage, da er mit schmerzvoller Seele Abschied genommen hatte. Nur zwei Monate war er fort gewesen, und was hatte er Alles in dieser verhältnißmäßig kurzen Zeit erlebt!

Er hörte den Schritt des herabkommenden Dieners auf der Treppe — in wenigen Augenblicken wußte er Alles, in kurzer Zeit war sein Schicksal entschieden.

„Die gnädige Frau lassen den Herrn Baron bitten!“ sagte der Diener, und Leo folgte ihm mit beklommenerem Herzen, als er geglaubt hatte, über die teppichbelegten Stufen.

Sein Begleiter schlug den Vorhang des Vouloirs zurück, und der große, langerwartete Augenblick war da, er stand Wanda gegenüber.

Aber angewurzelt blieb er stehen, kein Wort kam über seine Lippen; denn der Schreck dieses Wiedersehens lähmte seine Zunge.

Auf der Ottomane, lang ausgestreckt, in ein langes, weißes Gewand gehüllt, lag Wanda, ein Bild des Leidens, das

seine Seele mit unsäglichem Mitleid erfüllte. Der Kopf der Lebenden hob sich in gespenstischer Masse aus der Fülle der rothgoldenen Haare, die aufgelöst darüber herwallten, in unheimlichem Glanze leuchteten die dunklen Augen dem Eintretenden entgegen, und die schmale Hand, die sich ihm hinreckte, brannte wie im Fieber.

„Um Gottes willen! Wanda!“ flüsterte Leo, indem er sich an der Seite des Ruhelagers niederließ, „was ist hier vorgefallen? Daß ich Sie so finden würde, hätte ich nicht für möglich gehalten!“

„Glauben Sie, ich hätte Sie telegraphisch gerufen, wenn es nicht die höchste Zeit gewesen wäre?“ antwortete sie, indem sie sich bemühte zu lächeln. „Nein, mein Freund, ich fühle, daß etwas Furchtbares über mich schwebt, daß jeden Tag wie ein zerstörendes Unwetter über mich hereinbrechen kann, und in dieser martersvollen Angst habe ich Sie gerufen, und hätte ich Sie in einem anderen Erbtheil suchen müssen. Sie allein können mir — vielleicht — helfen, Ihnen allein kann ich mich anvertrauen! Was mich niedergeworfen hat, daß ich mich vielleicht nie mehr erhebe, ist kein körperliches Weiden, wie man allgemein glaubt, wie man meinem Gatten nach England berichten wollte, wenn ich es nicht ausdrücklich verboten hätte; denn ich will ihn nicht sehen! Mein Weiden wurzelt in meiner Seele, tief in den geheimnißvollsten Tiefen meines Empfindens. Eine einzige Freude, ein einziger warmer Sonnenstrahl des Glüdes macht mich, das fühle ich, gesund. Denn schon, daß ich mich aussprechen kann gegen einen Freund nach diesen entsetzlichen Tagen, schon das erleichtert mein Gemüth und thut mir wohl. Zunächst heißen Dank, daß Sie gekommen sind!“

„Das war doch selbstverständlich und natürlich“, antwortete Leo, „ich hatte es Ihnen ja gelobt.“

„Sie sind ein Ehrenmann, Fräulein, und der Himmel segne Sie tausendfach dafür. Ich weiß, daß ich offen gegen Sie sein kann, als wären Sie mein Arzt, oder mehr, mein Bruder! Wenn man sich fühlt wie eine Sterbende, wenn man sich förmlich losgerungen hat von allem Irdischen, wie ich, dann fallen mit einem Mal alle kleinlichen Bedenken, dann hat man nur das eine sehnstichtige Bedürfniß, sich auszuspochen, offen und rückhaltlos, wie vor dem Beichtiger in der Todesstunde!“

„Welch schreckliche Phantasien“, unterbrach sie Leo; „fassen Sie Muth, Wanda, Sie werden leben und werden glücklich sein. Was in meiner Macht steht, Ihnen den Frieden zu geben, das soll geschehen.“

„Lassen Sie mich Ihnen Alles erzählen, Alles, was mich foltert, von Anfang bis zu Ende. Hören Sie mich ruhig an, unterbrechen Sie mich nicht, denn das Neben wird mir schwer. — Sie werden mich keine Sünderin nennen, Sie allein werden mich nicht verurtheilen!“

Wanda nahm Leos Hand in die ihrige, lehnte ihren Kopf an seinen Arm, daß er nicht in ihr Gesicht schauen konnte, und langsam, halb flüsternd begann sie ihm zu erzählen. Die ganze Geschichte ihrer Liebe und ihres Leidens zog noch einmal an ihr vorüber, von der ersten Stunde an, wo sie ihn zum ersten Mal gesehen, bis zu dem furchtbaren Augenblick, wo er voll Entsetzen vor ihr geflohen war, wo sie ihn verloren hatte für immer.

Leo unterbrach die lange, seltsame Geschichte mit keinem Worte, aufmerksam hörte er zu, und wunderbare Gedanken stiegen in seinem Geiste auf.

Wie anders war hier Alles gekommen, als er gedacht hatte!

Daß sie nicht ihn, sondern einen Andern liebte, erschreckte ihn nicht, that ihm auch nicht weh, nur ein grenzenloses Mitleid mit der armen Unglücklichen füllte jeden Winkel seines weichen Gemüths.

(Fortsetzung folgt.)

## Dilettanten-Verein „Urania“.

Sonntag, den 11. März, von Nachmittags 4 Uhr ab, im Saale „Zur Turn-Gesellschaft“, Wellrichstraße 41:

Große humoristische Unterhaltung mit Tanz.

Es ladet hierzu freundlich ein Der Vorstand.

NB. Die Veranstaltung findet bei Bier statt.

## Hühner- u. Taubenfutter,

empfehlen 10 Pfd. 85 Pf., per Ctr. 8 Mk., 1896 Carl Ziss, Grabenstraße 30.

Eine große Parthie einzelner Fenster Gardinen in crème und weiss, sowie Restparthien von 2 und 3 Fenstern empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen. H. W. Erkel, 54. Wilhelmstr. 54 (Hotel Block). 2499

## A. Bark, Hof-Photograph,

Museumstrasse 1,

empfiehlt sich für Masken-Aufnahmen — Portraits jeder Art und Größe in Schwarz, Aquarell und Oel etc.

Schüler-Gruppen billigt.

Aufnahme von Interieurs, Häusern, Monumenten.

Laboratorium für Amateur-Photographie.

## Drucksachen aller Art

von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung, liefert rasch, gut und zu mäßigsten Preisen die Buchdruckerei von 2456

## Carl Schmegelberger & Cie.

(Inhaber Carl Schmegelberger),

26. Marktstraße 26.

Comptoir im Hofe links, Barriere.

## Magnum bonum-Kartoffeln

per Kump 18 Pf., per Ctr. 2.10 Mk., prima Schntah per 31b. 40 Pf., bei 10 Pf. 3.80 Mk., Bäckensöhnen per 2 Pf. 38 Pf., bei 10 Bächten 3.20 Mk. 2186

## Carl Kirchner,

27. Wellrichstraße 27, Ecke Dellmundstraße.

## Eiweiß

täglich frisch, Kunz, Bleichstraße 21.

## Aachener Geldlose

1/2 Loos 10 Mark, 1/3 Loos 5 Mark, 1/4 Loos 2.50 Mark, Ziehung bereits am nächsten Donnerstag.

empfehlen als besonders Günstige die vom Glück ganz besonders begünstigte Hauptcollecie 2879

## J. Stassen, Kirchgasse 60.

## Deutsche Rothweine

werden von Kennern vielfach noch ausländischen vorgezogen und zwar wegen ihres lieblichen Geschmacks, ihrer Milde, ihres geringen Gerbstoffgehaltes und hauptsächlich, weil sie nicht, wie vielfach ausländische, auf den Körper aufregend wirken. Dabei bilden sie ein von Aerzten gern geschätztes Mittel gegen Blutarmuth. Als besonders reinhaltige, gut gepflegte und vorzüglich schmeckende Sorten empfehle ich: 16579

Ingenheimer	Flasche 70 Pf.,	
Affenhaler	80 "	oder
Ahrleicher	90 "	Liter
Oberingenheimer	Mk. 1.-	im
Assmannshäuser	1.20	Fass.
Assmannshäuser		
Domaine	4.-	
	bei 10 Fl. 5 Pf. billiger.	

## Wilh. Hehr. Birek,

Ecke Adelheid- und Oranienstrasse.

Kellereien: Moritzstrasse 32

und Oranienstrasse 7 (Städt. Oberrealschule).

# Reichshallen-Theater.

Vollständig neues Programm.

U. A.:  
**Bernhard Posen**, Humorist, mit nur selbstverfasstem Repertoire,  
**Dorrelly-Trio**, Damen-Gesangs-Quartett,  
**Almade**, bester Fass-Equilibrist,  
**Jameson-Belli-Truppe**, Productionen am Blumen-Apparat,  
 und das übrige grossartige Programm.  
 Näheres Strassenplacate.  
**Sonntags: 2 Vorstellungen.**  
 Nachmittags: Ermässigte Preise.

## Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club.

Wegen Renovierung des Clublokals finden unsere **Wochen-Versammlungen** bis auf Weiteres im Hotel Mehler, Mühlgrasso, statt.  
 Dasselbst am **8. e.**, Abends 9 Uhr: F 404

**Vorberathung**  
 der **I. Hauptwanderung.**  
 Um zahlreiches Erscheinen wird ersucht.

## Wiesbadener Militär-Verein.

Am **Sonntag**, den **10. d. M.**, Abends **präcis 8 Uhr**, findet im Vereinslokale unsere

### Jahres-Versammlung

Stat. F 395

#### Tagesordnung:

Aufnahmen, Vorlage der verschiedenen Berichte, Erneuerung der Verträge, Neuwahlen des Vorstandes, Ehrengerichts, der Vertrauensmänner und sonstiger Chargen u. s. w.  
 In Anbetracht der Wichtigkeit des Vorstehenden ersuchen wir die Mitglieder um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Der Vorstand.

## Wiesbadener Frauen-Verein.

Der Laden des Frauen-Vereins, Neugasse 9, empfiehlt sein Lager fertiger Wäsche, handgestrickter Strümpfe, Röcke, Mäntel u. Nicht Vorräthiges wird in kürzester Zeit und bei billiger Berechnung angefertigt. Der Laden ist Mittags von 1-2 Uhr geschlossen. F 206

## Kohlen-Consum-Verein.

(Gegründet am 27. März 1890.)

**Geschäftslokal: Luisenstr. 24, P. r.**  
 Vorräthige und billige Bezugsquelle für Brennmaterialien jeder Art, als: weisse, Rauh- u. Anthracit-Kohlen, Steinkohlen, Braunkohlen- und Gies-Drifts, Koks, Anthracit.  
 Der Vorstand. F 399

## Wiesbadener Consum-Halle.

Brot- und Gelee-Preise:	
Brot, 1/2 Loth, richtiges Gewicht	36 Pf.
Gelee, 1/2 Loth	38 "
Gelee, 1/2 Loth	42 "
Gelee, 1/2 Loth	44 "
Gelee, 1/2 Loth	46 "
Gelee, 1/2 Loth	48 "
Gelee, 1/2 Loth	50 "
Gelee, 1/2 Loth	52 "
Gelee, 1/2 Loth	54 "
Gelee, 1/2 Loth	56 "
Gelee, 1/2 Loth	58 "
Gelee, 1/2 Loth	60 "

## Parsifal-Concert.

Diejenigen, Herren, welche gesonnen sind, die Aufführung der Parsifal-Opern durch ihre Mitwirkung zu unterstützen, werden gebeten, sich

**morgen Donnerstag, den 8. e.,**  
**Abends 8 1/2 Uhr präcise,**

zu einer Probe in der Oberrealschule, Oranienstrasse, einzufinden. F 451

Franz Mannstaedt.



## Petroleum-Zimmer-Heizöfen.

dienen zum Heizen kleinerer Räume im Winter, wie zum Ueber-schlagen grösserer Räume bei gelinder Witterung im Frühjahrs und Herbst. 2877

Absolut geruch- und gefahrlos.

**Conrad Krell,**

Taunusstrasse 13.

## Billigste Bezugsquelle.

Unterhalte stets grösstes Lager in

garantirt ächt **Englischen**  
**und Wiener Stoffen,**

wie:

**Tweeds, Homespones, Covercoats,**  
**Flanelle, Cheviots, Kammgarne,**  
**Tuche und Serge.**

In Qualität, Eleganz und Tragbarkeit unerreicht, besonders für Schneiderkleider geeignet.

Gebe stets zu allerbilligsten Preisen ab!

Schneider und Schneiderinnen extra Rabatt.

**F. Crakauer,**

Gr. Burgstr. 3-7. Gr. Burgstr. 3-7.

## Weizenvorschußmehl 000,

feinste Mehlmarke der Gräfl. Steinerberg'schen Mühlenwerke, ausgezeichneter Kuchen- und Haushaltungsmehl.

Nd. 14 Pf., für Großconsumenten à 13 Pf.

## Diamantmehl,

das feinste aller Bisquit- und Plätzchen-, resp. Confectmehle.

Pfd. 18 Pf., bei 10 Pfd. à 17 Pf.

Lebensmittel-Consumgeschäft d. Firma F. C. W. Schwanke.

Schwalbacherstr. 49, Nähe Michelsberg. Tel. 414.



## Für Confirmanden!

Empfehle meine selbstverfertigten Handschuhe von gutem dauerhaften Leder und taubellosem Stg. Anprobieren gestattet. Ferner Confirmaudenhüte, neueste Hüte, in grösster Auswahl von 2-4 M., sowie Cravatten, Kragen u. Manschetten, Hosenträger etc. zu außergewöhnlich billigen Preisen. 3130

**Fritz Strensch,**

Kirchgasse 38, gegenüber dem Storchst.

NB. Handschuhe werden schön gewaschen und gefärbt.

## Lauesen & Gawlick,

Laden: Gr. Burgstrasse 10. Zugang zur Fabrik: Dotzheimerstrasse 55 und verlängerte Blücherstr.

## Färberei und chem. Waschanstalt

für Damen- u. Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- und Decorations-Stoffe etc. Gardinen-Wasch- und Spanner-, Decatir-Anstalt.

Annahmestellen:

Wellritzstrasse 10 bei Fr. Mohr.

Moritzstrasse 12 bei Fr. Stolzenberg. 2457

Schnellste Bedienung. Mässige Preise.

## Obstconserven,

Mirabellen, Aprikosen, Stachelbeeren, Brombeeren, Quitten, Johannisbeeren, Erdbeeren, Himbeeren, Melange-Conserven, Preiselbeeren, Heidelbeeren, offen ausgekocht, Früchte in Zucker u. Geleesäfte, offen ausgekocht, Rosinarmeladen in 12 verschiedenen Sorten. 2844

empfehlen zu den billigsten Preisen in 1a Qualitäten

**Adolf Haybach,** Wellritzstrasse 22.

Telephon 794.

## Frische Landeier Stück 6 Pf.

(Keine Kisteneier).

**C. F. W. Schwanke,** Schwalbacherstrasse 49. Telefon 414.

## la Qualität Weissbrod,

mit und ohne Kümmel, in 1/4, 1/2 und 3/4 Laiben empfiehlt 3119

**Bäckerei Bossong.**

Gefärbenes Ochsenfleisch, magerer fettiger Stücke, ohne Knochen per Pfund 80 Pf., empfiehlt als sehr wohlschmeckend u. preiswerth **Jacob Ulrich,** Metzgerei, Friedrichstrasse 11. 706

## 30 Pf. Bid. Diamantfarbe

empfehlen **Carl Kiss,** Stadlstrasse 30. 3004

## Brennholz,

prima, kurz geschnitten und klein gehackt, zu billigen Preisen. Holz- und Kohlenhändler haben Rabatt. Näh. bei **Mergenroder,** Bertramstrasse 9, Hds. 8. St.

**Joh. Friedrich Züger,** mech. Werkstätte, Dampf-Sägewerk, Rasel a. Rh.

## Gegen sofortige u. gute Bezahlung

kaufe ich hier und auswärts alle Arten Möbel, Betten, Schmuckgegenstände, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Waffen, Fahrräder, Instrumente, Uniformen u. dgl. Uebernahme d. Verfertigerungen bei billiger Berechnung.

**Jacob Fahr,** Goldgasse 12,

Auctionator. 2463

# Ausgabestellen des „Wiesbadener Tagblatt“,

2 mal täglich erscheinend,

10 Freibeilagen — darunter „Alt-Nassau“, Blätter für nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, „Austrierte Kinder-Zeitung“ und „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“ —

(Bezugspreis 50 Pf. monatlich)

sind die folgenden und nehmen Bestellungen zum Bezug jederzeit entgegen

- Arntstrasse: W. Weber, Emserstrasse 75.
- Adelheidstrasse: W. S. Bird, Ecke der Oranienstrasse; D. Jung Wwe., Ecke der Adolphsallee; H. Nicolai, Ecke der Karlstrasse; G. Erb, Ecke der Schiersteinerstrasse.
- Adlerstrasse: Carl Groß, Ecke der Schwalbacherstrasse; Chr. Schiebeler, Ecke der Schachtstrasse.
- Adolphsallee: W. Jung Wwe., Ecke der Adelheidstrasse; C. Prodt, Albrechtstr. 16; Fr. Groß, Ecke der Goethestr.
- Albrechtstrasse: C. Prodt, Albrechtstrasse 16; Carl Zinnenlohl, Ecke der Moritzstrasse.
- Bahnstrasse: G. Engelmann, Bahnhofstrasse 4.
- Bertramstrasse: Ph. Prinz, Ecke der Leonorenstrasse.
- Bismarck-Ring: H. Köpfer, Ecke der Bleichstrasse 32; H. Senebald, Ecke der Hermannstrasse.
- Bleichstrasse: G. Hermes, Ecke der Helenestrasse 2; G. Loh, Ecke der Hellmündstrasse; Chr. Weimer, Ecke der Walramstrasse; H. Köpfer, Ecke des Bismarck-Ring 21.
- Milchstrasse: Jac. Helbig, Blücherstr. 4; Fr. Gerlich, Blücherstrasse 24.
- Dambachthal: Th. Hendrich, Ecke der Kapellenstrasse.
- Dotzheimerstrasse: Heinrich Pfaff, Dotzheimerstrasse 22; G. Henning, Ecke der Karlstrasse; W. Weber, Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring 2.
- Leonorenstrasse: Ph. Prinz, Ecke der Bertramstrasse.
- Emserstrasse: W. Weber, Emserstrasse 75.
- Faulbrunnstrasse: Fritz Engel, Ecke der Schwalbacherstrasse.
- Feldstrasse: C. Herrmann, Feldstrasse 2.
- Frankenstrasse: G. Rudolph, Ecke der Walramstrasse; W. Schurr, Frankenstrasse 17.
- Friedrichstrasse: P. Philipp, Ecke der Neugasse; W. Pfeiffer, Ecke der Schwalbacherstrasse 15.
- Goethestrasse: Fr. Groß, Goethestrasse 1, Ecke der Adolphsallee; W. Mees, Ecke der Moritzstrasse; H. Sauter, Ecke Oranienstrasse 50.
- Gustav-Adolfstrasse: W. Lang, Ecke der Hartingstrasse.

- Hartingstrasse: W. Lang, Ecke der Gustav-Adolfstrasse 16.
- Helenestrasse: G. Hermes, Ecke der Bleichstrasse; B. Dehlschläger, Ecke der Wellritzstrasse.
- Hellmündstrasse: Adolf Sandbach, Ecke der Wellritzstr.; J. G. Bürgener Nachf., Hellmündstrasse 35; G. Loh, Ecke der Bleichstrasse.
- Herderstrasse: Carl Loh, Ecke der Körnerstrasse.
- Herrmannstrasse: H. Senebald, Ecke des Bismarck-Ring.
- Herrngartenstrasse: Fritz Gerand, Herrngartenstr. 7.
- Hirschgraben: Carl Peim, Steingasse 6.
- Jahnstrasse: F. Schmidt, Ecke der Moritzstrasse.
- Kaiser-Friedrich-Ring: W. Weber, Ecke Dotzheimerstr.; H. Meesbach, Ecke der Jahnstrasse.
- Kapellenstrasse: Th. Hendrich, Ecke des Dambachthal.
- Karlstrasse: G. Henning, Karlstrasse 3; H. Nicolai, Ecke der Adelheidstrasse; H. Rees, Ecke der Rheinstrasse.
- Kellerstrasse: Louis Zende, Ecke der Stüttrasse.
- Körnerstrasse: Carl Loh, Ecke der Herderstrasse.
- Kirchgasse: H. Wirth Nachf. (Fr. Laupis), Ecke der Rheinstrasse; N. Stassen, Kirchgasse 60, nächst d. Marktstrasse.
- Lahnstrasse: W. Weber, Emserstrasse 75.
- Mauerngasse: Fritz Kompel, Ecke der Neugasse.
- Mauritiusstrasse: Jac. Minor, Ecke der Schwalbacherstr.
- Michelsberg: Carl Anselm, Ecke des Gemeindebadgäßchens.
- Moritzstrasse: Carl Zinnenlohl, Ecke der Albrechtstrasse; J. W. Weber, Moritzstrasse 18; W. Mees, Ecke der Goethestrasse; G. H. Maus, Moritzstrasse 84.
- Nerostrasse: Karl Erb Nachf., Nerostrasse 12; Louis Kimmel, Ecke der Körnerstrasse.
- Neugasse: P. Philipp, Ecke der Friedrichstrasse; Fritz Kompel, Ecke der Mauerngasse.
- Nicolaistrasse: Fritz Gerand, Herrngartenstrasse 7.
- Oranienstrasse: W. S. Bird, Ecke der Adelheidstrasse; H. Sauter, Ecke der Goethestrasse.
- Platterstrasse: F. J. Weill, Platterstrasse 42.

- Rheinstrasse: H. Wirth Nachf. (Fr. Laupis), Ecke der Kirchgasse; H. Rees, Ecke der Karlstrasse; P. A. Dienstbach, Ecke der Moritzstrasse.
- Röderstrasse: Louis Kimmel, Ecke der Nerostrasse; Phil. Kiffel, Röderstrasse 27.
- Römerberg: Heinrich Aug., Römerberg 7.
- Roonstrasse: J. Bird, Ecke der Wellritzstrasse.
- Schachtstrasse: Chr. Schiebeler, Ecke der Adlerstrasse 28a.
- Schiersteinerstrasse: G. Erb, Adelheidstrasse 76.
- Schwalbacherstrasse: Carl Groß, Ecke der Adlerstrasse; Jac. Minor, Ecke der Mauritiusstrasse; Fritz Engel, Ecke der Faulbrunnstr.; W. Pfeiffer, Ecke der Friedrichstr. 50.
- Sedauplatz: W. Weber, Wellritzstrasse 3.
- Sedauplatz: Georg Fischer, Walramstrasse 31.
- Steingasse: Carl Peim, Steingasse 6; C. Ernst, Steingasse 17.
- Stüttrasse: Louis Zende, Ecke der Kellerstrasse.
- Taunusstrasse: G. Grünwald, Taunusstrasse 34.
- Waldmühlstrasse: W. Weber, Emserstrasse 75.
- Walramstrasse: Georg Fischer, gegenüber der Sedauplatz; G. Rudolph, Ecke der Frankenstrasse; Chr. Weimer, Ecke der Bleichstrasse.
- Wellritzstrasse: Adolf Sandbach, Wellritzstrasse 22; B. Dehlschläger, Ecke der Helenestrasse.
- Westendstrasse: W. Weber, Wellendstr. 3; J. Bird, Ecke der Bismarckstrasse.
- Wörthstrasse: P. A. Dienstbach, Ecke der Rheinstrasse; F. Schmidt, Ecke der Jahnstrasse.

Ferner in:

- Bierstadt: Carl Häuser, Rathhausstrasse 2.
- Dotzheim: Friedrich Ott, Wiesbadenerstrasse 11.
- Erbenheim: Oriedrich Stahl, Kloppehnerstrasse.
- Hambach: Carl Schwalbach, Burgstrasse 144.
- Sonnenberg: Philippine Wieselborn, Thalstrasse 25.
- Waldstrasse: Siebrich: Carl Juber, Waldstrasse 14.

(Nachdruck verboten.)

**Neger und Weiße.**

(Von unserem New-Yorker Korrespondenten.)

Ein neues Jahrhundert ist angebrochen oder steht doch wenigstens unmittelbar vor der Thür, aber wer da behaupten wollte, daß mit ihm auch eine Reihe von Vorurtheilen ins Grab gesunken ist oder sinken wird, die wir aus früheren mit heißer Gewissen, der Sprache nicht die Wahrheit. Das Ende des 18. Jahrhunderts hatte die große Revolution gesehen, die hinweg fegen wollte, was noch an veralteten Ideen vorhanden war, wie wenig jedoch ihr das selbst in Bezug auf Frankreich gelungen, haben die jüngsten Vorgänge anlässlich der Dreyfus-Affäre be- weisen.

Auch England, das angeblich nur den Charakter und die Fähigkeiten eines Menschen in Betracht zieht und sich um Religion, Herkunft etc. nicht kümmert, blickt auf seine indischen Unterthanen mit kaum verbildeter Verachtung herab, ja, die Kinder, die dem Bunde eines Briten und einer Eingeborenen (Sohn vor- ständlicher Geburt entstammen, werden, wenn sie auch im Aussehen und Wesen durchaus Europäern gleichen, als niedrigere Wesen be- trachtet und behandelt.

Und dasselbe ist bekanntlich hier der Fall, soweit die dunkle Rasse in Frage kommt. Wer nur einen Tropfen asiatischen Blutes in seinen Adern hat, der wird über die Regeln angehalten; 99 pct. authentischen angehörenden Blutes genügen nicht, um einen Weißen zu machen, das eine Prozent Negerblut gilt als über- wiegend und stempelt die betreffende Person sofort als ein inderes Geschöpf. Weshalb dies so ist, wird kaum Jemand sagen können; die Furcht, von dessen ursprünglicher Herkunft man nichts weiß, ist als böse, intelligent, liebenswerth galt, vertieft in den Augen

der Amerikaner diese Eigenschaften sofort, sobald sich herausstellt, daß einer seiner Knaben der verachteten Rasse angehört habe. Wenn man mit den Herren über dieses ihnen eigenthümliche Vorurtheil spricht, so heißt es stets, daß die Neger und all ihre Nachkommen absolut nicht bildungsfähig seien und es daher unnütze Mühe wäre, sie zu sich hinaufziehen zu wollen, indem man ihnen Rechte verleiht, mit denen sie doch nie etwas anzufangen imstande wären. Aber aus der Mitte des unterdrückten Volkes selbst ist ein Mann erstanden, der es sich nicht nur zur Aufgabe gestellt, zu beweisen, daß diese Behauptungen falsch seien, sondern der bereits das lebende Beispiel dafür bildet, was Erziehung auch aus einem Neger zu machen im Stande sei. Es ist dies Booker T. Washington, vielleicht der bedeutendste Redner, den die Vereinigten Staaten je befehlen haben.

Noch als Sklave im Jahr 1868 im Staat Alabama geboren, wurde er Bergarbeiter, als die Befreiung kam, um sich und seine Mutter zu ernähren. Da erfuhr er, daß es an einem Ort eine Schule gab, wo Neger unterrichtet würden, und nun war sein ganzes Streben darauf gerichtet, eine kleine Summe zu ersparen, um sich dahin begeben zu können. Eines Tages hatte er sie beisammen und ging zu Fuß nach Hampton, wo die Schule sich be- fand. Diese Erfahrung hat ihn gelehrt, daß nur Erziehung und Unterricht den Neger in den Stand setzen können, den Kampf um die Gleichberechtigung aufzunehmen. Während 30 Jahren war derselbe nichts als ein Lastträger, das der Weiße ernährte, um es für seine Arbeit zu benutzen. Um seinen Unterhalt hatte der Neger sich nicht zu kümmern und daher schaltete sich sein Geist nicht in der Sorge um den kommenden Tag. Was war also das Resultat, als er plötzlich auf sich selbst gestellt wurde, unfähig, sich zu ernähren, vollständig unwillig, nur aus Gehorchen gewöhnt, mit allen Fehlern behaftet, die die Sklaverei mit sich herauf? Er vegetierte in Armut und Elend, überall durch den Weißen verdrängt, dessen Faulheit und Intelligenz ihm die Ueberlegenheit einräumte, der, mit den besten

Maschinen und Gerüthen ausgestattet, leicht erntete, wo der arme Neger sich mühsam ein Stückchen Brod erwarb. Aber nicht weil er nicht die Fähigkeiten besitzt, sondern weil ihm nicht die Gelegenheit geboten wurde, sie auszunutzen, mußte er stets hinter dem Weißen zurückbleiben. Dies sagte Booker Washington sich und beschloß, die Anstalt von Tuskegee ins Leben zu rufen, die in 1881 mit ca. 30 Schülern begann und heute deren ca. 1000 zählt. Dieselbe ist zugleich Schule, Erziehungsanstalt, Werkstat und Fabrik. Hier lernen die Neger eine Gabel benutzen, in einem richtigen Zeit salzen, sich einer Zahnbürste bedienen, für welche letztere sie übrigens eine große Vorliebe haben. Aber auch ihre Fähigkeiten werden hier geweckt, tüchtige Arbeiter, intelligente Farmer herangebildet, die Weihen der Gegend nehmen dieselben mit Vergnügen und er- theilen den Fabriken ihre Aufträge. Aus Tuskegee geht ein Neger hervor, die in der That emanzipirt sind, die es verstehen, mit der Rasse, die sich ihnen so überlegen glaubt, auf gleichem Gebiete zu kämpfen und gar häufig durch Ausdauer und Intelligenz den Sieg davonzutragen. Ein Gefühl der Würde hat sich dieser Neger bemächtigt, die früher mit fast kindischer Bewunderung Alles be- trachteten und nachahmen suchten, was sie von den Weißen sahen, sie wissen, daß sie im Stande sind, das Gleiche zu leisten wie diese, die sich so sehr über sie erhaben dünken und noch dünken. Denn das Vorurtheil ist natürlich so leicht nicht zu bekämpfen. Gewiß hat Booker Washington erreicht, daß von Einzelnen die Bildungsfähigkeit der Neger zugestanden wird, aber es ist sehr zweifelhaft, ob selbst diese mit dem intelligentesten, civilisirten Farbigen an einem Tisch sich niederlassen würden. Der Kampf um das Sein mag wohl auch hier ein wenig die Waffen schärfen, wie er es in Europa gegen eine alte Rasse that. Die Millionen freier Neger sind plötzlich aus Werkzeugen gefährliche Gegner geworden, und bewußt oder unbewußt sucht man durch Unter- drückung dieselben so weit dies möglich unschädlich zu machen. Karl Schenk.

**Den Empfang sämtlicher Neuheiten**

in

**Damen- und Kinder-Confection**

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

**50. Langgasse 50. Meyer-Schirg, Ecke Kranzplatz.**

**Morgen Donnerstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Unternehmung minderwerthig behaltene Fleisch zweier Kühe zu 25 Prozent des Pfunds unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freidank verkauft. An Wiederverkäufer (Hochhändler, Metzger, Würstherbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.**

**Nachlaß-Versteigerung.**

**Morgen Donnerstag, den 8. cr., Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags der Erben der verstorbenen Frau Emilie Leutner, Wwe., das Mobiliar von 3 Zimmern und Küche in der Wohnung **Hellmundstraße 50, 1,** öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.**

**Zum Ansgelot kommen:**  
2 Betten, 1 Waschkommode mit Marmor, 1 Nachttisch, div. Schränke, 1 Kommode, 1 Büffel, 1 Secretär, 1 Garnitur, Sopha und 6 Stühle, div. Tische, Rohrstühle, Spiegel, 1 Toilettespiegel, 1 Krankenstuhl, 1 Küster, Lampen, Bilder, Uhren, Teppiche, Gardinen, Portiären, Küchenmöbel, Glas, Porzellan, alle Arten Sand- und Küchen- geräthe und dergl. mehr.

Bemerkung wird, daß der größte Theil der Möbel Mahagoni ist. F 223  
**Ferd. Marx Nachf.,**  
Auctionator und Taxator.  
Büreau: Kirchgasse 8.

**Einladung.**

Zu der jeden Donnerstag Abend 7 1/2 Uhr stattfindenden Versammlung sind Liebhaber und Inter- essenten freundlichst eingeladen.

Verein: Zauberslöte, 1. Et.  
**Verein der Geflügelzüchter u. Vogelfreunde.**

**Höhere Töchterchule**

von **Lina Holzhäuser, Müllerstraße 3.**  
Beginn des Sommersemesters: 26. April, Vorm. 9 Uhr. Anmeldungen der zu Ostern eintretenden Schülerinnen werden täglich von 11-12 Uhr in der Anstalt entgegengenommen. Für die 6-jährigen Mädchen ist ein Jung- und Geburtstagen, für die älteren das Lina Schul-Jubiläum festberühmt. 2886

**Ovel-Herrn-Fahrrad,**

vorzüglich erhalten, zur Hälfte des Kaufpreises abgegeben. An- sichten von 3-6 Uhr Nachmittags Kapellenstraße 4, 2 r.

**Grosser Casino-Saal zu Wiesbaden, Friedrichstraße 22.**

**Mittwoch, 14. März 1900, Abends 7 1/2 Uhr:**  
Zum Vortheile  
des hiesigen Vereins der Kinderhorte:  
**Musikalischer Abend**

veranstaltet von  
**Frau Maria Wilhelmj**  
unter gütiger Mitwirkung der Herren  
Königl. Hof-Kapellmeister Prof. Franz Mannstädt,  
sowie Königl. Concertmeister und Kammer-Virtuosen  
**Oscar Brückner.**

**Einlass-Karten**  
sind zu haben in der Musikalienhandlung des Königl. Hoflieferanten Herrn **Heinrich Wolff,** Wilhelm- straße 30. F 451

**Cacao, garantiert rein, 1.40,**  
bei 2 Pfund und mehr Mk. 1.35. 2567  
**Adolf Haybach, Wellrichstraße 22.**  
Für Händler, Wiederverkäufer und grössere Consumenten.

**Pariser Kopf-Salat,**

täglich frisch eintreffend,  
per Kopf 12 Pfg. empfohlen  
**Hornung's Eier- u. Butter-Handlung,**  
Telephon 392. Mühlengasse 3. Telephon 392.

**Gier! Gier! Gier!**  
frische Biedegier 2 Stück 11 Pf.  
Schwere Biedegier 2 Stück 6 Pf.  
Schwere ital. Biedegier 2 Stück 7 Pf.  
Consum-Galle Johannisstraße 2 und Morichstraße 16.

**35 Pf. Schopp. Leinölfirnis**  
empfehlen **Carl Ziss, Grodenstraße 80. 3003**

**Sicherer Frauenjahrgang,** ärztl. empf.,  
Ovale, Reforin, Gummi-Artikel.  
Klein Licht mit Schugmarke und Namenszug des Erfinders,  
1 Dbd. 2 Wtl., 2 Dbd. 3.00 Wtl., 3 Dbd. 5 Wtl.  
**J. Schlesinger, Spiegelgasse 1. im Raubertladen.**

**Patente** Gebrauchs-Muster - Schutz  
Waarenzeichen etc.,  
erwirkt 2466  
**Ernst Franke,** Civ.-Ingen.,  
Goldgasse 26, 1. St.  
Epigen, Ahr und in allen, **Schrauben, Federn, Schraub-  
schilde** etc. u. sorgfältig gearbeitet. Reparatur aller Art. 2138  
**Anna Haterhan, Ketschstraße 14, 2.**  
**Gardinen-Wascherei und -Spannerei, v. Fenster 80 Pf.,  
gewaschen 50 Pf. Goldgasse 6, 1. St.**  
**Kleider** werden unter Garantie billig angefertigt  
Ketschstraße 9, 1. St.  
Großartige Auswahl in **Positivisten,  
Neu- u. Gebrauchsgüter** etc. Wiederverkäufern  
extrablasse Preise. Raubertladen Spiegelgasse 1.

**Alle Drucksachen** für den  
**Kontor-Bedarf:**  
Adresskarten  
Circulars  
Preislisten  
Fakturen  
Rechnungen  
Quittungen  
etc.  
Briefköpfe  
Postkarten  
Couverts  
Bücherformulare  
Wechsel  
Avis  
Plakate  
etc.  
Liefert  
in bester Ausstattung  
rasch und  
preiswürdig  
die  
**L. Schellenberg'sche  
Hofbuchdruckerei**  
Langgasse 27.

# Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

WIESBADEN

Langgasse 16, I. Stock

halten sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.



**Feuer- und diebssicheres Gewölbe** mit vermietbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem Verschluss der Miether.



## 40 Pf. Pfd. Glanzlack-Decksarben

empfehlen Carl Ziss, Grabenstraße 30. 3005

Eine Drogerie mit Colonialwaaren etc. ist unter günst. Bedingungen abzugeben. Näb. im Tagbl.-Verlag. 339

Zwei geb. Betten und ein geb. Plüschsofa zu verkaufen Maurergasse 15, Hof links bei Wardo. 181

Umzugs halber sind zweifelhafte Plüschsofas billig zu verkaufen Maurergasse 15, I. St. 1.

Ein gut erhalt. Canape mit 4 gepolst. Stühlen dazu 70 Mk. ein theilw. Wäschekranz für 80 Mk. u. eine Hängelampe f. 8 Mk. sofort zu verkaufen. Näb. d. L. Krauz, Mutterstr. 5, 1 St.

Eine Küchen-Einrichtung und ein Sofa billig zu verk. Näb. Taunusstraße 44, 2 St.

5 Kanarienvögel u. 10. Orden u. 11. Klasse, prakt. Singkäfig (6 Kfz.) u. Aufg. d. Buch f. bill. zu verk. Adenberger 1, 1 St.

## Plakate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Plakate, Anzeig. u. dergl. kauft L. Krauz, Mutterstr. 5, 1 St. Bestellung bitte per Postkarte.

**Kaufmann** sucht d. d. Privat-Mittags- u. Abendtisch. Offerten unter N. L. 226 an den Tagbl.-Verlag.

## 200,000 Mark

Privatcapital zu 4 1/2 - 5 % auf eines der besten und rentabelsten Geschäftsfelder von Elberfeld gesucht. Denkwürdigste Sicherheit vorhanden. Off. unter N. L. 223 bei die Ann.-Exp. Jak. Vowinkel, Elberfeld. (N. 1042) P 174

25- bis 26,000 Mk. auf gute 2. Hyp. auf dieses neuerebaute Haus zum 1. April ohne Vermittl. gesucht. Off. nur v. Selbstverleihen unter V. C. V. 1059 an den Tagbl.-Verlag. 2047

Franz-Waldstraße 12, Part., elegante Wohnung, 5 Zimmer, Bad, Balkon, Vorgarten, elektrisches Licht, an den Heroldbalanagen, zum 1. April oder Anfang Mai zu vermieten. Ansuchen von 10 bis 12 u. von 8-5 Uhr. 1570

Herrschastlich möblierte Etage (incl. Wäsche, Silber etc.) zum Wiedervermieten, in Aulage belegen, sofort abzug. Preis 2500 Mk. Nachfr. durch Chiffre R. G. R. 1063 an den Tagbl.-Verlag. 1658

**Vorkstraße 3,** 2 r., gut möbl. Zimmer mit Pension sofort zu verm. 1022

**Gesucht** per 1. April od. später g. möbl. Gartenwohnung v. 3 Zim. m. Küche, Part. od. 1. St., f. m. Monate, bevorzugt Heroldthalgegend. Offerten unter N. L. 222 an den Tagbl.-Verlag.

**Möbl. Zimmer,** ungen. sep. Eing., mit Pension von Dame sofort gewünscht. Preisofferten unt. N. L. 100 hauptpostlagernd.

### Für zwei Jungen

im Alter von 9 und 11 Jahren, aus guter Familie, wird hier oder in der Nähe gute Pension gesucht für 1. Juli. Realschule muß am Ort sein. Pensionsspr. 800-900 zusammen. Off. sub P. Q. 220 an (Man. No. F. 13254) F 10 G. L. Dausse & Co., Frankfurt a. M.

### Lehrmädchen

(gegen Vergütung) zum baldigen Eintritt gesucht. 2694 Carl Claus, Bahnhofstraße 3.

### Tüchtiger Kaufmann

sucht unter bescheidenen Ansprüchen irgend welche Stellung. Gest. Off. u. A. N. 22172 beförd. D. Frenz in Mainz. (Nr. 34177) F 36

### Verlaufen

junger getigeter Dachhund. Dem Wiederbringer gute Belohnung. G. Mächer, Kolpfsstraße 6, Part.

### Heirath!

Staatsbeamter in sächser Stadt a. Rhein, 28 J., evgl., gebildet, vermögend und aus gut. Fam., Gehalt 2400 Mk., heiratend bis 4000 Mk., sucht passende Partie. Besonders erogene Damen mit einem Vermögen von ca. 50,000 Mk. oder deren Angehörige wollen sich vertrauensvoll unter Chiffre N. 22189 an D. Frenz in Mainz wenden. Selberbl. Vermittl. streng verboten. (No. 34189) F 36

2005. Wie geht es Dir? Schreibe mir. Herzlichen Gruß.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, Großmutter und Großmutter, **Margarethe Bender,** sagen innigen Dank. Die trauernden Hinterbliebenen.

### Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern Vormittag **Frau Rentmeister Sophie Sterzing** sanft dem Herrn entschlafen ist. Die trauernden Hinterbliebenen. Wiesbaden, den 7. März 1900. Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 2 Uhr von der Leichenhalle (alter Friedhof) aus statt.

### Todes-Anzeige.

Statt jeder besonderen Anzeige die traurige Mittheilung, daß unsere gute liebe Mutter und Großmutter, **Frau Rosa Mack,** nach längerem Leiden im 75. Lebensjahre und durch den Tod entrisen wurde. Die tieftrauernden Hinterbliebenen. Hannover, den 5. März 1900. Die Beerdigung findet Donnerstag, den 8. d. M., um 11 Uhr Vormittags, von der Leichenhalle des ihr. Friedhofs in Wiesbaden aus statt.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme an dem schweren Verluste unseres lieben Vaters, Sohnes, Bruders, Neffen, Onkels und Schwagers, des **Herrn Wilhelm Dambmann,** sagen herzlichsten Dank Die trauernden Hinterbliebenen. 3118

Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen in Brief- und Kartenform.

Drucksachen für alle Familienfeste

Hochzeits-Zeitungen, Hochzeits-Lieder, Geburts-Anzeigen, Einladungen, Tischkarten, Menus.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden. Konitor: Langgasse 27.

Staniol, Cigarrenabschnitte und Briefmarken für das Diakonissenhaus **Paulinenstift.** Abzugeben: Schliersteinstr. 17. **sammeln!**

### Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vornehmender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

**Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.**  
Geboren. 27. Febr.: dem Tapezierer Richard Schmidt e. S. Wilhelm Walter. 28. Febr.: dem Antiker Adolf Krüger e. S. Emilie Karoline; dem Maschinenf. u. Seiger Ernst Müller e. S. Ernst Christian; dem Gerberei- u. Gerbber Peter Damm Schmidt e. S. Anna Marie Katharine Karoline. 1. März: dem Tagelöhner Heinrich Reineck e. S. Philipp. 2. März: dem Regieremeister Andreas Stroth e. S. Willi Heinrich Andreas. 5. März: dem Schlossergehilfen Jacob Schmitt zu Gastel e. S. Jacobine Margarethe.  
Aufgeboten. Kaufmann Ernst Reuler hier mit Wilhelmine Dorn hier. Schreinergehilfe August Söhl hier mit Wina Fock hier. Schlossergehilfe Heinrich Martin hier mit Clara Schmidt hier. Tagelöhner Jacob Koll hier mit Katharina Friedrich hier.  
Verheirathet. Braut. Frau Dr. med. Max Bränel zu Berlin mit Agnes Pfaff hier. Oberlehrer Dr. phil. Walter Geh zu Mühlhausen im Elsass mit Amalie Geh hier.  
Geburten. 3. März: Köchin Christine Thier, 65 J. 5. März: Rentnerin Elisabeth Delius, 63 J.; Maria, L. des Tagelöhners Christian Reuler, 1 J.; Kgl. Major a. D. Friedrich Hermann von Blomberg, 78 J.; Lehrer August Jung, 76 J.

**Aus den Friedlicher Civilstandsregistern.**  
Geboren. 21. Febr.: dem Tagl. Christian Frensch e. S.; dem Tagl. Jakob Albert Zwillinge (zwei Knaben); dem Bauunternehmer Johann Heer e. S.; dem Tagl. Ludwig Böfing e. S. 22. Febr.: dem Tagl. Johann Glahn e. S. 23. Febr.: dem Statistkassistenten Wilhelm Fritze e. S. 24. Febr.: dem Tagl. Johann Rospar Metz e. S.; dem Tagelöhner Christian Martin Komroth e. S. 25. Febr.: dem Tagl. Ludwig August Zeller e. S. 26. Febr.: dem Tagl. Karl Wende e. S.; dem Tagl. Karl Müller e. S.  
Aufgeboten. Verwitw. Streckenarbeiter Sebastian Bay hier mit Widwina Gundlach zu Wildkeden. Schweizer Adolf Schweizer mit Wilhelmine Kempf, Beide zu Bierbach. Verwitw. Friedrichsdy Martin Koll mit Anna Maria Herrmann, Beide hier.  
Verheirathet. 24. Febr.: Nachschuymann Wilhelm Konrad Zimmermann hier mit Marie Ottilie Grau zu Gilsbach. Buchhalter Johann Peter Josef Höfner hier mit Auguste Knapp zu Gilsbach. Fleger Johann Philipp Bartenier hier mit Maria Anna Haber zu Gilsbach. Schlosser Heinrich Wittmars mit Wilhelmine Magdalena Kiefer, Beide hier. Schuhmachermeister Friedrich Wilhelm Weihenhausen mit Katharine Bader, Beide hier. Kolporteur August Julius Eduard Andreas hier mit Maria Ursula Thoma zu Weihenhausen.  
Geburten. 22. Febr.: Witwe des Kaufmanns Johann Karl Winkler, Jakobine, geb. Heber, 60 J. 23. Febr.: Georg Mathias, S. des Tagl. Heinrich Reintinger, 11 M.; Schreinermeister Heinrich Wilhelm Reuler, 80 J.; Anna Elisabeth, L. des Tagl. Konrad Baquer, 9 M. 24. Febr.: Ehefrau des Hülsenbahnwärters Peter Dieb, Mathilde, geb. Schaab, 30 J.; Margarethe Anna Eva, L. des Tagl. Jakob Brodrecht, 1 J. 26. Febr.: Witwe des Landwirths Jakob Stemmler, Karoline, geb. Weigel, 78 J. 27. Febr.: Rentner Franz Kreis, 74 J.; Rentner Josef Reimann, 77 J.; Jakob, S. des Tagl. Jakob Albert, 6 J.

**Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.**  
Geboren. Ein Sohn: Herrn Confistorial-Rath Dr. Boemister Berlin. Herrn Hauptmann Frig von Hirsch, Frankfurt a. O. — Gitta Loatler: Herrn Pfarrer G. Sperl, Weiskendorf.  
Verlobt. Fräulein von Geister mit Herrn Wilhelm Vooser, Köln. Fräul. Alice Kaul mit Herrn Alfred von Verlären, Köln. Fräul. Maria von Dörnberg a. d. H. Herzberg mit Herrn Regierungs-Rath Dr. jur. Bolther von Hoppel-Anglad, Elbing. Fräulein Fred. Ingeborg von Karlsruhe mit Herrn Ober-Leutnant d. R. Dr. jur. Bernhard Hüffer, Halle a. S.  
Verheirathet. Herr Leutnant Werner von Blumenthal mit Fräul. Anna Noog, Neu-Ruppin.  
Geburten. Herr Rechnungsrath Wilhelm Kötter, Berlin. Herr Geheimrath Professor Dr. Georg Meyer, Heidelberg. Herr Amtsgerichtsrath Heinrich Leopold Koggerath, Stegburg. Herr Geh. Regierungsrath Hermann Veltmann, Stuttgart. — Frau Staatsminister Marie von Leisiger, geb. Frein von aus zu Rannsbach, Konstantz.